

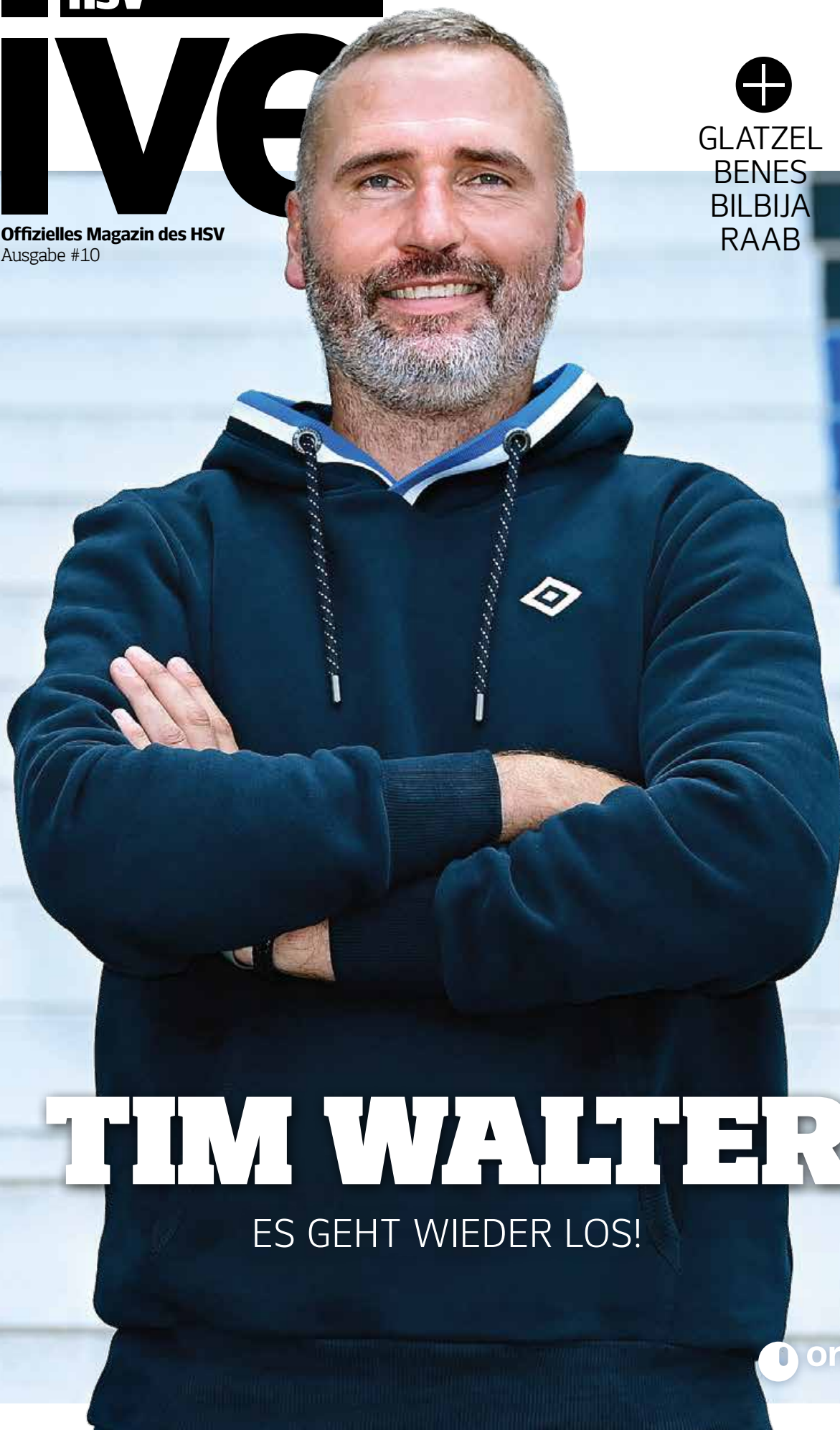
HSV live



Offizielles Magazin des HSV
Ausgabe #10



GLATZEL
BENES
BILBIJA
RAAB



TIM WALTER

ES GEHT WIEDER LOS!



HEUTE EIN KÖNIG

VORWORT

MOIN HSVER!

Kaum ist die Saison vorbei und die große Aufholjagd inklusive knapp verpasstem Bundesliga-Aufstieg verarbeitet, da steht die neue Spielzeit auch schon wieder in den Startlöchern. Und mit ihr kommen wieder dieses Kribbeln, diese Spannung und diese Vorfreude, die einem sagen: Schön, dass es wieder losgeht!

Genau so fühlt auch Cheftrainer Tim Walter, der sich im Gespräch über die Kraft der Motivation und der Energie äußert und – genau wie die große HSVlive-Saisonvorschau – einen Ausblick auf die Spielzeit 2022/23 gibt. In der werden naturgemäß einige neue Spieler dabei sein, andere wiederum haben den Volkspark verlassen. Wir zeigen euch all diese Menschen und stellen sie vor oder verabschieden sie. Denn eines bleibt immer gleich: Einmal HSVer, immer HSVer!

Darüber hinaus gibt es in dieser Ausgabe den gewohnten 360-Grad-Blick durch den gesamten HSV, der die Profis ebenso einfängt wie die Fußballerinnen, die eine großartige Saison gespielt haben, oder die verschiedenen Fan-Aktionen für Groß und Klein. Und natürlich noch viel mehr.

Wir wünschen euch viel Spaß mit eurem aktuellen HSV-Magazin und eine erfolgreiche und spannende neue Saison.

**Eure
HSVlive-Redaktion**

INHALT

- 06** UPDATE
- 08** FOTO DES MONATS
- 12** TITELSTORY
Cheftrainer Tim Walter im Gespräch
- 14** PORTRAITS
Raab
Bilbija
Benes
- 26** PARTNER
HanseMerkur wird neuer Hauptpartner
- 28** SAISONVORSCHAU
Alle Clubs der Saison 2022/23 im Check
- 41** MERCHANDISING
Katalog im Magazin: die Neuheiten im Shop
- 46** HINTERGRUND
Benefizspiel für die Ukraine-Hilfe
- 50** HINTERGRUND
Verabschiedung: In Hamburg sagt man Tschüs!
- 52** HINTERGRUND
Zahlenspiel: Die Saison 2021/22 im Rückblick
- 54** DER HSV SAISON 2022/23
- 56** RUBRIKEN
Auf Reisen
Ehrenliga
Autsch
- 68** YOUNG TALENTS TEAM
- 74** HH-WEG
- 76** FANKULTUR
- 80** FANPROJEKT
- 82** YOUNG ONES
- 84** KIDS
Kids-Club
Spielplatz
Fußballschule

PORTRAITS

Neue Saison, neue Spieler – und HSVlive stellt sie vor: Matheo Raab, Filip Bilbija und Laszlo Benes (Foto) heißen die neuen Rothosen, die bis zum Redaktionsschluss feststanden. Wie sie ticken, was sie auszeichnet und worauf sich die Fans freuen dürfen, das lest ihr **ab Seite 14**.



14



28

SAISONVORSCHAU

Viel Tradition, spannende Teams und besondere Typen erwarten alle HSV-Fans in der neuen Saison. Welche Clubs mit welchen Besonderheiten 2022/23 im Volksparkstadion spielen werden, erfahrt ihr in der großen HSVlive-Saisonvorschau **ab Seite 28**.



MEIN VEREIN

- 94** BLICKPUNKT
- 98** TOP-TEAM
- 102** AMATEURSPORT
- 108** MITGLIEDERVERSAMMLUNG
- 110** SUPPORTERS CLUB
- 112** SENIOREN

EXKLUSIVPARTNER



Hauptsponsor



Ausrüster

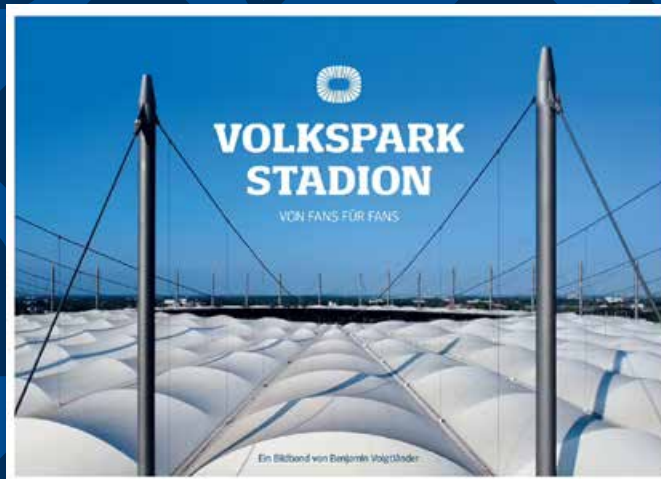


Ärmelpartner



Exklusivpartner





Prädikat »Besonders wertvoll« DIE NEUEN HSV-BÜCHER

Zwei ganz neue und besondere Bücher möchten wir allen HSV-Fans ans Herz legen. Es geht um das, was allen Rothosen heilig ist: Das Volksparkstadion und das Trikot mit der Raute auf der Brust.

- Das Fußballtrikot – ein ganz besonderes Kleidungsstück. Und so manches Jersey ruft dabei große Erinnerungen hervor. Deshalb wurden die Trikots des Hamburger SV von Christian Michalkiewicz nun in einem Buch vereint: „Mit der Raute auf der Brust“. Ein Buch, in dem sich alles um die Trikots mit der Raute dreht. Denn: Michalkiewicz selbst hat rund 250 geschichtsträchtige HSV-Trikots gesammelt, um sie für sein Werk zu fotografieren und zu verewigen.
- Ebenso besonders und detailverliebt kommt der Bildband „Volksparkstadion“ daher. Auf 174 Seiten wird von Fans für Fans das Volksparkstadion aus ganz verschiedenen Blickwinkeln gezeigt, wie man sie vom Wohnzimmer des HSV noch nie gesehen hat. Benjamin Voigtländer hat diesen Bildband zusammengestellt und mit ebenso spannenden wie kuriosen Zahlen, Daten und Fakten angereichert, so dass er in keinem Bücherregal eines Fußballfans fehlen sollte.

Beide Bücher sind in den HSV-Fanshops oder im HSV-Onlineshop erhältlich.



MORITZ HEYER TOTAL PRIVAT!

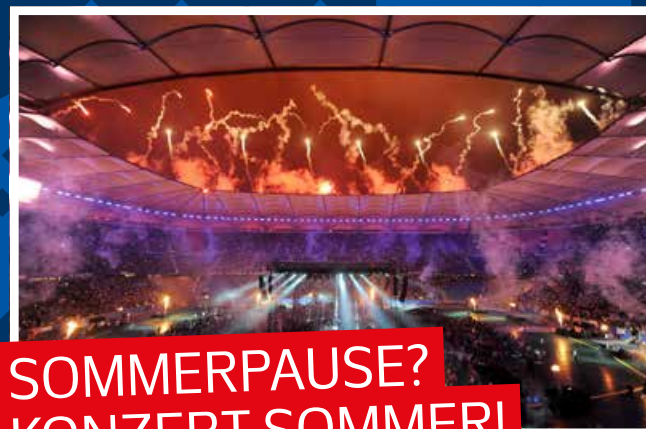


In der 20. Folge des HSV-Podcasts „Pur der HSV“, in dem Spieler, Verantwortliche und Menschen des Clubs von einer ganz persönlichen Seite vorgestellt werden, erzählt Moritz Heyer, wie er als kleiner Junge seinen Vater bei Ligaspielen auf den örtlichen Fußballplätzen begleitete, was der Rückhalt der Familie und seiner Freunde auf dem Weg zum Profidasein bedeutet haben, warum er fast bei der Polizei gearbeitet hätte und von seinem sportlichen Wendepunkt in der Bezirksliga. Außerdem spricht Heyer über seinen Schuh-Tick, seine Barista-Vorlieben, sein Fernstudium und seinen Wunsch, irgendwann einmal ein Café zu eröffnen. Super spannend und unterhaltsam, unbedingt reinhören! Über Podigee, iTunes, Spotify und Stitcher.



Saisonstart am 17. Juli

Die DFL hat bereits die ersten beiden Zweitliga-Spieltage der Saison 2022/23 zeitgenau terminiert. Am 1. Spieltag treten die Rothosen in Braunschweig an, die Partie im Eintracht-Stadion findet am Sonntag, den 17. Juli um 13.30 Uhr statt. Das erste Heimspiel der neuen Spielzeit gegen den F.C. Hansa Rostock wurde genau eine Woche später (Sonntag, 24. Juli) angesetzt, Anpfiff im Volksparkstadion ist ebenfalls um 13.30 Uhr. Und am darauffolgenden Wochenende steht auch schon die erste Runde im DFB-Pokal an, in der der HSV bei der SpVgg Bayreuth antreten muss, die Partie beim Drittliga-Aufsteiger wird am Sonnabend, den 30. Juli um 15.30 Uhr ausgetragen. Ticketinfos für alle Partien gibt es wie immer auf [HSV.de](https://www.hsv.de) im Bereich „Tickets“.



SOMMERPAUSE? KONZERT-SOMMER!

Im Volksparkstadion rollte zwar zuletzt kein Ball, aber Musik war trotzdem ordentlich drin. Und zwar im wahrsten Wortsinn, denn Rammstein füllten gleich zweimal das Stadion, zudem spielte Harry Styles und am 12. Juli folgen noch die Red Hot Chili Peppers, ehe im Volksparkstadion wieder Fußball gespielt wird. Wobei: Musikalisch bleibt es dennoch, denn zwar nicht im Stadion, aber als Open Air am Volkspark auf dem Parkplatz Weiß vor dem Stadion folgen im Sommer 2022 noch folgende Shows:

14.07.: Die Toten Hosen
16.07.: Marteria
21.07.: Jan Delay
22.07.: Trailerpark
23.07.: Broilers



AUFGEPASST: Neuheiten im HSV-Onlineshop!

Ab sofort gibt es im HSV-Onlineshop viele neue Produkte, die man sich unbedingt mal angesehen haben sollte. Neugierig? Dann blättert mal auf Seite 41 dieser Ausgabe, denn ab dort haben wir für alle HSV-Klamotten-Liebhaber noch ein paar Extra-Tipps. Und dann unbedingt reinklicken: www.shop.hsv.de.



DANIEL HEUER FERNANDES zum »HSV-Spieler der Saison« gewählt

Die HSV-Fans haben online abgestimmt und ihren „Spieler der Saison 2021/22“ gewählt. Mit fast der Hälfte aller Stimmen gewann Keeper Daniel Heuer Fernandes, insgesamt gingen 43 Prozent aller Stimmen an „Ferro“. Auf Platz 2 kam Robert Glatzel (29 %), Rang 3 belegte Mario Vuskovic (8 %).

Foto des MONATS

FESTUNG VOLKSPARK

Es hätte die ultimative Fußball-party werden sollen, doch am Ende blieb nichts außer aufmunterndem Applaus für eine starke Aufholjagd im Saisonfinale und viele begeisternde Spiele, insbesondere auch im Volksparkstadion. Das hatte sich zum Relegationsrückspiel gegen Hertha BSC erneut von seiner besten Seite gezeigt, die Unterstützung der Fans für das Team war grandios und die Stimmung atemberaubend. Und doch: Am Ende hat es nicht sollen sein. So wird nun in der neuen Saison auch ein neuer Anlauf genommen. Mit einem stimmungsvollen Volkspark im Rücken soll es dann gelingen. Schön, dass es wieder losgeht!





GEMEINSAM GEGEN DEN KRIEG UND FÜR DEN FRIEDEN

Bei aller Traurigkeit über den haarscharf verpassten Einzug ins DFB-Pokalfinale und den ebenso hauchzart verfehlten Aufstieg in die Bundesliga – es geht hier um Sport. Und dass es wesentlich wichtigere Dinge im Leben gibt, das erleben wir nach wie vor in der Ukraine, in der Menschen um Leib und Leben fürchten müssen. Viele von ihnen suchen in der Fremde Zuflucht und vielleicht sogar eine neue Heimat. So auch in Hamburg, wo der HSV nach Saisonende mithalf, ein wichtiges und großes Zeichen zu setzen und gleichzeitig konkret mit anzupacken. Dabei herausgekommen sind große Finanz- und Sachspenden sowie ein deutliches Signal für den Frieden. Und ganz nebenbei eine herausragende Veranstaltung mit viel Herz und ebenso herzlichen Menschen, die dem HSV nahestehen und den Mitmenschen in der Ukraine helfen wollen. Mehr zu diesem Wiedersehen von großen HSVern und Hamburgern: ab Seite 46.



»WIR GEHEN UNSEREN WEG GEMEINSAM WEITER«

Mit **TIM WALTER** startet erstmals in der 2. Liga ein HSV-Trainer in eine zweite Saison. Wie der Coach diese mit seinem Team angeht und worauf es ihm ankommt, das erklärt er im HSVlive-Interview.

Der HSV und Trainer Tim Walter sowie die Mannschaft gehen gemeinsam in die neue Saison. Das Fundament des Teams ist geblieben, hinzu kommen einige ausgewählte neue Gesichter – und alle gemeinsam strahlen extrem viel Vorfreude auf die neue Saison aus. In der sind die Marschroute und das Ziel klar vorgegeben, denn nach wie vor geht es um Entwicklung und darum, sich zu verbessern. „Und damit ist dann auch klar, wovon wir reden“, sagt Walter im HSVlive-Gespräch, das in aller Kürze noch einmal die Zeit zwischen Relegationsfinale und neuem Saisonstart beleuchtet.

Tim, wie wichtig war nach der langen Saison die Sommerpause, um die Akkus wieder aufzuladen?
Mir persönlich tat es natürlich auch mal gut, ein bisschen abzuschalten, aber es tat noch viel besser, wieder zurückzukommen. In dieses gewohnte Umfeld, zu unserem Team – das fühlte sich verdammt gut an. Ich bin einfach sehr, sehr gerne hier und habe gleich gespürt, dass wir alle gemeinsam mit der gleichen

Stimmung, dem gleichen Engagement weitermachen wollen. Wir freuen uns einfach auf neue Saison und werden unseren Weg gemeinsam weitergehen.

Ist der denkbar knapp verpasste Aufstieg also einer neuen Vorfreude gewichen?

Natürlich war die Enttäuschung da, das ist ja ganz klar. Bei mir persönlich und auch in der Kabine hat die Enttäuschung aus dem Finale der Vorsaison aber auch ganz viel Energie ausgelöst, und das finde ich genial, das ist ein unglaublich geiles Gefühl. Denn genau das treibt uns an: Wir wollen es besser machen als letzte Saison. Und damit ist dann auch klar, wovon wir reden. Aber: Ich will sowieso immer gewinnen, von daher ist es in meinem Sinne, dass wir maximal ambitioniert sind. Wir alle haben den meisten Spaß, wenn wir Spiele gewinnen. In der nächsten Saison wollen wir daher noch mehr Punkte holen.

Was für eine Spielzeit erwartest du mit der veränderten Liga, in der fünf neue Clubs dabei sind?
Es wird wieder eine super

spannende Saison werden mit vielen starken Mannschaften. Gegen uns spielen alle immer sehr engagiert und hart, diese Gangart müssen wir mitgehen. Aber natürlich wollen wir darüber hinaus guten und attraktiven Fußball spielen, jedes Spiel so angehen, dass wir es gewinnen, und in jedem Spiel ganz viel Energie auf den Platz bringen.

Der Grundstein für eine erfolgreiche Saison wird bekanntlich in der Vorbereitung gelegt. Wie sieht die in diesem Jahr beim HSV aus?

Es geht für uns darum, unsere Grundidee, unsere Grundphilosophie zu verfeinern. Gleichzeitig ist eine Vorbereitung aber auch immer sehr intensiv, wir haben viele doppelte Einheiten, ein arbeitsreiches Trainingslager und insgesamt viel vor. Die Marschroute ist: Wir wollen in allem besser werden. Wir haben vergangene Saison die wenigsten Gegentore kassiert, aber wir wollen uns in der Abwehrarbeit weiter verbessern. Im Spiel nach vorn haben wir es sehr oft sehr gut gemacht, aber wir wollen noch besser, noch intensiver und noch konsequenter wer-

den. In allen Bereichen können wir uns weiterentwickeln und den nächsten Schritt machen und ein besseres Ergebnis erzielen. Manchmal spielen bei den Ergebnissen natürlich auch Glück oder Pech eine Rolle, aber in erster Linie ist es einfach eine Menge Arbeit. Diese Ergebnisse kommen allerdings nicht von heute auf morgen, deshalb bin ich froh, dass ich weiter hier bin und auf dem erarbeiteten Fundament aufbauen kann.

Zusätzlich zu deinem Fundament gab es zum Trainingsstart auch neue Gesichter.

Ja, wir haben ein paar neue Jungs dabei und zusätzlich welche, die nach ihren Leihen zurückgekehrt sind. Bei allen habe ich ausnahmslos gesehen, dass sie alle sehr engagiert dabei sind. Das ist das, was wir fordern: Eifer, Elan, Engagement. Fehler können immer passieren, das gehört dazu, aber wir wollen sehen, dass die Jungs daraus lernen und versuchen, ihre Fehler auszubügeln und nicht zu wiederholen. So arbeiten wir, so werden wir besser. Und das macht einfach Spaß mit dieser geilen Truppe. ♦

#19

MATHEO
RAAB

Der 23-jährige Torhüter wechselt vom 1. FC Kaiserslautern zum HSV.
Und lässt an der Überzeugung für seinen Weg keine Zweifel aufkommen.



MATHEO RAAB

#19

Geboren: 18.12.98

Geburtsort: Weilburg

Größe: 1,87 Meter

Position: Torhüter

Stationen: SV Wolfenhausen (bis 2010), Sportfreunde Eisbachtal (2010-2016), Eintracht Trier (2016-2017), 1. FC Kaiserslautern II (2017-2020), 1. FC Kaiserslautern (2020-2022), Hamburger SV (seit 2022)

Das Rückspiel in der Relegation zur 2. Liga bei Dynamo Dresden wird Matheo Raab wohl nie vergessen. Mit herausragenden Paraden sicherte er seiner Mannschaft in der Schlussphase den Vorsprung und hatte so entscheidenden Anteil am Aufstieg des 1. FC Kaiserslautern. Beim FCK spielte der junge Keeper insgesamt fünf Jahre, schaffte aus dem eigenen Nachwuchs den Sprung zu den Profis, etablierte sich als Nummer 1, spielte in 34 Drittliga-Partien 16-mal zu null und stieg nun mit den Pfälzern – inklusive riesiger Euphorie rund um den Betzenberg – in die 2. Liga auf. Dementsprechend überraschend wirkte auf den ersten Blick der anschließende Wechsel zum HSV, wo auf den 23-Jährigen eine ganz neue Konkurrenzsituation wartet.

Für Raab hingegen gab es keinen Grund, um zu zweifeln. „Ich bin einfach froh, dass der Wechsel zum HSV geklappt hat, denn ich spüre, dass es der richtige Schritt ist. Für die Zeit beim

FCK werde ich immer dankbar sein und der Aufstieg in die 2. Bundesliga war ein absolutes Highlight, aber dennoch weiß ich, dass dieser Weg für mich der richtige ist.“ Die HSV-Verantwortlichen freut diese Entscheidung natürlich, allen voran Torwarttrainer Sven Höh. Der hatte Raab erst im FCK-Nachwuchs und später auch bei den Profis trainiert. „Sven Höh hat mich damals zum 1. FC Kaiserslautern geholt und mich zum großen Teil zu dem gemacht, der ich jetzt bin. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit ihm“, sagt Hamburgs neuer Keeper. Höh selbst hält ebenso große Stücke auf seinen alten und neuen Schützling. „Mit Matheo bekommen wir einen Torwart dazu, der als Teamplayer agiert und zudem enorm ehrgeizig und entwicklungsfähig ist. Er kennt die torwartspezifischen Inhalte aus unserer gemeinsamen Vergangenheit und passt sehr gut in unser Torwartteam.“ Und auch HSV-Vorstand Jonas Boldt zeigt sich zufrieden ob der Verpflichtung des jungen und entwicklungsfähigen Torhüters: „Wir freuen uns, dass sich Matheo bewusst für den HSV entschieden hat und die Qualität unseres Torwartteams noch einmal weiter erhöht.“

Genau das ist das Ziel des neuen Keepers, der nicht einfach davon redet, die Nummer 1 werden zu wollen, sondern der die Arbeit mit dem gesamten Torhüterteam in den Vordergrund stellt. „Ich bin diesen Schritt ganz bewusst gegangen, will alles aufsaugen, alles annehmen und sofort voll da sein, um meinen Teil dazu beizutragen, das Torwart-Team auf ein neues Niveau zu heben. Dabei will ich von den anderen Keepern lernen, aber natürlich auch selbst Input liefern.“ Echter Teamplayer! ♦

Ich bin diesen Schritt bewusst gegangen und will sofort voll da sein!





FILIP BILBIJA

Der 22-jährige Angreifer wechselt vom FC Ingolstadt zum HSV.
Und startet extrem positiv in sein großes Abenteuer.

20-mal startete Filip Bilbija in der vergangenen Saison für den FC Ingolstadt in der ersten Elf, insgesamt standen am Ende 28 Einsätze in seinem Zeugnis. Ergebnis: sieben Treffer und zwei Assists. Neun Scorerpunkte also in 28 Spielen, in rund jedem dritten Spiel eine Torbeteiligung, und das in einer Mannschaft, die es als Aufsteiger aus der 3. Liga alles andere als leicht hatte, offensiv zum Zuge zu kommen – diese Bilanz des 22-jährigen Offensivspielers kann sich also mehr als nur sehen lassen.

„Filip hat in der gerade beendeten Saison eine auffällige und gute Entwicklung genommen“, sagt HSV-Vorstand Jonas Boldt, „diese wollen wir weiter vorantreiben, denn wir sehen in ihm großes Potenzial und trauen ihm weitere Entwicklungsschritte zu, weshalb er hervorragend zum HSV und zu unserem Weg passt.“ Und auch der Trainer ist vollends überzeugt von seiner neuen Offensiv-Variablen: „Filip ist sehr vielseitig und gibt uns offensiv zusätzliche Möglichkeiten“, glaubt Tim Walter an die neue Nummer 7 der Rothosen.

Die freut sich auf die neue Herausforderung, den neuen Club, die neue Mannschaft. „Einfach auf alles!“, schwärmt der gebürtige Berliner, der sich in der großen Stadt wohlfühlt. Und auch große Stadien haben es ihm angetan. „Das Volksparkstadion ist mit seiner Stimmung natürlich eine absolute Wucht, aber hier beim HSV ist ohnehin alles eine Nummer größer als in Ingolstadt, gleichzeitig sind aber natürlich auch die Ziele deutlich ambitionierter. Das gefällt mir, denn ich bin leidenschaftlich und will immer gewinnen.“

Angst aufgrund der gesteigerten Größe verspürt der torgefährliche Angreifer indes nicht, im Gegenteil. Immer positiv denken, lautet die Maßgabe. „Kobe Bryant (verstorbene Basketball-Legende, Anm. d.

»

Beim HSV ist alles eine Nummer größer und die Ziele sind deutlich ambitionierter

«

Red.) hat gesagt, dass es keine Fehler gibt, sondern man aus der Vergangenheit nur lernt. Daran nehme ich mir ein Beispiel.“ Heißt: Immer furchtlos, immer positiv, immer nach vorn, und wenn mal etwas nicht klappt, dann wird eben daraus gelernt. „Darum geht es doch“, sagt Bilbija, „darum geht es dem Trainer und auch mir. Ich möchte mich unbedingt weiterentwickeln, besser werden und damit dann auch meinen Teil dazu beitragen, dass dieser tolle Club erfolgreichen und attraktiven Fußball spielt.“ Sehr positive Einstellung. ♦

FILIP BILBIJA #7

Geboren: 24.4.00

Geburtsort: Berlin

Größe: 1,89 Meter

Position: Angriff

Stationen: TeBe Berlin (bis 2016), Hertha Zehlendorf (2016-2018), FC Ingolstadt (2018-2022), Hamburger SV (seit 2022)





LASZLO BENES

Der 24-jährige Mittelfeldspieler wechselt von Borussia Mönchengladbach zum HSV. Und freut sich ganz besonders auf das Volksparkstadion.



64 Bundesliga-Spiele, 15 Zweitliga-Partien mit acht Torbeteiligungen und sieben Länderspiele für die slowakische A-Nationalmannschaft sprechen eine deutliche Sprache: Laszlo Benes ist trotz jungen Alters ein Spieler, der eine große Hilfe sein und den Unterschied machen kann. Der Mann für das Mittelfeld-Zentrum wechselt von Borussia Mönchengladbach zum HSV und hat einen Vertrag bis zum Sommer 2026 unterschrieben.

„Die Verpflichtung von Laszlo passt vollumfänglich zu unserem Weg und unserer Transferstrategie“, sagt Vorstand Jonas Boldt zu der Entscheidung pro des Linksfußes, denn: „Trotz seines jungen Alters hat er schon viele Erfahrungen gesammelt, seine angeschobene Entwicklung wollen wir nun gemeinsam weiter vorantreiben. Mit seinen technischen und strategischen Fähigkeiten kann er uns sowohl aus dem Spiel heraus als auch bei Standardsituationen helfen.“

Sechs Jahre Borussia Mönchengladbach, wohin ihn Sportchef Max Eberl 2016 lotste, in dieser Zeit zwei halbjährige Leihen zum

FC Augsburg und zu Holstein Kiel – das ist die Vergangenheit von Laszlo Benes. Und in der hat HSV-Trainer Tim Walter eine nicht unwichtige Rolle gespielt. „Es ist sicherlich kein Nachteil, dass Tim und Laszlo sich bereits aus Kiel kennen“, sagt auch Boldt über die Zeit, in der der technisch versierte Kicker in 15 Spielen zwei Tore schoss und sechs weitere auflegte. „Mit Sicherheit kann Laszlo das gewisse Extra bringen“, lobt sein alter und neuer Coach, „er hat einen exzellenten linken Fuß, ein sehr gutes Spielverständnis und kann uns auf jeden Fall besser machen.“

»

Vergangene Saison war ich als Zuschauer im Volksparkstadion – die Stimmung war überragend!

«

Auch der siebenmalige Nationalspieler freut sich total auf die Herausforderung und die anstehende Saison. Neuer Verein, alter Trainer – spannende Mischung: „Tim Walter hat eine ganz eigene Spielidee, und genau diese Art Fußball spielen zu lassen, macht unheimlich viel Spaß und passt sehr gut zu mir. Und: Am Ende der vergangenen Saison war ich als Zuschauer im Volksparkstadion, und die Stimmung war wirklich überragend. Aus diesen Gründen freue ich mich, dass ich hier bald im HSV-Trikot auflaufen kann.“ ♦

LASZLO BENES

#8

Geboren: 9.9.97

Geburtsort: Dunajska Streda (Slowakei)

Größe: 1,81 Meter

Position: Mittelfeld

Stationen: FK Samorin (bis 2007), DAC Dunajska Streda (2007-2011), Győr (2011-02/2015), MSK Žilina (02/2015-06/2016), Borussia Mönchengladbach (2016-2022), Holstein Kiel (01/2019-06/2019, Leihe), FC Augsburg (02/2021-06/2021, Leihe)



Die HSV-Vorstände Jonas Boldt (l.) und Dr. Thomas Wüstefeld (r.) freuen sich gemeinsam mit HanseMerkur-Vorstand Eric Bussert auf die gemeinsame Zukunft bis 2025.



Schwarz auf weiß: HanseMerkur ist neuer Hauptpartner des HSV

Die Hamburger Versicherungsgruppe schmückt künftig die Brust der HSV-Profis – und zwar mit einem schwarzen Logo. Warum dies und die gesamte Partnerschaft so besonders ist, erklären wir an dieser Stelle.

Ab dem 1. Juli 2022 ist die HanseMerkur neuer Haupt- und Trikotpartner des HSV. Bedeutet: Hamburger Traditionsunternehmen meets Hamburger Traditionsclub – eine Verbindung, die perfekt passt und die nachhaltig gewachsen ist. Denn die bereits seit vier Jahren erfolgreich bestehende Exklusivpartnerschaft mit dem Schwerpunkt Nachwuchsförderung und Familie wird nun zielgerichtet erweitert, so dass die HanseMerkur fortan mit ihrem Logo die Brust der HSV-Profis – und zwar ligaunabhängig bis 2025 – schmücken wird.

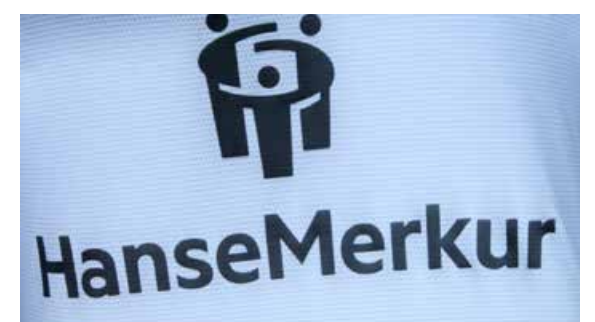
Zum Auftakt der Partnerschaft setzt die Versicherungsgruppe mit Sitz in Hamburg zudem ein starkes Zeichen für den gesamten Hamburger SV und speziell für die Anhänger der Rothosen: Als Ausdruck der Anerkennung und engen Verbindung zu Verein und Fans werden die Profimannschaften des HSV nicht in den Unternehmenshauptfarben grün-weiß, sondern mit einem schwarzen HanseMerkur-Logo in die neue Spielzeit gehen. Es ist ein Schritt, den Eric Bussert als Vorstand Vertrieb und Marketing der HanseMerkur und sein Unternehmen bewusst gehen: „Auf die

HSV-Fans kann man wirklich immer zählen, ob auswärts oder zu Hause. Auch wir stehen seit Jahren und nun als neuer Hauptpartner zu hundert Prozent hinter dem HSV und seinen Anhängern. Und diese Entschlossenheit gibt es hiermit schwarz auf weiß: Die Profis des HSV werden mit einem schwarzen HanseMerkur-Logo auf der Brust auflaufen.“

HSV-Vorstand Dr. Thomas Wüstefeld freut sich über die ausgeweitete Partnerschaft und betont: „Mit der HanseMerkur haben wir seit Jahren einen Partner an unserer Seite, auf den immer Verlass ist. Deshalb freuen wir uns sehr, gemeinsam mit der HanseMerkur als neuem Hauptpartner in die neue Saison zu gehen und unseren eingeschlagenen Weg fortzusetzen – als HSV mit einer starken Bindung zwischen Mannschaft und Fans.“ Eine Kerbe, in die auch Bussert schlägt: „Wir freuen uns riesig auf die neue Saison – Hand in Hand mit den Fans und dem HSV.“ Ehrensache also, dass das HanseMerkur-Logo neben den Trikots der Profimannschaften auch die der HSV-Nachwuchsteams sowie das Trikot von HSV-Maskottchen Dino Hermann weiterhin zieren wird. ♦

Über die HanseMerkur:

Die HanseMerkur ist mit einem Jahresumsatz von 3,3 Mrd. Euro (2021) die einzige selbständige und konzernunabhängige Versicherungsgruppe am Finanzplatz Hamburg. Die Wurzeln des 147 Jahre alten Personenversicherers liegen in der Krankenversicherung, die bis heute die Hauptsparte des Unternehmens ist. Die HanseMerkur ist zudem Spezialist für den privaten Ergänzungsschutz gesetzlich Krankenversicherter und mit rund 1,26 Millionen Zusatzversicherten (2021) in diesem Segment einer der größten deutschen Anbieter. Darüber hinaus gehört sie im Geschäftsfeld Reise und Freizeit zu den marktführenden Unternehmen der touristischen Assekuranz. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.hansemerkur.de



DIE GROSSE SAISON- VORSCHAU

Dann ist die HSVlive-Saisonvorschau jetzt genau das Richtige!



Man muss es ja nicht verhehlen, dass am Ende die Enttäuschung riesig war. Durch die 0:2-Niederlage im Relegationsrückspiel hatten die Rothosen hauchzart den Aufstieg in die Bundesliga verpasst und gehen damit in ihre fünfte Zweitliga-Saison.

Dennoch: Die Vorfreude war schnell zurückgekehrt. Darauf, dass es jetzt wieder losgeht, und natürlich auf eine weiterhin starke und attraktive Liga. Denn die Tatsache, dass die letztjährigen Favoriten Schalke 04 und Werder Bremen die Liga zurück in die Bundesliga verlassen haben, schmälert nicht zwingend die Qualität. „Wer denkt, dass es in dieser Saison einfacher wird, nur weil die beiden Clubs nicht mehr dabei sind, der hat nicht verstanden, wie ausgeglichen und qualitativ hochwertig die 2. Liga ist“, mahnt deshalb auch HSV-Vorstand Jonas Boldt. Zumal mit Arminia Bielefeld eine sehr stabile Mannschaft und mit der SpVgg Greuther Fürth ein erfrischendes Team zurückgekehrt sind in Liga 2. Und von unten sind mit dem 1. FC Kaiserslautern, Eintracht Braunschweig und dem 1. FC Magdeburg drei sehr traditionsreiche Clubs in die 2. Liga aufgestiegen und werden nicht



nur aufgrund ihrer Stadien und der darin erzeugten Stimmung eine Belebung für die Liga darstellen.

Also: Es ist angerichtet für eine spannende Saison mit spannenden Teams. Und auf die werfen wir in der großen HSVlive-Saisonvorschau einen Blick. Für die Vorfreude.



Arminia Bielefeld



DAS STADION
Die SchücoArena – oder die „Alm“, wie sie von den meisten Fans genannt wird – ist seit 1926 die Spielstätte der Bielefelder. Das Stadion umfasst nicht nur 26.515 Plätze und ein vereinseigenes Museum, es ist auch das Stadion mit dem drittlängsten Namensrecht-Sponsoring der Bundesliga-Geschichte.

RÜCKSPIEGEL
2021/22 1. Liga
17.
2020/21 1. Liga
15.
2019/20 2. Liga
1.



DAS URGESTEIN
Fabian Klos (34) ist eine echte Bielefeld-Legende. Seit 2011 spielt der 1,94 Meter große Stürmer beim ostwestfälischen Traditionsverein und verlängerte vor Kurzem seinen Vertrag bis 2023. In der Saison 2019/20 wurde er mit seinen 21 Treffern Torschützenkönig der 2. Bundesliga und war so maßgeblich am Aufstieg der Arminen beteiligt.

DER TRAINER
Uli Forte (48) ist der neue Mann an der Seitenlinie. Der Schweiz-Italiener kommt zur neuen Saison als Nachfolger von Interimscoach Marco Kostmann. Seine bisherigen Trainerstationen waren unter anderem der FC Zürich und die Young Boys Bern. Zuletzt trainierte er den Schweizer Zweitligisten Yverdon Sport.





SpVgg Greuther Fürth



DAS STADION
Die Spielvereinigung aus Fürth trägt ihre Heimspiele im Sportpark Ronhof aus. 16.626 Zuschauer finden Platz im 1911 eröffneten Stadion, das im vergangenen Jahr in den Genuss von Erstliga-Fußball kam und in dem immerhin drei Heimsiege jubelt werden durften.

RÜCKSPIEGEL
2021/22 1. Liga
18.
2020/21 2. Liga
2.
2019/20 2. Liga
9.



DAS URGESTEIN
Rachid Azzouzi (51) ist nicht nur sportlicher Verantwortlicher der Kleeblätter, sondern auch ehemaliger Spieler (157 Spiele, 28 Tore). Nach seinem Karriereende wurde er Teammanager der Fürther, ehe er nach Stationen in Düsseldorf und beim FC St. Pauli als Manager zurückkehrte und bis heute eine Erfolgsgeschichte schreibt.

DER TRAINER
Marc Schneider (41) ist der neue Fürther Trainer. Der Schweizer war bis 2012 als Spieler aktiv, unter anderem beim FC Zürich, nach seiner Spielerkarriere trainierte er den Schweizer Zweitligisten FC Thun und den belgischen Zweitligisten Waasland-Beveren – und nun den Zweitligisten aus Fürth.





SV Darmstadt 98



DAS STADION
Das Merck-Stadion am Böllenfalltor – oder auch einfach nur Böllenfalltor genannt – bietet nach seinem Umbau Platz für 17.400 Zuschauer und ist seit 1921 die Heimspielstätte der Lilien. Der Name entstand einst durch die zahlreichen „Böllen“ (Pappeln), die rund ums Stadion standen, sowie durch das Stadttor, welches sich früher nahe des Stadions befand.

RÜCKSPIEGEL
2021/22 2. Liga
4.
2020/21 2. Liga
7.
2019/20 2. Liga
5.



DAS URGESTEIN
Kapitän Fabian Holland (31) ist der drittälteste Spieler im Kader. Seit 2015 spielt der Linksverteidiger bereits bei den Darmstädtern und sammelte mit den Lilien auch schon Bundesligaerfahrung. Letzte Saison stand er in jedem einzelnen Spiel auf dem Platz und war an sieben Toren beteiligt.

DER TRAINER
Torsten Lieberknecht (48) ist seit einem Jahr Trainer bei den 98ern. Seine eindrucksvolle Bilanz: 18 Siege, 6 Unentschieden, 10 Niederlagen, und am Ende nur um Haaresbreite den Aufstieg verpasst, den Relegationsrang gar nur aufgrund des schlechteren Torverhältnisses.



FC St. Pauli



DAS STADION

Im Millerntor-Stadion, in dem der Stadtnachbar zur heimstärksten Mannschaft der vergangenen Saison mutierte, befinden sich neben den insgesamt 29.546 Zuschauerplätzen auch zwei Ballsäle, die für private Veranstaltungen gebucht werden können.

RÜCKSPIEGEL

2021/22 2. Liga
5.
2020/21 2. Liga
10.
2019/20 2. Liga
14.

DAS URGESTEIN

Igor Matanovic (19) ist ein Hamburger Jung. Von seinem Jugendverein Harburger TB ging es 2010 zum FC St. Pauli. Dort durchlief er die Jugendteams und wurde 2021 zum Profi befördert. Zwar wechselte er bereits ein halbes Jahr später zu Eintracht Frankfurt, doch spielt er noch bis 2023 auf Leihbasis bei seinem alten Club.

DER TRAINER

Timo Schultz (48) ist Paulianer durch und durch. Seit 2005 ist er beim Verein tätig, zunächst als Spieler, später als Co-Trainer der Profis und der 2. Mannschaft sowie als Cheftrainer der U17 und U19. Seit 2020 ist er nun Cheftrainer der Profis und mehr denn je Aushängeschild des Vereins.



1. FC Heidenheim



DAS STADION

2009 wurde das damalige Albstadion zu einem reinen Fußballstadion umgebaut. Der neue Name lautet „Voith-Arena“, und die bietet 15.000 Zuschauern Platz. Das Stadion liegt auf dem Schlossberg und 555 Meter über dem Meeresspiegel – und ist damit das höchstgelegene Stadion im deutschen Profifußball.

RÜCKSPIEGEL

2021/22 2. Liga
6.
2020/21 2. Liga
8.
2019/20 2. Liga
3.

DAS URGESTEIN

Nach dem Abgang von Vereinslegende Marc Schnatterer ist Torwart Kevin Müller (31) der Dienstälteste im Kader – seit 2015 hütet er das Tor der Heidenheimer. Zuvor spielte er für Hansa Rostock, Energie Cottbus und den VfB Stuttgart. Für die Heidenheimer bestritt er insgesamt 219 Spiele.

DER TRAINER

Frank Schmidt (48) trainiert seit 2007 (!) den 1. FC Heidenheim. Damit ist der gebürtige Heidenheimer der dienstälteste deutsche Trainer. Er führte die Mannschaft von der Oberliga bis in die 2. Bundesliga und scheiterte in der Saison 2019/20 in der Relegation denkbar knapp an Werder Bremen.



SC Paderborn



DAS STADION

In der Benteler-Arena bestreitet der SC Paderborn seine Heimspiele. Nachdem der Bau drei Jahre dauerte, wurde das Stadion schließlich 2008 eröffnet. 15.000 Zuschauer passen hinein, doch aufgrund von Anwohnerklagen wegen der Lärmbelästigung müssen Abendspiele nach 20 Uhr ohne Zuschauer stattfinden.

RÜCKSPIEGEL

2021/22 2. Liga
7.
2020/21 2. Liga
9.
2019/20 2. Liga
18.

DAS URGESTEIN

Uwe Hünemeier (36) kam 2013 erstmals zum SC. Nach einem kurzen Abstecher nach England zu Brighton kehrte er 2018 zurück. 2014/15 und 2019/20 spielte er mit dem SCP in der 1. Bundesliga und führte die Mannschaft in 32 Spielen als Kapitän aufs Feld, am Ende stiegen die Paderborner jedoch zweimal als Tabellen-18. ab.

DER TRAINER

Lukas Kwasniok (41) ist seit 2021 im Amt. Seine bisherigen Cheftrainer-Stationen waren unter anderem der KSC und der 1. FC Saarbrücken. Als Spieler musste er seine Karriere 2007 frühzeitig beenden, nachdem er sich in beiden Sprunggelenken mehrere Bänderrisse zugezogen hatte.



1. FC Nürnberg



DAS STADION

Das Max-Morlock-Stadion hat eine Kapazität von 50.000 Plätzen und fällt durch seine achteckige Form auf. Benannt ist das Stadion nach der bereits verstorbenen Club-Ikone Max Morlock, seines Zeichens Weltmeister und zweifacher deutscher Meister mit dem „Club“.

RÜCKSPIEGEL

2021/22 2. Liga
8.
2020/21 2. Liga
11.
2019/20 2. Liga
16.

DAS URGESTEIN

Enrico Valentini (33) begann seine Karriere 1994 bei den Nürnbergern. Über die Jugendmannschaften und die zweite Mannschaft des FCN kam er 2010 zum VfR Aalen und 2014 wechselte er zum KSC, bevor er 2017 zu seinem Club zurückkehrte. Dort etablierte er sich als wichtige Stütze und wurde 2020 Kapitän der Mannschaft.

DER TRAINER

Robert Klauß (37) kam 2020 zum Club, nachdem er von 2010 bis 2020 für RB Leipzig gearbeitet hatte, unter anderem als Co-Trainer unter Ralf Rangnick und Julian Nagelsmann. In der Saison 2009/10 war er auch ein halbes Jahr als Spieler für die „Roten Bullen“ aktiv, als diese noch in der Oberliga-Süd kickten.





Holstein Kiel



DAS STADION

Das Holstein-Stadion wurde 1911 eröffnet und ist damit eines der ältesten Stadien in Deutschland. Nach vielen Um- und Ausbaurbeiten bietet es Platz für 15.034 Zuschauer. Der Zuschauerrekord wurde 1951 mit einer Zuschauerzahl von 30.000 Fans aufgestellt – in einem Spiel gegen den HSV.

RÜCKSPIEGEL

2021/22 2. Liga
9.
2020/21 2. Liga
3.
2019/20 2. Liga
11.



DAS URGESTEIN

Hauke Wahl (28) ist Kapitän und Abwehrchef der Kieler. Er durchlief die Jugendmannschaften und gab im Alter von 19 Jahren sein Profidebüt. Nach weiteren Stationen in Paderborn, Heidenheim und Ingolstadt ist er seit 2018 zurück in der Heimat und stand in 206 Spielen im Trikot der Kieler auf dem Platz.

DER TRAINER

Mit Marcel Rapp (43) sitzt ein noch relativ unerfahrener Trainer auf der Bank. Vor seinem Wechsel zu den Störchen trainierte er im Nachwuchsbereich der TSG Hoffenheim, als Spieler war er als Innenverteidiger aktiv und lief unter anderem für den KSC auf, mit dem er Zweitligaerfahrung sammeln konnte.





Hannover 96



DAS STADION

Heinz von Heiden-Arena ist ab Juli 2022 der neue Name des Stadions von Hannover 96. Es wurde ursprünglich als Niedersachsenstadion 1954 eröffnet und hat mittlerweile nach einigen Umbauarbeiten eine Kapazität von 49.200 Plätzen. Das Stadion war u.a. Austragungsort von zwei Fußballweltmeisterschaften (1974, 2006) sowie der Europameisterschaft 1988.

RÜCKSPIEGEL

2021/22 2. Liga
11.
2020/21 2. Liga
13.
2019/20 2. Liga
6.



DAS URGESTEIN

Martin Kind (78) ist nicht nur Eigentümer und Geschäftsführer der Kind-Gruppe, sondern seit 2006 auch Geschäftsführer von Hannover 96, war von 1997 bis 2006 auch 96-Aufsichtsratsvorsitzender und außerdem von 2006 bis 2019 Präsident. Kind hat trotz seiner langjährigen Arbeit aufgrund seiner Kritik an der 50+1 Regel unter den Fans nicht nur Freunde.

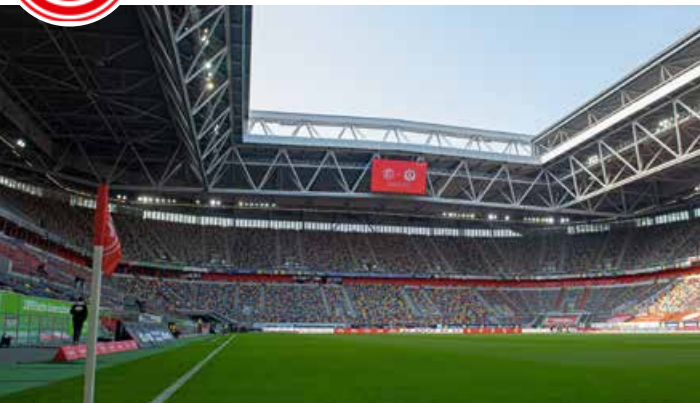
DER TRAINER

Stefan Leitl (44) ist ab diesem Sommer Trainer von Hannover 96. Nach dem FC Ingolstadt und der SpVgg Greuther Fürth, mit der er 2021 den Aufstieg in die Bundesliga schaffte, ist Hannover seine dritte Trainerstation im Profifußball.





Fortuna Düsseldorf



DAS STADION

Die Merkur Spiel-Arena ist mit 54.600 Plätzen nach dem Volksparkstadion das zweitgrößte Stadion der 2. Bundesliga. Von 2002 bis 2004 wurde die Arena anstelle des alten Rheinstadions erbaut und war ursprünglich als Austragungsort für die WM 2006 gedacht, doch am Ende wurde Düsseldorf nicht als Spielort berücksichtigt.

RÜCKSPIEGEL

2021/22 2. Liga
10.
2020/21 2. Liga
5.
2019/20 1. Liga
17.



DAS URGESTEIN

Bereits seit 2008 ist Dr. Ulf Blecker (59) Mannschaftsarzt bei der Fortuna aus Düsseldorf. Der Kniespezialist fungiert aber nicht nur bei den Fußballern, sondern auch bei der Eishockeyabteilung der Fortunen, hat zudem eine eigene Praxis und gilt als einer der besten Sportmediziner Deutschlands.

DER TRAINER

Daniel Thioune (47) ist ein bekanntes Gesicht an der Elbe, denn vor seiner Trainerstation bei Fortuna Düsseldorf war er in der Saison 2020/21 Coach des HSV. Davor trainierte er den VfL Osnabrück, mit dem ihm 2018/19 der Aufstieg in die 2. Bundesliga gelang.





Karlsruher SC



DAS STADION

Der BBBank Wildpark ist seit 1955 der Austragungsort der Karlsruher Heimspiele. Das Stadion befindet sich seit 2019 im Umbau für geplante 34.000 Plätze. Die Umbauarbeiten liefen und laufen auch während des Spielbetriebs, sollen aber noch in diesem Jahr fertiggestellt werden.

RÜCKSPIEGEL

2021/22 2. Liga
12.
2020/21 2. Liga
6.
2019/20 1. Liga
15.



DAS URGESTEIN

Daniel Gordon (37) ist ein Zweitliga-Urgestein. Der Innenverteidiger stand nicht nur in 218 Zweitliga-Spielen auf dem Feld und ist mit 37 Jahren der älteste noch aktive Zweitligaspieler, sondern steht seit 2012 – mit einem Jahr Pause beim SV Sandhausen – schon beim KSC unter Vertrag.

DER TRAINER

Bevor Christian Eichner (39) fest als Trainer der KSC-Profis installiert wurde, war er schon zweimal als Interimscoach tätig und stand auch schon vor seiner Trainerkarriere als Spieler beim KSC unter Vertrag. Von 1997 bis 2009 spielte er in den Jugendmannschaften und später auch bei den Profis.





F.C. Hansa Rostock



DAS STADION

Der Aufsteiger der Saison 2020/21 trägt seine Heimspiele im Ostseestadion aus. Dieses wurde nach dem Zweiten Weltkrieg von freiwilligen Helfern gebaut und 1954 mit einer Kapazität von 18.000 Plätzen eröffnet. Nach der Renovierung passen aktuell 29.000 Zuschauer in die Arena, die bei jedem Heimspiel einem Tollhaus gleicht.

RÜCKSPIEGEL

2021/22 2. Liga
13.
2020/21 3. Liga
2.
2019/20 3. Liga
6.



DAS URGESTEIN

Andreas Thiem (57) ist seit 1988 Zeugwart bei den Hanseaten. Durch eine Anzeige im Stadionprogramm wurde er als „Wäschekammer-Verantwortlicher“ unter Vertrag genommen und erfüllt diesen Job bis heute. Sympathien hat das Urgestein aber auch für den HSV – Thiem war ein guter Freund des 2014 verstorbenen HSV-Kult-Masseurs Hermann Rieger.

DER TRAINER

Jens Härtel (53) ist seit vier Jahren bei Hansa verantwortlich, ihm gelang 2021 der Aufstieg in die 2. Bundesliga, die als Aufsteiger mit einem guten 13. Platz abgeschlossen wurde. Mit dem 1. FC Magdeburg, den er von 2014 bis 2018 trainiert hatte, gelang ihm in nur vier Jahren der Durchmarsch von der Regionalliga in die 2. Bundesliga.



SV Sandhausen



DAS STADION

Das BWT-Stadion am Hardtwald, kurz: Hardtwaldstadion, wurde 1951 eröffnet und hat rund 15.400 Plätze. Ursprünglich war es ein Sandplatz ohne Sitzplätze, erst später wurde Rasen verlegt und nach und nach kamen bei mehreren Renovierungen die Sitzplatztribünen hinzu. Außerdem fand hier das längste Elferschießen der DFB-Pokal-Geschichte statt: Sandhausen besiegte Stuttgart mit 13:12.

RÜCKSPIEGEL

2021/22 2. Liga
14.
2020/21 2. Liga
15.
2019/20 2. Liga
10.



DAS URGESTEIN

Gerhard Kleppinger (64) ist seit 2021 als Leiter der Scouting-Abteilung tätig, davor war er Trainer der Profis und Koordinator der Talentförderung. All diese Ämter belegte er kurzzeitig im Zeitraum zwischen 2020 und 2021. Eine langjährige Verbindung zum Verein hat er durch seinen Posten als Co-Trainer, den er von 2012 bis 2020 ausübte.

DER TRAINER

Alois Schwartz (55) ist seit 2021 Cheftrainer beim SV Sandhausen, den er bereits von 2013 bis 2016 trainierte. Vorher coachte er den 1. FC Nürnberg, Rot-Weiß Erfurt und den 1. FC Kaiserslautern. Als Spieler absolvierte der Mittelfeldspieler für den MSV Duisburg und die Stuttgarter Kickers 85 Bundesligaspiele.



SSV Jahn Regensburg



DAS STADION

Das Jahnstadion Regensburg (auch als Continental-Arena bekannt) ist der Nachfolger des gleichnamigen Vorgängers von 1926 und wurde 2015 fertiggestellt. Das Stadion bietet Platz für 15.210 Zuschauer und die Außenfassade ist komplett in den Vereinsfarben rot und weiß gehalten.

RÜCKSPIEGEL

2021/22 2. Liga
15.
2020/21 2. Liga
14.
2019/20 2. Liga
12.



DAS URGESTEIN

Sebastian Nachreiner (33) ist bereits seit 2010 im Verein und hat seinen Vertrag zuletzt bis 2023 verlängert. Der Innenverteidiger stand in 233 Partien auf dem Rasen, schaffte mit den Regensburgern zweimal den Aufstieg in die 2. Bundesliga und holte 2016 den einzigen Titel der Vereinsgeschichte, als Regensburg Meister der Regionalliga Bayern wurde.

DER TRAINER

Mersad Selimbegovic (40) spielte als Profi zwischen 2006 und 2012 für Regensburg und wurde nach seinem Karriereende direkt Co-Trainer der zweiten Mannschaft. Nach drei Jahren als Nachwuchskordinator und einem Jahr als Trainer der U19 wurde er 2017 zur Profimannschaft befördert, die er erst als Co-Trainer und seit 2019 als Cheftrainer coacht.



1. FC Magdeburg



DAS STADION

Seit 2006 spielt der 1. FC Magdeburg in der MDCC-Arena. Das reine Fußballstadion entstand an Ort und Stelle des alten Ernst-Grube-Stadions und bietet Platz für knapp 30.000 Zuschauer, die es regelmäßig in einen richtigen Fußball-Tempel verwandeln.

RÜCKSPIEGEL

2021/22 3. Liga
1.
2020/21 3. Liga
11.
2019/20 3. Liga
14.



DAS URGESTEIN

Ex-Profi Thomas Hoßmang (55) ist seit 2014 im Verein, erst als Cheftrainer der U19, später u.a. auch als Interims- und Cheftrainer der Profis. Seit 2021 fungiert er wieder als Leiter des Nachwuchsleistungszentrums der Magdeburger.

DER TRAINER

Christian Titz (51) war von 2015 bis 2018 Trainer beim HSV, erst bei der U19 und der zweiten Mannschaft, im März 2018 übernahm er schließlich die Profis, deren Abstieg aus der Bundesliga er trotz großer Aufholjagd leider nicht mehr verhindern konnte. Die Meisterschaft der 3. Liga mit dem FCM ist der bisher größte Erfolg seiner Karriere.





Eintracht Braunschweig



DAS STADION

Am ersten Spieltag der neuen Zweitliga-Saison gastiert der HSV im Eintracht-Stadion. Seit 1923 ist das 23.325 Zuschauer fassende Rund die Heimspielstätte der Eintracht. Neben der Funktion als Fußballstadion hat es außerdem eine Leichtathletikanlage und ist somit das größte Leichtathletikstadion Norddeutschlands.

RÜCKSPIEGEL

2021/22 3. Liga
2.
2020/21 2. Liga
17.
2019/20 3. Liga
3.



DAS URGESTEIN

Seit der U19 spielt Niko Kijewski (26) bei der Eintracht, schaffte 2015/16 den Sprung in die Profimannschaft und verlängerte vor kurzem seinen Vertrag bis 2023. In der letzten Saison stand er in 31 von 36 möglichen Spielen auf dem Feld und war an fünf Toren direkt beteiligt. Insgesamt absolvierte er bislang 128 Spiele für die Niedersachsen.

DER TRAINER

Michael Schiele (44) wurde vor einem Jahr als Coach der Eintracht vorgestellt. Der gebürtige Heidenheimer führte die Blau-Gelben in seiner ersten Saison als Vizemeister der 3. Liga zurück in die 2. Bundesliga. Seine bisherigen Trainerstationen waren der SV Sandhausen und die Würzburger Kickers.



1. FC Kaiserslautern



DAS STADION

Das Fritz-Walter-Stadion ist benannt nach Fritz Walter, seines Zeichens Weltmeister 1954, zweifacher Deutscher Meister mit dem FCK und deutsche Fußball-Legende. Das Stadion, von vielen Fans auch kurz „Betze“ genannt aufgrund der Lage auf dem Betzenberg, hat 49.850 Plätze und wurde 1911 eröffnet. 2006 war es einer der Spielorte der Fußballweltmeisterschaft in Deutschland.

RÜCKSPIEGEL

2021/22 3. Liga
3.
2020/21 3. Liga
14.
2019/20 3. Liga
10.



DAS URGESTEIN

Hans-Peter Briegel (66) ist Aufsichtsratsmitglied (seit Juni 2022) und ehemaliger Spieler und lebende Legende des 1. FC Kaiserslautern. Von 1975 bis 1984 spielte der Verteidiger für die „roten Teufel“ und erzielte in 240 Spielen 47 Tore. Nach seiner aktiven Spielzeit machte er Karriere als Trainer, unter anderem bei Besiktas Istanbul und Nationaltrainer Albanien.

DER TRAINER

Extra für die beiden Relegationsspiele gegen Dresden wurde Dirk Schuster (44) Mitte Mai als Nachfolger von Marco Antwerpen verpflichtet. Nach gewonnener Relegation steht Schuster nun vor seiner fünften Zweitliga-Saison als Cheftrainer. Sein größter Erfolg bis dato war der Aufstieg in die Bundesliga mit dem SV Darmstadt.



PARTNER



SUPPLIER



BLAU-WEISS-SCHWARZE NEUHEITEN



39,95

Hemd »Frederick«

Saison 2021/22

Danke für eure Unterstützung
in der abgelaufenen Saison!



ONLINESHOP: shop.hsv.de TELEFONISCHE BESTELLUNGEN: 040/4155 – 1887

69,⁹⁵

Kapuzenpullover »Mitch«

29,⁹⁵

T-Shirt »Helmut«



29,⁹⁵

T-Shirt »Ilja«



69,⁹⁵

Kapuzenpullover
»Mein Hamburg lieb
ich sehr – Abschlach!«

MEIN
HAMBURG
LIEB' ICH
SEHR



59,⁹⁵

Strickpullover »Reeder«



29,⁹⁵

T-Shirt »Ewerführer«
Rothosen



69,⁹⁵

Kapuzenpullover
Damen »Beeke«

69,⁹⁵

Kapuzenpullover
»Melf«

HSV hilft: 250.000 Euro für die Ukraine

Die Benefizveranstaltung im Volksparkstadion brachte neben vielen HSV-, Hamburg- und Fußball-Freunden auch eine beachtliche Sach- und Geldspendensumme zusammen. **WLADIMIR KLITSCHKO** bedankte sich beim HSV und allen Mitwirkenden: „**DANKE, HAMBURG!**“





Strahlende Gesichter, begeisterte Künstler und zufriedene Legendenfußballer: Die Benefizveranstaltung am 28. Mai im Volksparkstadion zugunsten der kriegsgeschädigten Menschen in der Ukraine brachte durchweg positive Rückmeldungen hervor. „Es hat Spaß gemacht!“, sagte Trainerlegende Horst Hrubesch: „Ich glaube, wir konnten ein lautes und buntes Zeichen aus Hamburg für Frieden und gegen den Krieg senden.“

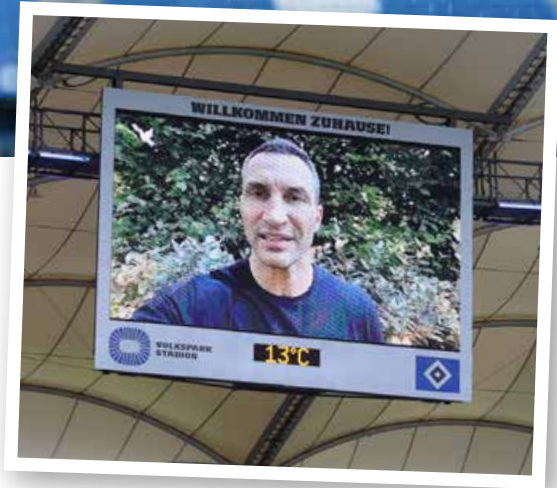
Tatsächlich brachte die Veranstaltung sogar mehr als das hervor. Dank Sach- und Geldspendensammlung, Logen- und Bandenbuchungen sowie Tombola kam eine Gesamtspendensumme von rund 250.000 Euro zusammen. Dr. Wladimir

Klitschko, neben Tatjana Kiel Gründer der Initiative #WeAreAllUkrainians, schickte eine Dankesbotschaft aus Kiew: „Danke, Hamburg. Diese Unterstützung ist wichtig und toll.“

Die Organisatoren des außergewöhnlichen Nachmittags im Volkspark freuten sich über das positive Feedback des Publikums. Etwas mehr als 10.000 Zuschauer, darunter mehr als 1.500 ukrainische Geflüchtete und ihre Begleitungen sowie fast 3.000 Kinder und Jugendliche, gaben dem Event eine angemessene Kulisse. Neben dem 8:8 im Legendenspiel der DFB All-Stars gegen das Team Hamburg & die Welt sorgten diverse

musikalische Auftritte, darunter Special Guest Johannes Oerding mit Livebesang in der Fußballpause, für beste Unterhaltung.

HSV-Gesellschafter Thomas Böhme (AMPri), der neben einer Sachspende in Höhe von 100.000 Euro die Tickets für alle ukrainischen Geflüchteten bezahlt hatte, war mit



Team „Hamburg und die Welt“. Oben: Peter Nogly, Ivan Klasnic, Marvin Willoughby, Bastian Reinhardt, Hans-Jörg Butt. Unten: Kostja Ullmann, Ailton, Thomas Gravesen, Harald Spörl, Allan Jepsen, Stig Tøfting.



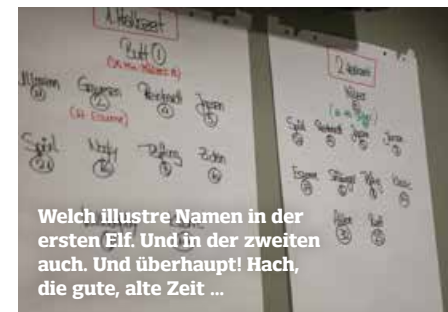
Team „DFB All-Stars“. Oben: Horst Hrubesch, Dirk Heyne, Rene Schneider, Patrick Helmes, Jennifer Meier, Navina Omilade, Arne Friedrich, Christian Rahn, Ursula Holl. Unten: Thomas Helmer, Patrick Owomoyela, Ingo Hertzsch, Conny Pohlers, Madleen Wilder, Piotr Trochowski, Miriam Scheib.

dem Gesamtergebnis ebenso zufrieden wie der Rellinger Unternehmer und HSV-Fan Frank Ockens, der mehr als 300 Mitglieder von Sportvereinen aus den Gemeinden Rellingen und Halstenbek eingeladen hatte.

Das Schlusswort hatte #WeAreAllUkrainians-Gründerin Tatjana Kiel: „Trotz der sehr kurzen Vorbereitung ist ein tolles Programm entstanden, das die Menschen im Volkspark begeistert und berührt hat. Ich freue mich sehr über das Gesamtergebnis. Wichtig ist, dass der Krieg in der Ukraine und die darunter leidenden Menschen nicht in Vergessenheit gerät oder gar zur Normalität wird.“ ♦



Die Jungs und Mädels vom HSV-Cheerleading sorgten für reichlich Akrobatik und mindestens genau so viel Aufsehen wie die Fußballer.



Welch illustre Namen in der ersten Elf. Und in der zweiten auch. Und überhaupt! Hach, die gute, alte Zeit ...



Vorteil Deutschland: Frauenfußball-Legende Conny Pohlers freut sich mit Piotr Trochowski und Marcell Jansen über einen der insgesamt 16 Treffer an diesem Tag.



Kein Stück gealtert: Paddy Owomoyela und Mohamed Zidan.



Handball-Keeper-Legende Jogi Bitter kann's auch beim Fußball. Rodolfo Cardoso gefällt's!



Tausende Fußballfreunde und Kriegsgegner waren in den Volkspark gekommen und setzten ein eindeutiges und farbenfrohes Zeichen in den Landesfarben der Ukraine.



Klares Signal an diesem Tag: Stoppt bitte diesen verrückten Krieg! Um diese Aussage zu unterstreichen, sind so viele Zuschauer und Prominente ins Volksparkstadion gekommen. Starkes Zeichen!



Johannes Oerding sorgte in der Pause live für die richtige musikalische Untermalung dieses besonderen Tages im Volksparkstadion.



Da staunt auch Schiri Patrick Ittrich: Stig Tøfting hat's noch immer drauf!



Soviel zu erzählen aus alten HSV-Zeiten: Horst Hrubesch und Hans-Jörg Butt.



TV-Koch Tim Mälzer und HSV-Urgestein Bastian Reinhardt klatschen sich ab. Da hat Arne Friedrich das Nachsehen.



Ailton ist immer noch der Kugelblitz, da tut sich auch Arne Friedrich trotz herausragender Fitness schwer.

In Hamburg sagt man

Tschüs ...

... DAS HEISST AUF WIEDERSEHEN!«

So sang es schon Hamburg-Legende Heidi Kabel. Und ebenso wird es beim HSV gehandhabt, wo all jene Spieler, die den Club in diesem Sommer verlassen haben, natürlich immer herzlich gern gesehen sind. Auf Wiedersehen, macht's gut, Männer!

Es gehört im Fußball dazu, dass sich am Ende einer Saison auch mal Wege trennen. Spieler suchen neue Herausforderungen, Verträge werden nicht verlängert, ein Leihgeschäft läuft aus oder Verein und Spieler suchen gemeinsam nach der besten Lösung für beiden Seiten. Doch egal wie – Abschied nehmen fällt immer ein bisschen schwer. So auch in diesem Jahr, in dem bis zum Redaktionsschluss dieser HSVlive-Ausgabe sechs Abgänge feststanden. Deshalb möchte der HSV an dieser Stelle Jan Gyamerah, Manuel Wintzheimer, David Kinsombi, Faride Alidou, Mikkell Kaufmann und Giorgi Chakvetadze alles Gute für die Zukunft wünschen und Danke sagen für den Einsatz im Zeichen der Raute.

Dass der HSV und **Jan Gyamerah** ihre Zusammenarbeit nach drei gemeinsamen Jahren nicht fortsetzen würden, war bereits etwas länger klar, der zum 30. Juni 2022 auslaufende Vertrag wurde nicht verlängert. Gyamerah war 2019 ablösefrei vom VfL Bochum nach Hamburg gewechselt, absolvierte für die Rothosen 55 Pflichtspiele und erzielte hierbei im DFB-Pokal einen Treffer. „Gyambo“ wird der 2. Liga aber erhalten bleiben, er wechselt zum 1. FC Nürnberg. Und trifft dort auf einen alten Bekannten.

Manuel Wintzheimer nämlich schließt sich ebenfalls dem 1. FC Nürnberg an. Der Kontrakt des 23-jährigen Stürmers in Ham-

burg war genau wie bei Gyamerah zum Saisonende ausgelaufen. Wintzheimer war 2018 aus der U19 des FC Bayern München an die Elbe gewechselt und absolvierte in den vergangenen vier Jahren 72 Pflichtspiele für die Rothosen, in denen er acht Tore und 15 Vorlagen beisteuerte, ehe er nun in seine fränkische Heimat zurückkehrt.

Eine ganze Ecke dichter an die Heimat geht es auch für **David Kinsombi**. Der 26-jährige Mittelfeldspieler wechselt zum Ligakonkurrenten SV Sandhausen und ist damit nur noch rund 100 Kilometer von seinen Wurzeln im Raum Wiesbaden entfernt. Kinsombi war zur Saison 2019/20 von Holstein Kiel nach Hamburg gewechselt und absolvierte in den vergangenen drei Jahren 83 Pflichtspiele für die Rothosen. Hierbei erzielte „Kinso“ elf Tore und bereitete elf weitere vor.

Aus der Heimat weg geht es hingegen erstmals für **Faride Alidou**. Der Hamburger Jung war seit 2012 Teil der HSV-Familie und durchlief in dem vergangenen Jahrzehnt sämtliche Jugendmannschaften im HSV-Nachwuchs, ehe er in dieser Saison einen starken Einstand bei den Profis feierte: 34 Pflichtspiele, drei Treffer, acht Assists. Mit diesen Werten machte der 20-Jährige auf sich aufmerksam und dribbelt ab sofort für den Europa-League-Sieger Eintracht Frankfurt auf.

Und mit **Mikkell Kaufmann** und **Giorgi Chakvetadze** verlassen auch zwei Leihspieler den HSV. Kaufmann war für eine Saison vom FC Kopenhagen ausgeliehen und schließt sich nach insgesamt 33 Pflichtspiel-Einsätzen in Liga, DFB-Pokal und Relegation (zwei Tore) dem Karlsruher SC an. Chakvetadze kehrt nach zwölf Einsätzen, einem Treffer und zwei Torvorlagen zurück zum belgischen Erstligisten KAA Gent.

Der HSV sagt Tschüs, bedankt sich bei seinem Sextett für den Einsatz im Zeichen der Raute und wünscht privat alles Gute und viel Erfolg für den weiteren Karriereweg. ♦

Z4HL3N5P1EL

Die HSV-Zahlen der **ZWEITLIGA-SAISON 2021/22**.

60 Punkte standen in der Abschlusstabelle der Zweitliga-Saison 2021/22 auf dem Konto des HSV, der damit die beste Punktausbeute seiner vierjährigen Zweitliga-Historie verbuchen konnte (Saison 2018/19 = 56 Punkte; 2019/20 = 54; 2020/21 = 58).

35 Gegentore kassierten die Rothosen im Saisonverlauf und stellten damit mit großem Abstand die beste Abwehr der Liga – auf Rang 2 folgte Werder Bremen mit 43 Gegentreffern.

+ 32 Da es bei den Walter-Mannen auch in der Offensive lief (67 Treffer, liga-weit Rang 3), verzeichnete der HSV in der Abschlusstabelle das beste Torverhältnis (+32). Am Ende der entscheidende Vorteil gegenüber den punktgleichen Lilien aus Darmstadt (+25).

17 verschiedene HSVer trugen sich in die Torschützenliste ein – Ligaspitzenwert und vereinsinterner Rekord seit Bundesliga-Gründung im Jahr 1963! Für die HSV-Treffer zeichneten verantwortlich: Glatzel (22), Kittel (9), Heyer (6), Reis (5), Schonlau (4), Jatta (3), Alidou, Wintzheimer, Vagnoman, Kinsombi, Suhonen, Kaufmann (je 2), Doyle, Meffert, Chakvetadze, Vuskovic und Muheim (je 1).

62,2 Prozent Ballbesitz verzeichneten die Rothosen in der Saison – ebenfalls vor Werder Bremen (54,3 Prozent) der mit Abstand ligaweite Bestwert.

116,9 Kilometer rissen die Hamburger als Team pro Spiel ab. Nur die Heidenheimer (119,85) zeigten in puncto Laufbereitschaft noch mehr Einsatz.

24,2 Jahre betrug das Durchschnittsalter der HSV-Mannschaft. Die Rothosen waren damit das jüngste Team der Liga.

14 Der HSV holte satte 14 Punkte nach Rückständen. Die Comeback-Kids gerieten 14-mal in Rückstand, drehten die Partie dreimal komplett – zum Saisonauftakt beim 3:1 auf Schalke, beim 2:1-Sieg im Stadtderby und beim 3:2-Erfolg in Rostock – und sicherten fünfmal noch zumindest einen Punkt.

5 Siege am Stück verzeichneten die Rothosen zum Saisonendspurt und kletterten damit in der Tabelle noch auf Platz 3.





Nr.	Name	Geburtsdatum	HSV seit	Nationalität
TOR				
1	Daniel Heuer Fernandes	13.11.92	2019	Deutschland
12	Tom Mickel	19.04.89	2015	Deutschland
16	Marko Johansson	25.08.98	2021	Schweden
19	Mattheo Raab	18.12.98	2022	Deutschland
40	Leo Oppermann	28.08.01	2020	Deutschland
ABWEHR				
3	Moritz Heyer	04.04.95	2020	Deutschland
4	Sebastian Schonlau	05.08.94	2021	Deutschland
21	Tim Leibold	30.11.93	2019	Deutschland
27	Joshua Vagnoman	11.12.00	2010	Deutschland
28	Miro Muheim	24.03.98	2021	Schweiz
34	Jonas David	08.03.00	2014	Deutschland
35	Stephan Ambrosius	18.12.98	2012	Deutschland
44	Mario Vuskovic	16.11.01	2021	Kroatien
MITTELFELD				
8	Laszlo Benes	09.09.97	2022	Slowakai
10	Sonny Kittel	06.01.93	2019	Deutschland
14	Ludovit Reis	01.06.00	2021	Niederlande
18	Bakery Jatta	06.06.98	2016	Gambia
23	Jonas Meffert	04.09.94	2021	Deutschland
36	Anssi Suhonen	14.01.01	2017	Finnland
41	Maximilian Rohr	27.06.95	2020	Deutschland
STURM				
7	Filip Bilbija	24.04.00	2022	Deutschland
9	Robert Glatzel	08.01.94	2021	Deutschland
TRAINER				
	Tim Walter	08.11.75	2021	Deutschland
	Merlin Polzin	07.11.90	2020	Deutschland
	Julian Hübner	31.12.83	2021	Deutschland
	Filip Tapalovic	22.10.76	2021	Deutschland
	Sven Höh	04.04.84	2021	Deutschland
	Daniel Müssig	05.03.82	2015	Deutschland
	Sebastian Capel	22.08.85	2013	Deutschland

Daten mit Stand vom 24.06.2022

Spieltag	Datum / Uhrzeit	Heim	Auswärts	Erg.
1	17.07.2022, 13.30 Uhr	Eintracht Braunschweig	Hamburger SV	--
2	24.07.2022, 13.30 Uhr	Hamburger SV	F.C. Hansa Rostock	--
3	05.-07.08.2022	Hamburger SV	1. FC Heidenheim	--
4	12.-14.08.2022	Arminia Bielefeld	Hamburger SV	--
5	19.-21.08.2022	Hamburger SV	SV Darmstadt 98	--
6	26.-28.08.2022	1. FC Nürnberg	Hamburger SV	--
7	02.-04.09.2022	Hamburger SV	Karlsruher SC	--
8	09.-11.09.2022	Holstein Kiel	Hamburger SV	--
9	16.-18.09.2022	Hamburger SV	Fortuna Düsseldorf	--
10	30.09.-02.10.2022	Hannover 96	Hamburger SV	--
11	07.-09.10.2022	Hamburger SV	1. FC Kaiserslautern	--
12	14.-16.10.2022	FC St. Pauli	Hamburger SV	--
13	21.-23.10.2022	Hamburger SV	1. FC Magdeburg	--
14	28.-30.10.2022	SC Paderborn	Hamburger SV	--
15	04.-06.11.2022	Hamburger SV	SSV Jahn Regensburg	--
16	08.-10.11.2022	SpVgg Greuther Fürth	Hamburger SV	--
17	11.-13.11.2022	Hamburger SV	SV Sandhausen	--

*Spieltag noch nicht zeitgenau terminiert

HSV-FANSHOPS

HSV-Fanshop Arena
Im Volksparkstadion
Sylvesterallee 7
22525 Hamburg

HSV-Fanshop City
Schmiedestraße 2
20095 Hamburg

HSV-Fanshop AEZ
Heegbarg 31
22391 Hamburg

HSV-Fanshop EEZ
Osdorfer Landstraße 131-135
22609 Hamburg

Telefonische Bestellungen:
040/4155 - 1887

Onlineshop:
shop.hsv.de

SOCIAL MEDIA KANÄLE

- /hsv
- /hsv
- /hamburgersv
- /hsv
- /hsv_official
- /officialhamburgersv
- /hamburgersv
- /hsv_official



200€ NEUKUNDEN BONUS

CASHOUT? JEDERZEIT!

www.admiralbet.de



ANMELDEN & BONUS SICHERN



Mindestalter 18 Jahre. Glücksspiel kann süchtig machen!
Beratung unter 0800 77238368 oder www.spiel-bewusst.de





SPEZIAL

FESTSPIELZEIT

Am **30. JULI** startet der HSV in die neue DFB-Pokal-Saison. Auf dem Spielplan steht eine fußball-kulturell hochinteressante Auswärtsreise nach Oberfranken. Auftakt für einen weiteren denkwürdigen Spiele-Zyklus?

Schon seit 1876 gibt es die Bayreuther Festspiele. Jährlich strömen von Ende Juli bis Ende August etwa 60.000 Besucher zu den rund 30 Vorstellungen des Musikfestivals in die 74.000 Einwohner zählende Stadt. In diesem Jahr kommen neben den in festliche Abendrobe gewandeten Musikliebhabern im Wagnerschen Festspielhaus auf dem Grünen Hügel nochmal 20.000 Fußballfreunde in legeren Trikotagen hinzu, denn das DFB-Pokal-Los hat den Spielplan um eine weitere aufregende Vorstellung ergänzt. ♦

Kaum beschriebenes Blatt im HSV-Archiv

Satte 420 Kilometer Luftlinie bzw. gut 570 auf der Straße trennen die beiden aktuellen Pokal-Kontrahenten aus dem hohen Norden und tiefen Südosten der Republik voneinander. Neben stets unterschiedlicher Liga-Zugehörigkeit ist das der Hauptgrund, warum sich in den vergangenen 100 Jahren parallelen Kickens die Wege des Sportvereins von 1887 und der Spielvereinigung von 1921 noch gar nicht kreuzten. Die Recherche-Ergebnisse im HSV-Archiv zum Stichwort „Bayreuth“ fallen jedenfalls ziemlich dünn aus. Ende der 1980er-Jahre gab es personelle Berührungspunkte: So verlieh der HSV zur Rückrunde 1987/88 Stürmer Walter Laubinger nach Bayreuth. Laubes halbjähriges Gastspiel beim damaligen Zweitligisten verlief wenig „zauberhaft“: Rot wegen Nachtretens beim Debüt, insgesamt nur vier Punktspiel-Einsätze mit vier Niederlagen und 1:12 Toren – Abstieg. Als Erfolgsgeschichte entpuppte sich hingegen der Süd-Nord-Transfer des Armin Eck. Der gebürtige Kulmbacher wechselte im Sommer 1989 nach insgesamt neun Jahren bei der SpVgg und zwei Saisons beim FC Bayern zum HSV, für den er es in fünf Jahren auf starke

149 Pflichtspiele mit 21 Toren brachte. 1999 bis 2003 kehrte er als erfolgreicher (Spieler-) Trainer zur SpVgg zurück – eine Club-Ikone, der im sehenswerten Bayreuther Vereinsmuseum (Erlanger Straße 45; www.altstadt-kult.de) im „Eck-Eck“ gehuldigt wird.

Wir wühlen noch ein bisschen weiter: Direkte Duelle? Fehlanzeige! Wenngleich: Zwei kleine, schon mehr als 50 Jahre zurückliegende Einträge gibt es: Zwei Spiele der Rothosen am Roten Main gegen die Bayreuther Stadtauswahl, in deren Reihen etliche Akteure der SpVgg standen. Aus HSV-Sicht waren das jeweils wahre „Himmelfahrtskommandos“ in Form turbulenter donnerstäglicher Torfestivals, aus Bayreuther Warte hingegen „denkwürdige Festspiele“. Im Detail: Nach der verkorksten Oberliga-Saison 1953/54, der einzigen übrigens, in der man nicht den Nord-Titel einheimste, begab sich der HSV auf



Noch immer ein großes Los: DFB-Vizepräsident Peter Frymuth präsentiert den dreimaligen Pokalsieger und letztjährigen Halbfinalisten HSV.



Trugen sowohl das Trikot mit der Raute als auch das der SpVgg: Walter Laubinger (o.) und Armin Eck (u.).

Freundschaftsspieltour nach Bayern. Und während in der Heimat Hannover 96 die Schwäche und Abwesenheit des regionalen Abo-Meisters sensationell ausnutzte und – ausgerechnet im Volksparkstadion – zum nationalen Titel stürmte, tingelte der HSV durch die oberfränkische Provinz. Die Stationen: Bamberg – Hof – Marktredwitz – und am 27. Mai 1954 auch Bayreuth. 6.000 Zuschauer sahen einen furiosen Auftritt der Gastgeber, allen voran von Amateur-Nationalspieler und Doppeltorschütze Fritz Semmelmann. Klaus Stürmer, Werner Harden und zwei Minuten vor Abpfiff Herbert Wojtkowiak konnten für den HSV den 0:3-Pausenrückstand egalalisieren und die Pleite gerade noch verhindern. Acht Jahre später, am 31. Mai 1962, gelang das ohne die zur WM in Chile abgestellten Jürgen Kurbjuhn, Jürgen Werner und Uwe Seeler nicht. 3.200 bestaunten einen 5:4-Triumph ihrer Stadtauswahl. Für den HSV trafen seinerzeit Dieter Seeler per Elfer, Fritz Semmelmann per Eigentor, Charly Dörfel und Peter Haack.



Platz für gut 20.000 Pokal-Fans: Bayreuths Hans-Walter-Wild-Stadion.

Neuland für HSV-Hopper

Gespielt wurde damals noch im „Stadion an der Jakobshöhe“, mittlerweile ein „Lost Ground“. Die enge und stimmungsvolle reine Fußball-Arena mit Platz für 10.000 Besucher wurde im Jahr 2000 abgerissen und an ihrer Stelle ein Supermarkt gebaut. Tipp für Pokalticket-Inhaber und Stadionfans: Von der altherwürdigen Spielstätte sind noch ein Mauerrest und eines der schmucken alten Eingangstore geblieben. Die „Altstädter“ (mundartlich: „Oldschdod“), wie die Fußballer der SpVgg genannt werden, tragen ihre Heimspiele seit 1974 im Städtischen Stadion am Ellrodtweg aus. Die Anlage mit Leichtathletikbahn ist Teil eines Sportparks, zu dem auch ein Hallenbad, eine Eissporthalle und die multifunktionale Oberfrankenhalle gehören. Im Juli 2002 erhielt das Stadion mit der markanten Haupttribüne mit zwölf halbrunden Dachelementen seinen heutigen Namen nach dem langjährigen, dem Sport stets sehr verbundenen Bayreuther SPD-Oberbürgermeister Hans Walter Wild (1919-2001). So es denn Corona erlaubt, wird der Bayreuther Schatzmeister zum Pokalspiel gegen den HSV zum vierten Mal in der Stadion-Geschichte bei einem Fußballspiel „ausverkauft“ vermehren können. 1979, als man im Aufstiegsspiel gegen Bayer 05 Uerdingen (1:1) laut an die Tür zur Bundesliga klopfte, kamen 22.000 Fußballfans. 1980, im Pokal gegen den FC Bayern (1:0), zwängten sich 18.000 auf die Tribünen, und 1987, beim Showdown am letzten Spieltag der Bayernliga gegen den TSV 1860 München (3:1), passten 20.000 rein. Muckelig eng war es zudem auch bei Open-Air-Konzerten: Im Juni 1991 lauschten 20.000 Rod Stewart und Gianna Nannini, im September 1992 sogar 28.000 Michael Jackson.

Reichlich Einträge im Pokal-Archiv

„Beat it!“ oder „Thriller“ – Jackos Superhits von 1982 waren schon einige Mal Soundtrack für Bayreuther Pokalspiele. Denn so blank bislang die Statistik für direkte Duelle mit dem HSV auch ausfällt, so vielfältig und zum Teil auch bemerkenswert sind die Spuren, die die SpVgg in der DFB-Pokal-Chronik hinterließ. Aktuell

haben sich die Oberfranken zum 19. Mal für den Wettbewerb qualifiziert. In der Ewigen Tabelle rangieren sie auf Platz 54, knapp hinter bzw. vor den ehemaligen Bundesligisten aus Cottbus und Unterhaching. Bei den vergangenen vier Auftritten war für die Schwarz-Gelben zwar stets in der 1. Runde Schluss, doch schon zweimal führte die Reise bis ins Viertelfinale, 1979/80 u.a. dank des legendären 1:0-Sieges über den großen FC Bayern. Die Partie vom 12. Januar 1980 auf gewalztem Schneeboden ist zweifelsohne die Sternstunde der Vereinshistorie, Mittelstürmer Uwe Sommerer, der den Ball anatomisch anspruchsvoll („halb Oberschenkel, halb Arsch“) zum goldenen Tor über die Linie bugsiierte, genießt immerwährenden Helden-Status.

Per Umweg in den Lostopf

Die aktuelle Startberechtigung und damit das mit großer Freude erwartete Duell mit dem HSV erspielte sich Bayreuth über einen Umweg. Eigentlich war die SpVgg schon raus aus der Verlosung. Nach Auswärtssiegen gegen den SV 08 Auerbach (3:1), die DJK Vitzling (2:0) und den ASV Neumarkt (2:0) markierte das 1:2 Anfang November im Viertelfinale des Verbandspokals beim späteren Sieger FV Illertissen die Endstation. Wie gesagt: eigentlich. Denn Bayreuth nahm die Hintertür: Da der bayerische neben dem niedersächsischen und westfälischen zu den drei Landesverbänden mit den meisten Herrenmannschaften im Spielbetrieb zählt, stehen ihm zwei DFB-Pokal-Startplätze zu. In Bayern gehen die an den Verbandspokalsieger und den bestplatzierten teilnahmeberechtigten bayerischen Regionalligisten.

Überragende Saison 2021/22

Dieses Ticket zog sich die SpVgg durch eine herausragende Punktspiel-Saison. 30 der 38 Ligaspiele wurden gewonnen, nur fünf verloren, 93 von 114 maximal möglichen Zählern eingehamstert. Der entscheidende Schritt in Richtung Meisterschaft und Aufstieg gelang am Ostermontag vor über 10.000 begeisterten Zuschauern mit einem fulminanten 4:0 im Heimspiel gegen den FC Bayern II. Nicht nur in diesem Spiel glänzte Bayreuth als bestes Umschalteam der Liga, das mit schnell vorgetragenen Kontern seinen Gegnern große Probleme bereitete. Keine

Die SpVgg Bayreuth und der HSV im DFB-Pokal

	Bayreuth	HSV
TEILNAHMEN	18	74 5*
Spiele (S/U/N)	40 (20/2/18)	204 (114/21/69) 7 (1/1/5)*
Tore	91:69	492:313 8:19*
Rang in der Ewigen Tabelle	54.	9. 252.*

ABSCHNEIDEN		
Pokalsieg		3
Finale		3
Halbfinale		10
Viertelfinale	2	10
Achtelfinale	1	16 (1*)
letzte 32 Teams	6	13
letzte 64 Teams	8	18 (2*)
letzte 128 Teams	1	1 (2*)

* Spiele und Teilnahmen der HSV-Amateure

Hintermannschaft kassierte so wenige Gegentore (39) wie die um Keeper Sebastian Kolbe, nur die Bayern Reserve traf noch häufiger. Von den insgesamt 103 Toren ging gut ein Fünftel (21) auf das Konto von Torjäger Markus Ziereis.

Steinschleuderverdächtige Kennzahlen eines vermeintlichen „Davids“, der ganz schnell zum „Siegfried“ werden und den „Goliath“ zu Fall bringen kann. Beim HSV hat man das alles aufmerksam registriert. Tim Walter und sein Team sind gewarnt. Also: Was wird am Nachmittag des 30. Juli in Bayreuth gegeben? Hoffentlich nicht „Der fliegende Holländer“ (Achtung, Ludo!). Wird es ein Walkürenritt? Kommt es gar zur Götterdämmerung? Wie viele Akte sind nötig? Wagners „Ring der Nibelungen“ gilt als die längste Oper der Welt, kann bis zu 16 Stunden dauern. Kein Problem! Die HSV haben – spätestens seit den Dramen der abgelaufenen Pokal-Saison – Stehvermögen und Nerven aus Stahl. Wir sind gespannt. Und voller Vorfreude auf die 80. Aufführung dieses einzigartigen Wettbewerbs. Bühne frei! ♦



Sternstunde: Schneewalzer mit den Bayern anno 1980.





CUP-KNIPSER

Einen „kleinen Titel“ gab 2021/22 dann doch noch: Der HSV stellte mit **ROBERT GLATZEL** den erfolgreichsten Torschützen der abgelaufenen DFB-Pokal-Saison. Damit steht zum insgesamt siebten Mal bei bislang 79 Ausspielungen dieses Wettbewerbs eine Rothose ganz oben in der Torjäger-Liste.

Der Wettbewerb liegt ihm einfach. Schon Mitte November schwärmte Robert Glatzel im Gespräch beim Podcast „Pur der HSV“ vom Reiz des DFB-Pokals. Der HSV-Mittelstürmer erzählte von seinem „persönlichen Karriere-Highlight“, einem Dreierpack für seinen damaligen Club Heidenheim im Viertelfinale 2019 bei der spektakulären 4:5-Niederlage gegen den FC Bayern in seiner Heimatstadt München. Zum Zeitpunkt besagter Podcast-Aufnahme stand Glatzel mit dem HSV im Pokal-Achtelfinale. In der ersten Runde in Braunschweig hatte er per Abstauber den 2:1-Siegtreffer besorgt, in Runde zwei in Nürnberg war er leer ausgegangen. Dann folgte die große Show, denn alle weiteren in der regulären Spielzeit erzielten Pokal-Treffer des HSV gingen auf das Konto der Nummer 9: Ein Kopfball zum 1:0 im Achtelfinale in Köln, eine Kopfball-Bogenlampe und eine Last-Minute-Direktabnahme, mit der er das schon verloren geglaubte Viertelfinale gegen den KSC noch drehte. Dazu ein – für die Torjäger-Statistik nicht zählender – verwandelter Ball im Elfmeterschießen. Kurz vor Ende des Halbfinals gegen Freiburg schließlich ein weiteres Kopfballtor zum 1:3-Endstand.

Nicht mehr als „Ergebniskosmetik“ und ein bisschen „Balsam“ für die in der extrem unglücklich verlaufenen Partie geschundene HSV-Seele – so dachten viele. Doch auch ein im Wortsinn echter „Ehrentreffer“, wie sich einen Monat später herausstellen sollte. Dieses Tor nämlich, Glatzels fünftes im laufenden Wettbewerb und seine Nummer zwölf im elften DFB-Pokal-Einsatz (Traumquote: 1,1/Spiel), wurde von keinem anderen Spieler erreicht. In den 120 finalen Minuten von Berlin etwa landeten die Versuche von Freiburgs Standard-Spezialist Vincenzo Grifo nicht im Ziel. Und der Treffer von Leipzigs Christopher Nkunku führte dessen Team am Ende zwar zum Pokal, den Franzosen selbst aber nur auf Rang 2 der Schützenliste. So errang in Hamburg, auf der heimischen Couch, Beobachter Robert Glatzel den inoffiziellen Titel des Cup-Knipsers 2021/22. Er reiht sich damit als laufende Nummer sieben in eine sechsköpfige Ehrengalerie ein. Blicken wir nochmal auf die Pokal-Historie: Wer waren Glatzels Vorgänger im Trikot mit der Raute?

DFB-Pokal-Torjäger 2021/22

Rg.	Spieler	Club	Tore	Einsätze (Tore/Spiel)	Abschneiden
1.	Robert Glatzel	HSV	5	5 (1,00)	Halbfinale
2.	E. M. Choupo-Moting	FC Bayern	4	1 (4,00)	2. Runde
	Erling Haaland	Borussia Dortmund	4	2 (1,50)	Achtelfinale
	Maximilian Beier	Hoffenheim/Hannover 96	4	3 (1,33)	Viertelfinale
	Milos Pantovic	VfL Bochum	4	4 (1,00)	Viertelfinale
	Vincenzo Grifo	SC Freiburg	4	6 (0,67)	Finale
	Christopher Nkunku	RB Leipzig	4	6 (0,67)	Pokalsieg
8.	Jonathan Burkardt	1. FSV Mainz 05	3	3 (1,00)	Achtelfinale
	Anthony Modeste	1. FC Köln	3	3 (1,00)	Achtelfinale

Quelle: Broder-Jürgen Trede

1939 Edmund Adamkiewicz – torgefährlicher als die Polizei erlaubt

Der erste unserer Schützenkönige erzielte seine Treffer für zwei Klubs – und gewissermaßen auch in zwei Epochen. Und das kam so: Adamkiewicz war im Mai 1938 zum Reichsarbeitsdienst eingezogen worden und wurde beim Bau des „Westwalls“, dem gewaltigen, 630 Kilometer langen militärischen Verteidigungssystem entlang der Westgrenze des Deutschen Reiches, eingesetzt. Eintracht Frankfurt, um die Schusskraft und Abschlussqualitäten des Wilhelmsburger Jungs wis-

send, ließ seine Beziehungen spielen und sicherte sich die Dienste des Stürmers. Sonntags holten sie „Ede Adam“ zu den Spielen ab und brachten ihn anschließend wieder zurück ins Reichsarbeitslager. Ende August und damit kurz vorm Überfall der deutschen Wehrmacht auf Polen und dem Beginn des Zweiten Weltkriegs, trafen die Adlerträger vom Main in der 1. nationalen Schlussrunde des damals nach dem Reichssportführer benannten „Tschammer“-Pokals auf den Bonner Stadtteilverein SV Beuel 06. Adamkiewicz war beim 5:0 gleich dreimal erfolgreich. Im Herbst 1939 kehrte er dann in seine Heimatstadt zurück und schloss sich dem HSV an, für den er dann in der zweiten



Pokalrunde auf Torejagd ging. Und wie: Am 19. November 1939 gelangen ihm als Mittelstürmer beim 11:2-Kantersieg im Derby gegen den Polizei SV bis heute unerreichte sechs Tore. Mit zwei weiteren Buden, jeweils einer beim 2:0 im Achtelfinale gegen Westende Hamborn und einer beim 2:6-Viertelfinal-Aus bei Waldhof Mannheim, kam Adamkiewicz auf elf Pokal-Tore – auch das ein bis heute gültiger HSV-Rekord.



1955/56 Uwe Seeler – nur zwei Tore für die Krone

Von Mitte der 1950er- bis Anfang der 1960er-Jahre reichten – bedingt durch den damaligen Wettbewerbsmodus – nur vergleichsweise wenige Tore für die Knipser-Krone: So nahmen an der Endrunde auf Bundesebene nur die fünf regionalen Cupsieger teil, das DFB-Pokal-Turnier bestand lediglich aus einem Qualifikationsspiel, den beiden Halbfinals und dem Endspiel. 1955/56 hatte Uwe Seeler zwar auf Nordebene schon im Viertelfinale gegen St. Pauli und im Finale gegen Holstein Kiel (2) getroffen, in die nationale Wertung kamen jedoch nur seine beiden 1:0-Führungstore aus dem 2:1-Halbfinal-Sieg bei Fortuna Düsseldorf und der 1:3-Final-Niederlage gegen den Karlsruher SC (Foto: im Duell mit Walter Baureis). Der inoffizielle Titel des Schützenkönigs – kein wirklicher Trost für den damals 19-jährigen HSV-Youngster, zumal er ihn sich auch noch mit den beiden KSCern Heinz Ruppenstein (Halbfinal-Doppelpack vs. Pirmasens) und Berni Termath (Final-Doppelpack vs. HSV) teilen musste. ▶



1962/63

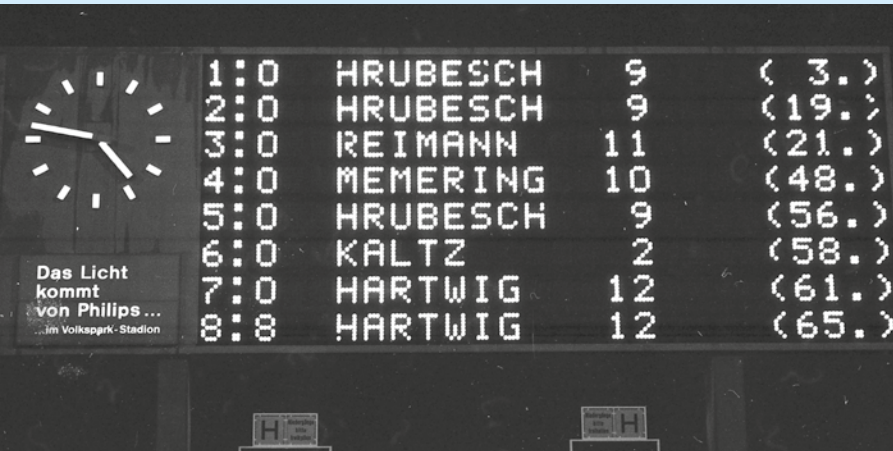
Uwe Seeler – finale Sternstunde in Hannover

Sieben Jahre später verewigte sich Uwe Seeler erneut in der DFB-Pokal-Ruhmeshalle, dieses Mal mit sechs Toren: Doppelpack beim 5:2 im Achtelfinale im bayerischen Hof, 1:0-Siegtor

im Viertelfinale am Rothenbaum gegen Saarbrücken und ein sensationeller Dreierpack im Endspiel gegen Borussia Dortmund in Hannover. Seelers „Alleingang“: Zwei Kopfbälle vor der Pause, ein Solo danach (siehe Fotos). Drei Endspiel-Tore gelangen später nur noch Roland Wohlfahrt (FC Bayern, 1986) und Robert Lewandowski (Borussia Dortmund, 2012).

1980/81

Jimmy Hartwig und Horst Hrubesch – eigentlich unerhört!



HSV-Scheibenschießen 1980/81: 11:1 gegen Wormatia Worms, 7:3 bei Arminia Hannover, 11:0 gegen RW Frankfurt, 4:1 gegen den VfL Bochum und schließlich Endstation beim 3:4 n.V. im Viertelfinale in Braunschweig. Zusammengerechnet 36 HSV-Tore in fünf Spielen! Davon entfielen

jeweils sieben, also jeweils knapp ein Fünftel, auf Horst Hrubesch und Jimmy Hartwig (Portraits r.). Beim Drittrundens-Schützenfest, das nicht nur die Amateure aus Frankfurt, sondern auch die Anzeigetafel im Volkspark überforderte (Foto o.), trafen beispielsweise beide Spieler



dreimal: Hrubesch legte früh den Grundstein, netzte zum 1:0 (3.), 2:0 (19.) und 5:0 (57.) ein. Die schwer genervte Mutter eines Gastespielers wurde anschließend zitiert: „Ein Frechheit, dass Sie so viele Tore geschossen haben, Herr Hrubesch!“ Auch der in der 34. Minute eingewechselte Hartwig hätte noch Schimpfe verdient gehabt. Er schraubte als Joker das Resultat mit einem lupenreinen Hattrick innerhalb von nicht einmal zehn Minuten (61., 65. und 70.) zwischenzeitlich auf 9:0 in die Höhe.

2008/09

Ivica Olic und der Abschluss der Wiese-Trilogie

Ambitionen auf die Knipser-Krone 2008/09 meldete Ivica Olic bereits in der 1. Runde beim 3:1 in Ingolstadt an. Sein Doppelschlag (51., 54.) drehte die Partie zugunsten des HSV. Beim 3:1-Heimsieg im Achtelfinale über 1860 München traf der Kroatiate dann sogar dreifach. Wünschenswert wäre auch ein Tor-Päckchen im Halbfinale gegen Werder Bremen gewesen. Olic traf zwar zum 1:1 und erzwang dadurch die Verlängerung und das Elfmeterschießen, in

dem er dann aber – neben anderen – an Werder-Torwart Tim Wiese scheiterte. Es war binnen nicht mal eines Jahres nach der denkwürdigen Kung-Fu-Einlage (5/2008) und dem sehenswerten Tor des Monats (11/2008) der Höhepunkt und Abschluss der epischen Privat-Duell-Trilogie im Volkspark mit dem Bremer Schlussmann.



Die DFB-Pokal-Torschützenkönige vom HSV

Saison	Spieler	Tore	Einsätze (Tore/Spiel)	Abschneiden HSV
1939	Edmund Adamkiewicz ¹	11	4 (2,75)	Viertelfinale
1955/56	Uwe Seeler ²	2	2 (1,00)	Finale
1962/63	Uwe Seeler	6	4 (1,50)	Pokalsieg
1980/81	Jimmy Hartwig ³	7	4 (1,75)	Viertelfinale
	Horst Hrubesch ³	7	5 (1,40)	Viertelfinale
2008/09	Ivica Olic ⁴	6	5 (1,20)	Halbfinale
2021/22	Robert Glatzel	5	5 (1,00)	Halbfinale

Anmerkungen:
1) gemeinsam mit Franz Binder (Rapid Wien); 3 der 11 Tore für Eintracht Frankfurt
2) gemeinsam mit Heinz Ruppenstein + Bernhard Termath (beide Karlsruher SC)
3) gemeinsam mit Thomas Remark (Hertha BSC)
4) gemeinsam mit Edin Dzeko (VfL Wolfsburg)



Die Nummer 1

Elfer-König Daniel Heuer Fernandes – Pokalheld 2021/22?

Ein weitere „Pokal-Ehrung“ könnte für den HSV noch kommen. Für den 2014 eröffneten „Walk of Fame“ des Wettbewerbs am Berliner Olympiastadion wird noch der „Pokalheld 2021/22“ gesucht. Sechs Akteure (für jede Spielrunde einer) stehen hierfür zur Auswahl, darunter auch HSV-Torhüter Daniel Heuer Fernandes, der nach den siegreichen Elfmeterschießen gegen Nürnberg, Köln und Karlsruhe (Foto) dreimal in Serie zum „Man oft he Match“ gekürt wurde. Seine Leistung gegen den KSC machte ihn zudem zum „Helden des Viertelfinales“. Die übrigen Nominierten: Sven Köhler (VfL Osnabrück; 1. Runde), Breel Embolo (Borussia M'gladbach; 2. Runde), Maximilian Beier (Hannover 96; Achtelfinale), Emil Forsberg (RB Leipzig; Halbfinale) sowie Nico Schlotterbeck (SC Freiburg; Finale).



BERND WEHMEYER

ALLES GUTE NACHTRÄGLICH ZUM 70.!

Am Pfingstmontag feierte eine der größten HSV-Legenden aller Zeiten runden Geburtstag: **BERND WEHMEYER**, von allen HSV-Freunden liebevoll „Fummel“ gerufen, beging seinen 70. Ehrentag. Und der gesamte HSV gratulierte herzlich.

Bernd Wehmeyer ist bis heute HSVer. Immer gewesen. Und immer geblieben. Und so, wie er heute als Vize-Präsident fest zum Präsidium des HSV und als Team-Manager zur Geschäftsstelle der Rothosen gehört, so zählte er damals, Ende der 70er- und Anfang der 80er-Jahre, zu der erfolgreichsten Mannschaft der HSV-Historie. Unter Trainer-Ikone Ernst Happel war „Fummel“, der einst von seinen Mitspielern wie Horst Hrubesch aufgrund seiner dann und wann etwas zu verspielen Art des Fußballs diesen Beinamen erhielt, ein Fixpunkt in dem Hamburger Team, das drei deutsche Meisterschaften gewann (1979, 1982, 1983) und mit dem Gewinn des Europapokals der Landesmeister 1983 den größten Erfolg der HSV-Vereinsgeschichte einfuhr.

Auch nach dieser großartigen und erfolgreichen Zeit und dem Ende seiner aktiven Fußball-Karriere, in der er zwischen 1978 und 1986 in 235 Pflichtspielen für den Hamburger SV auflief, blieb Bernd Wehmeyer seinem HSV treu. Als Sportdirektor, als Club-Manager, als Vize-Präsident und stets als ein ebenso besonderes wie angesehenes Aushängeschild und Gesicht seines Vereins. Kurzum: Bernd Wehmeyer lebte und lebt den HSV, für den er bis heute als Club-Manager auf der Geschäftsstelle aktiv und als Vize-Präsident des e.V. in Amt und Würden ist. „Fummel“, die HSV-Familie dankt dir für alles und wünscht auch auf diesem Wege bilderreich noch einmal nachträglich alles Gute zu deinem 70. Geburtstag! ♦



Sie besitzen eine Affinität zum HSV, betreiben aktiv Business-Networking und suchen nach einer exklusiven Business-Plattform im Rahmen eines höchst emotionalen und elitären Kreises des Hamburger SV?

Mit einer Mitgliedschaft im „1887 Club“ erleben Sie den HSV, hautnah an der Profi-Mannschaft und der Führungsebene, in einem exklusiven Ambiente.



1887 ★ CLUB

EINE EINZIGARTIGE VERBINDUNG
IM ZEICHEN DER RAUTE

EXKLUSIVE LEISTUNGEN

- ◆ Jedes 1887 Clubmitglied erhält das **offizielle 1887 Club Outfit**
- ◆ Pro Saison **vier zusätzliche HSV Business-Seats** zu einem Heimspiel nach Wahl
- ◆ Persönlich **reservierter VIP-Parkplatz** „Weiß“ zu allen 17 HSV-Heimspielen
- ◆ **Unternehmensdarstellung** auf der Website und im Vereinsmagazin
- ◆ Pro Saison zwei Doppelzimmer-Übernachtungen im offiziellen HSV-Mannschaftshotel, **Grand Elysée Hamburg**, unmittelbar vor einem Heimspiel nach Wahl
- ◆ Regelmäßige **Clubveranstaltungen** mit Spielern und Führungsebene des HSV
- ◆ **Exklusive Angebote** für Mitglieder mit der persönlichen 1887 Club Mitgliedskarte

AKTUELLE MITGLIEDER

Malereibetrieb
Block e.K.

AMPri Handels-
gesellschaft m.b.H.

Die Personalköpfe
GmbH

HF Bauunter-
nehmen GmbH

Hammel Immobilien

AgraForUm GmbH

Jess Immobilien-
management

Ilona Luttmann

Jürgen Matthes
Schülersprachreisen

Dias-Gruppe GbR

Buxtrade GmbH

MFK Mobilfunk-
kontor Hamburg
Vertriebsgesell-
schaft mbH

AM Immobilien

Malte & Ines
Nemitz

Koognagel
GmbH & Co. KG

PS IT-Consulting

Riewesell GmbH

Storimpex
Baustoffe GmbH

MK Invest GmbH

F.W.M.
Schorbach KG

MULTIVIA
GmbH & Co. KG

Lars Stoll GmbH
Kälte-Klima-
Wärmetechnik

Eugen Block
Holding GmbH
& Co. KG

Cleanforce
GmbH

Mares Shipping
GmbH

ANSPRECHPARTNER FÜR WEITERE INFOS:

Samir Kizaoui

TEL +49. 40. 4155-2015

MOB +49. 170. 456 64 62

MAIL samir.kizaoui@sportfive.com

WEB www.hsv.de/1887club



Bei der kosovarischen U21 ist Valon Zumberi gesetzt und stand in den drei im Juni anstehenden Länderspielen in jeder Spielminute auf dem Platz

ZUMBERI UND DAS HIGHLIGHT- SAISONFINALE

VALON ZUMBERI erlebte ein spannendes Saisonfinale: Nachdem der U21-Innenverteidiger im April erstmals mit der Profimannschaft des HSV trainieren durfte, sammelte er im Juni bei der U21 des Kosovo weitere Erfahrung im Dress der Nationalmannschaft – und schaffte auch dort erstmalig den Sprung in das Profitraining. Im HSVlive-Magazin berichtet er von seinen Eindrücken und Träumen für die Zukunft.



Aus Norderstedt zum Nationalspieler: Zumberi trägt bereits seit 2010 das Trikot des HSV und hat im Nachwuchsleistungszentrum sämtliche Jugendteams durchlaufen.



Wenn Valon Zumberi in den zurückliegenden Wochen seine Social-Media-Apps öffnete, sah er vor allem die Urlaubsbilder seiner Mannschaftskollegen: Die U21-Spieler des Hamburger SV posteten nach dem Saisonende in der Regionalliga Nord Fotos vom Entspannen am Strand und in Restaurants und luden Videos vom Wandern, Shoppen oder Zeitvertrieb mit ihren Freunden und Familien hoch. Zumberis Sommerpause hingegen sah ganz anders aus: Der Innenverteidiger wurde zum fünften Mal für einen Lehrgang der U21 des Kosovo nominiert und verbrachte den Großteil des Junis mit seinen Teamkameraden aus der Nationalmannschaft im Kosovo sowie in Andorra und Albanien, wo die jeweiligen Qualifikationsspiele des Teams für die U21-EM stattfanden. Statt Urlaubsfotos zierten deshalb Bilder von Trainingseinheiten, Matchday-Grafiken und Spielfotos Zumberis Instagram-Story.

»Junge Spieler kommen ohnehin nicht um mich herum«

Allzu viel Zeit für seine Social-Media-Aktivitäten blieb dem Innenverteidiger aber ohnehin nicht, schließlich stand der gebürtige Hamburger in allen drei Begegnungen gegen Andorra (3:0), England (0:5) und Albanien (1:1) in der Startformation und absolvierte jeweils die volle Distanz über 90 Minuten. Neun U21-Pflichtspieleinsätze hat Zumberi, dessen Familie aus dem Kosovo stammt und der bereits in der U19 für das kosovarische Team auflief, inklusive dieser Partien mittlerweile absolviert. Unter Trainer Albert Bunjaki, der die älteste Nachwuchsmannschaft des Kosovo Anfang des Jahres übernommen hatte, spielte sich Zumberi zunehmend in der Innenverteidigung fest und gilt mittlerweile trotz seines jungen Alters schon als Führungsspieler im Team. Für den gerade einmal 19 Jahre jungen Defensivmann ist das eine schöne Bestätigung seines Werdegangs: „Der Trainer hat mir im Gespräch verdeutlicht, dass ich neue und jüngere Spieler gerne an die Hand nehmen und helfen soll, sie im Team zu integrieren. Ich glaube, diese Rolle liegt mir ganz gut“, erklärt Zumberi. „Ich bin jemand, der schnell auf andere Leute zugeht und der immer wissen will, wer jemand ist. Insofern kommen neue Spieler ohnehin nicht um mich herum“, sagt er schmunzelnd.

Auch auf dem Platz gibt Zumberi den Ton an, unterstützt seine Mitspieler lautstark

»Für mich ist ein kleiner Traum in Erfüllung gegangen«

und setzt aus dem Abwehrzentrum heraus gleichzeitig erste Impulse in Richtung Spielaufbau. Das, so der 19-Jährige, sei gar nicht immer so einfach, schließlich unterscheidet sich die Spielidee des Nationaltrainers durchaus von dem Spiel, das er vom HSV gewohnt ist. „Es ist eine Herausforderung, diesen Turnaround hinzubekommen“, sagt Zumberi deshalb. „Es ist ja ganz normal: Jeder Trainer spielt anders, hat andere taktische Vorstellungen. Bei der Nationalmannschaft hast du gleich zwei Challenges: Du musst in kurzer Zeit als Team zusammenfinden und zudem schnell mit dem System klarkommen. Deshalb tut es gut, dass wir aktuell 24 Stunden am Tag zusammen abhängen. Das hilft, um dieses Gefühl füreinander schnell zu bekommen – auch auf dem Platz.“

Wie gut es dem Hamburger im Dress der Nationalmannschaft gelingt zu performen, ist auch dem Trainerteam der A-Nationalmannschaft nicht verborgen ▶

NACHWUCHSPARTNER



Hauptsponsor Nachwuchs

HanseMerkur



Nachwuchspartner



Nachwuchsförderer



Saison 2021/22

Danke für eure Unterstützung
in der abgelaufenen Saison!





Zumberis Stärken hat auch das Trainerteam um Tim Walter erkannt, das den Innenverteidiger zuletzt ins Teamtraining der Profis berief, wo er sich mit gestandenen Bundesliga-Spielern wie Robert Glatzel messen durfte.

geblieben: Zumberi fiel nicht nur in den Pflichtspielen positiv auf, sondern durch seinen Ehrgeiz auch im Teamtraining, das das Trainerteam um Cheftrainer Alain Giresse beobachtete und den Verteidiger kurzerhand ins Profitraining einlud. Da die A-Nationalmannschaft im Rahmen ihrer Länderspiele ohnehin in der gleichen Stadt residierte, fand sich Zumberi plötzlich neben seinem Vorbild, dem Innenverteidiger Amir Rrahmani vom SSC Neapel, auf dem Platz wieder. Ein Erlebnis, das der 19-Jährige nicht vergessen wird. „Es war ein kleiner Traum, der da für mich in Erfüllung gegangen ist. Rrahmani hat mir viele Tipps gegeben und mich gleich sehr herzlich behandelt, dafür bin ich ihm dankbar. Ein richtiges geiles Gefühl, das mal erlebt zu haben. Und trotzdem: Das war für mich ein toller Bonus, der Fokus lag aber ganz klar auf der EM-Quali.“

Bei der Begegnung gegen England, in der das Team letztlich deutlich 0:5 unterlag, gab es für den HSV'er dennoch weiteren Grund zur Freude, denn auf der Tribüne hatte auch seine in der Nähe des „Stadiumi Fadil Vokrri“ in der kosovarischen

Hauptstadt Pristina lebende Familie Platz genommen. Für Zumberi das nächste Highlight einer aufregenden Reise, schließlich bleibt ihm im Alltag während der Saison mit der U21 in der Regionalliga Nord kaum Zeit, seine Verwandtschaft zu besuchen. „Hier konnte ich meine Verwandten sogar ab und zu an freien Nachmittag besuchen“, freute er sich umso mehr über die Nähe zu seiner Familie. So zieht der Hamburger Jung ein sehr positives Fazit zu seiner Reise: „Auch wenn wir gegen England letztlich deutlich verloren, haben: Wir haben starke Spieler, gehen ein hohes Tempo und sind in jeder Sekunde bereit, füreinander zu kämpfen. Das macht uns aus – und das hat man in den Qualifikationsspielen gesehen.“

Als starke Belastung hat der 19-Jährige die Länderspielreise im Anschluss an die Regionalliga-Saison, in der er 21 Spiele absolvierte, auch deshalb nicht empfunden. „Die Zeit verging rasend schnell, so dass ich mir nicht viele Gedanken dazu machen konnte. Ich freue mich einfach, für die Nationalmannschaft spielen zu dürfen und habe es deshalb total

genossen. Ich hoffe, dass mir diese Verantwortung, die ich jetzt übernehmen durfte, auch in Zukunft zugetraut wird. Ich glaube, das ist für mich der nächste Schritt.“ Gleichzeitig gesteht er: „Wenn ich zur Ruhe gekommen bin, habe ich hin und wieder schon gemerkt, wie sehr mein Körper sich auf eine Pause freut.“ Und diese Pause darf er sich nun gönnen: Aufgrund seiner Länderspielreise wurde Zumberi nicht zum Trainingsauftakt der U21 am Volksparkstadion am 20. Juni zurückerwartet, hat vom Trainerteam um Cheftrainer Pit Reimers einen Sonderurlaub zugesprochen bekommen und steigt erst am Ende des Monats wieder in das Training ein. Bis dahin heißt es dann für ihn: Am Strand spazieren, shoppen gehen, Zeit mit den Freunden und Familien verbringen, die Social-Media-Kanäle mit Urlaubsbildern befüllen. Um dann im Juli wieder mit vollem Ehrgeiz auf dem Platz dort zu stehen, wo er sich am wohlsten fühlt: Im Abwehrzentrum zwischen seinen Teamkollegen. ♦



Talentschmiede im Handwerk

Unsere Partnerschaft in der Nachwuchsförderung soll nicht nur die Fußballspieler unterstützen, den Sprung in den Profi-Bereich zu schaffen, sondern auch auf die Parallelen zum Berufsleben aufmerksam machen. Denn auch wir setzen auf den Nachwuchs und bilden junge Talente in handwerklichen und technischen Berufen zu unseren Stammspielern aus.



NACHWUCHS-
PARTNER

NDB TECHNISCHE SYSTEME

Robert-Bosch-Straße 11 • 21684 Stade
Tel.: 04141 523-01 • E-Mail: karriere@ndb.de



»Meine Stadt. Mein Sport.

Meine Zukunft.«

Im Oktober 2021 startete gemeinsam mit dem **SOS-KINDERDORF HAMBURG DULSBURG** und dank der Unterstützung der **DFL-STIFTUNG** das neue Projekt „Meine Stadt. Mein Sport. Meine Zukunft.“ Ziel dieses Projekts ist es, Kinder und Jugendliche langfristig für den Sport und eine gesunde Ernährung zu motivieren.



In diesem Rahmen wurden seit Beginn des Projekts unter anderem wöchentlich stattfindende Sportkurse angeboten. In den Kursen „Let's Move“, Hip-Hop und Selbstverteidigung können sich die Kinder ausreichend bewegen und in der Gruppe Spaß am Sport finden.

Die Gruppe, bestehend aus insgesamt acht Jungen und Mädchen, zeichnet sich besonders durch die vielseitigen Charak-

tere der Kinder aus: Sie sind ganz unterschiedlich – das eine etwas lauter, das andere etwas leiser – und harmonisieren dennoch in den Spielen wunderbar miteinander und lachen viel gemeinsam.

In den nächsten Wochen und Monaten warten noch weitere Angebote auf die Kinder: In Workshops werden sie einiges über gesunde Ernährung erfahren, sie bekommen die Möglichkeit, Probetrainings in

anliegenden Sportvereinen zu absolvieren und werden mit der passenden Sportbekleidung ausgestattet.

Die HSV-Stiftung ist sich als Teil der HSV-Familie der sozialen Verantwortung bewusst und hat das Projekt mit den Kooperationspartnern deshalb langfristig für drei Jahre ausgelegt. Das Angebot ist zudem mit keinerlei Kosten für die Familien verbunden. ♦

REKORDSUMME BEI DER 1-EURO-TICKETSPENDE

Zündfunke e. V. erhält Spendenscheck in Höhe von 62.755,62 €

Im feierlichen Rahmen des Heimspiels gegen Hannover 96 konnte die HSV-Stiftung „Der Hamburger Weg“ den Spendenscheck der 1-Euro-Ticketspende 2021/22 an Zündfunke e. V. überreichen. Während der gesamten Saison hatten HSV-Fans die Möglichkeit, beim Kauf eines HSV-Tickets einen zusätzlichen Euro zu spenden.

Durch die große Spendenbereitschaft und die Verdopplung des Hamburger Wegs konnten die HSV-Vorstände Dr. Thomas Wüstefeld und Jonas Boldt, HSV-Präsident, Aufsichtsratsvorsitzender und Hamburger Weg Pate Marcell Jansen sowie die Hamburger Weg Patin Rhea Harder-Vennewald einen Spendenscheck in Höhe von 62.755,62 Euro an Wera Auras und Lea Dürr überreichen.

Trotz der in großen Teilen der Saison bestehenden Kapazitätsbeschränkungen konnte damit eine neue Rekordsumme erzielt werden! Überwältigt von der großen Spendensumme bedankte sich Wera Auras von Zündfunke e. V. bei den HSV-Fans: „Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer, wir wollen uns von

ganzem Herzen für euer Vertrauen in unsere Arbeit bedanken. Wir freuen uns riesig, mit dem Gewinn der 1-Euro-Ticketspende gefördert zu werden, um präventiv und konstruktiv Kinder und Jugendliche weiterhin gegen sexualisierte Gewalt zu stärken und zu schützen. Nur gemeinsam sind wir stark gegen sexualisierte Gewalt.“ ♦



DIE HSV-STIFTUNG FÜR HAMBURGS NACHWUCHS.

Wir fördern den Nachwuchs in den Bereichen Bildung, Soziales und Sport im Großraum Hamburg.

Der-Hamburger-Weg.de



Soli-Ticket-Verkauf ermöglicht Sachspende für die Kleiderkammer der Luthergemeinde



Als Teil einer HSV-weiten Arbeitsgruppe spendet die HSV-Stiftung „Der Hamburger Weg“ Artikel des täglichen Bedarfs in Höhe von 23.464 Euro zur Verteilung an Geflüchtete aus der Ukraine.

Noch immer fordert der Krieg in der Ukraine seinen Preis und zwingt viele Menschen dazu, vor den grausamen Zuständen in ihren Heimatorten zu fliehen. Auch in Hamburg kommen viele Geflüchtete unter und hoffen hier auf einen sicheren Zufluchtsort. Der Hamburger SV möchte diesen Menschen gezielt helfen und verkaufte im April 2022 symbolische Soli-Tickets an die HSV-Fans. Die Reinerlöse wurden zu 100 Prozent an die HSV-Stiftung gespendet und werden nun zur Unterstützung der in Hamburg untergebrachten ukrainischen Geflüchteten genutzt.

Die Hilfsbereitschaft der HSV-Fans war enorm und bereits in kürzester Zeit konnten viele Soli-Tickets verkauft werden. Am Ende der Aktion gingen insgesamt 68.172,57 Euro als Reinerlös an die HSV-Stiftung „Der Hamburger Weg“, die mit einem Teil der Gelder nun die Kleiderkammer der Luthergemeinde unterstützt.

»Lieber HSV, lieber Hamburger Weg, vielen Dank für die großzügige Spende! Wir haben hier täglich zwischen 80 und 100 Menschen, die zu uns kommen und sich Kleidung, Fahrräder, Sozialberatung und Hygieneartikel holen. Wir freuen uns sehr, dass wir ab heute noch mehr Geflüchtete mit den dringend benötigten Hygieneartikeln ausstatten können.«

Am 1. Juni 2022 fuhr ein vollgepackter LKW von HSV-Partner REWE zur Kleiderkammer der Luthergemeinde Hamburg-Bahrenfeld. Mit an Bord waren Artikel des täglichen Bedarfs wie Windeln, Shampoo, Tampons oder Feuchttücher im Warenwert von 23.464 Euro, die darauf warteten, von den Helfern des HSV und der Kleiderkammer in das Lager der Vergabestelle eingeräumt zu werden. Mit diesen Artikeln sollte die zentrale Anlaufstelle für Geflüchtete aus der Ukraine unterstützt werden, die bereits seit Beginn des Krieges in der Ukraine vielen Geflüchteten mit Kleidung und Hygieneartikeln helfen konnte.

Neben der umgesetzten Spendenaktion arbeitet eine HSV-Arbeitsgruppe daran, weitere Projekte zu planen, mit denen Dank der Reinerlöse aus dem Soli-Ticket-Verkauf die Geflüchteten aus der Ukraine hier in Hamburg unterstützt werden können. ♦

LERNEN IM VOLKSPARKSTADION.

MIT DEM HAMBURGER WEG KLASSENZIMMER.



Der Hamburger Weg

Die HSV-Stiftung für Hamburgs Nachwuchs.

In inspirierenden und kostenlosen Tagesworkshops werden Schüler*innen durch unterrichtsergänzende Programme Grundwerte wie Toleranz, Teamgeist und Respekt vermittelt.

Meldet eure Klasse an oder informiert euch unter: klassenzimmer@hsv.de

Der-Hamburger-Weg.de

UNVERGESSENE MOMENTE: DAS PROJEKT »ERINNERUNGSKOFFER« STARTET WIEDER

Der Erinnerungskoffer ist wieder da! Nach der pandemiebedingten Pause nimmt das **INKLUSIONSPROJEKT** wieder Fahrt auf.

Historische Eintrittskarten, Fußballschuhe, Trikots und alte Zeitungsartikel: Der Erinnerungskoffer – ein Koffer voller HSV-Anekdoten. Genutzt wird dieser Koffer vom Bereich Fankultur des HSV, um bei demenzerkrankten Fans die Erinnerung mit einer Reise in die Vergangenheit zu beleben. Bis zu 1,7 Millionen Menschen sind in Deutschland an einer Demenz erkrankt. Bei demenziell erkrankten Personen ist das Kurzzeitgedächtnis beeinträchtigt, Erinnerungen an die eigene Kindheit und Jugend sowie das Erleben von Gefühlen bleiben hingegen noch lange erhalten. Studien und Projekte belegen, dass die Erinnerung an Fußballereignisse bei Fans das Gedächtnis wie auch das Wohlbefinden stärken. Deshalb entstand das Inklusionsprojekt Erinnerungskoffer in Zusammenarbeit mit der Hochschule

für Angewandte Wissenschaften Hamburg, indem gemeinsam ein Koffer mit Exponaten aus der Historie des Clubs entwickelt wurde. Mit Hilfe dieser Exponate wird durch die Erinnerungsarbeit die Identität von Demenzerkrankten gestärkt, Einsamkeit vorgebeugt und das Wohlbefinden verbessert. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte der Erinnerungskoffer in den vergangenen zwei Jahren nur virtuell angeboten werden, aber nun nimmt das Inklusionsprojekt wieder Fahrt auf. Den Grundstein für das Comeback des Erinnerungskoffers legte die Veranstaltung „Unvergesse- ne Momente“ mit Bernd Wehmeyer. Bei der Veranstaltung am 23. Juni im Volksparkstadion sprach „Fummel“ gemeinsam mit dem Bereich Fankultur und Menschen mit einer demenziellen Erkrankung



über den Erinnerungskoffer und die damit verbundenen Anekdoten. Ähnliche Veranstaltungen sollen zukünftig regelmäßig stattfinden und außerdem geht der Erinnerungskoffer fortan wieder auf Besuche in Pflegeeinrichtungen.

Für diese Besuche sucht der Bereich Fankultur des HSV stets nach ehrenamtlichen Helfern und weiteren Exponaten für das Projekt Erinnerungskoffer. Interessierte können sich gerne per E-Mail unter fankultur@hsv.de melden. ♦

Banner des Monats OFC »Nordperle 1887«

Nordwestlich des Volksparkstadions, etwa 90 Kilometer entfernt, liegt die kleine Stadt Marne im Kreis Dithmarschen. Marne ist die Heimat des offiziellen Fanclubs „Nordperle 1887“. Gegründet wurde der OFC aus Dithmarschen am 15. Mai 2020 und er umfasst aktuell eine Anzahl von elf Mitgliedern. Die Wurzeln im Norden waren zusammen mit dem HSV als „Perle“ entscheidend für die Namensfindung des OFCs. Besonders wichtig ist der Nordperle 1887 der Zusammenhalt innerhalb des Fanclubs und so ist das Fanclub-Leben

durch gemeinsame Fahrten zu den Spielen, den regelmäßigen Austausch untereinander und das Zusammenkommen abseits des Fußballs geprägt. Der selbst gestaltete Banner der Nordperle 1887 hängt am Gitter des Blocks 28C und zeigt neben dem Namen des OFCs, die Skyline Hamburgs sowie das Stadtwappen. Außerdem sind auf dem Banner die Raute und das Stadtwappen Marnes zu sehen. Entdecken kann man den Banner des Monats bei jedem Heimspiel im Volksparkstadion, denn selbstverständlich sind diverse Mitglie-



der des OFCs aus Dithmarschen mit Dauerkarten ausgestattet. Für die neue Saison ist zusätzlich ein Banner für Auswärtsspiele geplant. Auf diesen freut sich der HSV bereits jetzt und bedankt sich für die Unterstützung des OFCs Nordperle 1887! ♦

NEUZUGANG IM BEREICH FANKULTUR

Im Bereich Fankultur des Hamburger SV gibt es ein neues Gesicht. Denn: **NADINE ARAHAVELIAS** ist ab sofort im Kader! Das HSVlive-Magazin bat die neue Kollegin um ein paar Worte der Vorstellung:

Moin liebe HSV-Fans,

mein Name ist Nadine Arahavelias, ich bin Pädagogin, engagiere mich im Netzwerk Erinnerungsarbeit und verstärke als Fanbeauftragte seit Anfang Mai das Team der Fankultur. Mein Schwerpunkt liegt auf der weiblichen Fanarbeit. Vor meiner jetzigen Tätigkeit gehörte ich dem Team des Ankerplatzes an. Ich bin Anfang der 2000er zum HSV gekommen und war viele Jahre Teil der Fanszene. Diese Erfahrungen möchte ich nun nutzen und sie in meine Arbeit einfließen lassen.

Ich freue mich auf meine zukünftigen Aufgaben und den persönlichen Kontakt zu euch!



DER OFC-KODEX: Antidiskriminierungs- arbeit beim HSV

Der HSV führt einen Kodex für offizielle Fanclubs (OFCs) ein. Mit diesem Kodex bekennen sich OFCs dazu, antifaschistische Mindeststandards einzuhalten.

Im HSV sind über 1.200 offizielle Fanclubs (OFCs) organisiert. Allein schon die daraus resultierende hohe Anzahl an HSV-Fans hat großen Einfluss auf das soziale Miteinander im Stadion und auf Anreisewegen. Der HSV erachtet es daher für wichtig und notwendig, von seinen Anhängern mit Hilfe einer Selbstverpflichtung, dem sogenannten OFC-Kodex, ein Bekenntnis zu antifaschistischen Mindeststandards einzufordern und damit das Verantwortungsbewusstsein der OFCs zu stärken. Der Kodex ist als ein Baustein innerhalb eines ganzheitlichen Ansatzes zu verstehen, mit dem großen Ziel, dass sich ausnahmslos alle HSV-Fans hinter den Werten des Vereins versammeln, so wie sie in der Satzung des Hamburger SV definiert sind. Denn: Love Hamburg – Hate Racism! #RauteistVielfalt ♦



FANKULTUR

HSV-KODEX

Wir sind uns bewusst, dass wir als offizieller Fanclub des HSV unsere Fanszene und den HSV öffentlich repräsentieren. Daher werden wir alles tun, um das Ansehen unseres HSV zu stärken und alles zu unterlassen, was dem Ansehen des HSV schadet.

Im Geltungsbereich unserer Stadionordnung (§3) sind alle Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit verboten, dem wir uns als OFC vollumfänglich anschließen. Dies gilt insbesondere für das Verwenden und Tragen rechtsextremer Symbolik und Szenekleidung (www.belltower.news/marken-die-bei-neonazis-beliebt-sind-51358/) sowie das Veröffentlichen bzw. Posten entsprechender Einträge in den sozialen Netzwerken.

Uns ist bewusst, dass ein Fehlverhalten, auch einzelner Fanclub-Mitglieder, zur Aberkennung des Status eines offiziellen Fanclubs führen kann.

NUR DER HSV



32. WESTKURVEN- MEISTERSCHAFT 2022

Nach Corona Pause wird endlich wieder um
die Westkurvenmeisterschaft gespielt.

Kontakt HSV-Fanprojekt

Fanprojekt-Büro, Stand im Stadion und Fanhaus

Bürozeiten: Montag bis Freitag
12–16 Uhr und nach Vereinba-
rung. Außerdem vor HSV-
Heimspielen im Fanhaus oder
im Stadion am Fanprojektstand.

Eurer HSV-Fanprojekt-Team:

Martin Zajonc, Sebastian
Hansemann, Geneviève Favé
und Ole Schmieder

Kontakt:

HSV-Fanprojekt
Stresemannstraße 162
22769 Hamburg
Telefon: 040/431494
Fax: 040/4322344
info@hsv-fanprojekt.de
www.hsv-fanprojekt.de
www.facebook.com/
hsv.fanprojekt
instagram.com/hsv_fanprojekt

Das letzte Saisonhigh-
light aus fußballfan-
technischer Sicht ist auch
in dieser Saison wieder
die Westkurvenmeister-
schaft. Das große Turnier
der HSV-Fans wird in diesem
Jahr bereits zum 32. Mal
ausgetragen und findet am
Sonnabend, den 2. Juli
statt. Austragungsort ist
dabei wie immer die HSV-
Trainingsanlage in Norder-
stedt. Nach zweijähriger
Corona-Pause sind wir
überaus froh, endlich wieder
dieses wichtige Ereignis im
HSV-Kalender veranstalten
zu können. In der Vergan-
genheit war die West-
kurvenmeisterschaft stets
der gemeinsame Saisonab-
schluss, welcher unabhängig
des sportlichen Erfolgs des
HSV in positiver Erinnerung
blieb.

Zur Erinnerung, die West-
kurvenmeisterschaft ist das
eigentlich alljährliche Fan-
Turnier der HSV-Fanclubs.
Die Mannschaften bestehen
aus Mitgliedern offizieller
Fanclubs oder Dauerkarten-
Inhabern. Nichtsdestotrotz
nehmen HSVer aus allen
Bereichen an dem Turnier
teil und spielen um den Sieg.
Für über 30 Teams geht
es dann neben dem Pokal



auch um das Recht, auf
ewig auf dem Wanderpokal
verewigt zu werden und so
in die Geschichtsbücher der
Westkurvenmeisterschaft
einzugehen.

Wir können also nur allen
HSV-Fans empfehlen, sich
den Tag freizunehmen und
ihn gemeinsam mit uns und
den teilnehmenden Teams
auf der Anlage in Norder-
stedt zu verbringen.
Gemeinsam wollen wir
nämlich nicht nur den
besten HSV-Fanclub auf dem
Fußballplatz küren, sondern
auch bei kalten Getränken
und gutem Essen die Saison

ausklingen lassen. Neben
den Spielen und dem
kulinarischen Wohl wird
auch für ein Rahmenpro-
gramm gesorgt sein.
Vorbeikommen lohnt sich
also, nicht nur, um die
Sommerpause zu über-
stehen. ♦

 orthomol

*Mit Orthomol.
Bereit. Alles zu geben.*



orthomol

HAUPTSPONSOR

Stolzer Partner des HSV.

Orthomol entwickelt und vertreibt seit fast 30 Jahren ausgewogendosierte
und für verschiedene Anwendungsgebiete zusammengesetzte Mikronährstoff-
Kombinationen. www.orthomol.de



Stadionsprecher für einen Tag

Der **MATCHDAY INSIGHT** ging Ende der abgelaufenen Saison in die zweite Runde:
Gegen Hannover 96 durften zwei Young Ones Mitglieder einen Blick hinter die Kulissen der Stadionsprecher werfen.

Die Fans begrüßen, die Stadionshow leiten und ordentlich Stimmung entfachen – der Job eines Stadionsprechers ist ebenso spannend wie vielfältig. Und beim Heimspiel gegen Hannover 96 mittendrin statt nur dabei: Die Young Ones Mitglieder Melissa und Maximilian, die dieses ganz besondere Erlebnis im Stadion wohl niemals vergessen werden. Denn: Nicht nur der Sieg der Rothosen im Nordduell gegen Hannover 96, sondern auch die interessanten Einblicke von Christina Rann und Christian Stübinger, dem Stadionsprecher-Duo, sorgten bei den beiden jugendlichen HSV-Fans für begeisterte Gesichter.

Noch vor der Stadionöffnung wurden Melissa und Maximilian von Christina und „Stübi“ empfangen. Nach einem persönlichen Kennenlernen, einer kurzen Vorstellung und der Beantwortung einiger Fragen ging es anschließend in die Vorbesprechung. Diese ist dringend notwendig, um optimal für die Stadionshow vorbereitet zu sein. In diesem Zuge konnten Melissa und Maximilian live dabei sein, als Regiepläne gewälzt und finale Absprachen getroffen wurden.

Nach und nach füllte sich das Volksparkstadion und es wurde Zeit, dass das Stadionsprecher-Duo die Stadionshow eröffnet. Immer an der Seite von Christina und „Stübi“: Melissa und Maximilian! Neben den einzigartigen Eindrücken hatten die Young Ones Mitglieder dann noch die Möglichkeit, „Mein Hamburg lieb ich sehr“ am Spielfeldrand live mitzuerleben, ehe es danach auf die Tribüne ging, wo die beiden jugendlichen HSV-Fans die Mannschaft anfeuerten und schlussendlich ihren ganz besonderen Heimspieltag mit einem Sieg feiern konnten.

Für alle Beteiligten endete am Nachmittag ein rundum erfolgreicher Spieltag. Und: Die Matchday Insights der Young Ones gehen in der kommenden Saison in die nächste Runde. Young Ones Mitglieder können sich also schon jetzt auf Einblicke aus einem anderen spannenden Arbeitsbereich innerhalb des HSV freuen! ♦



Wenn du auch zwischen 13 und 17 Jahre alt bist und den HSV noch intensiver erleben möchtest, kannst du unter hsv.de/youngones ein Teil der Young Ones werden und von vielen Aktionen und Vorteilen profitieren. Digital findest du die Young Ones auf Instagram unter [@hsvyoungones](https://www.instagram.com/hsvyoungones), außerdem sind sie per E-Mail unter youngones@hsv.de erreichbar.

+++ U18-Treff im Fanhaus +++



Einblicke ins HSV-Scouting

Gemeinsam mit dem HSV-Fanprojekt veranstalten die Young Ones regelmäßige Treffen im HSV-Fanhaus. Mit dabei sind unterschiedliche Gäste, die einen engen Bezug zum HSV haben und den Young Ones somit exklusive Einblicke in unterschiedliche Themen des HSV geben können. Auch im Mai fand wieder ein U18-Treff im HSV-Fanhaus statt. Dieses Mal als Gast am Start: Janek Wrede aus der HSV-Scouting-Abteilung. In lockerer Atmosphäre erhielten die Young Ones Einblicke in die spannende Arbeit als

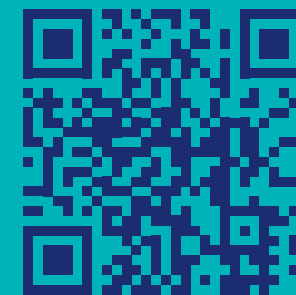
Scout, bei der sich alles darum dreht, neue Fußball-Talente zu entdecken. Neben netten Gesprächen und einer interessanten Frageunde bestand die Möglichkeit, sich mit anderen HSV-Fans auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen, um zukünftig gemeinsam den HSV anzufeuern. Wer keines der kommenden Treffen verpassen möchte, folgt am besten dem Instagram-Kanal der Young Ones und informiert sich auf hsv.de/youngones. Die Young Ones freuen sich über jeden Gast beim U18 Treff im Fanhaus an der Stresemannstraße.



FRÜHSTÜCKSPARTNER

HOL DIR DEINEN HAFERKICK!

Ein Gewinn für jedes Training



Entdecke die leckeren
Köln-Rezeptideen!

QR-Code scannen oder inspirieren lassen auf
www.koeln.de/rezepte/drinks

#HAFERKICK

Aus Hafer, von Herzen.♥



EIN DINOMENALES ERLEBNIS FÜR UNSERE LÜTTEN ROTHOSEN!

Endlich war es wieder so weit: Wir konnten unseren Kids-Club Mitgliedern wieder einen unvergesslichen Tag im Stadion bieten. Nach einer langen Corona-Pause durften unsere kleinen HSV-Fans gemeinsam mit Dino Hermann auf dem Spielfeld die Fahnen schwingen.



Auch bei unserem Heimspiel am 33. Spieltag gegen Hannover 96 waren 20 Kids mit an Bord. Die Lütten Rothosen konnten die einzigartige Atmosphäre im ausverkauften Volksparkstadion von der Mittellinie aus genießen. Anschließend wurde mit der Familie und Freunden im Familienblock ein spannendes Spiel mit einem Heimsieg gefeiert.

Ihr möchtet auch beim nächsten Heimspiel in der neuen Saison die Mannschaft unterstützen und die Fahne für den HSV schwingen? Dann bleibt auf unseren sozialen Medien auf dem Laufenden, um die nächste Anmeldeaktion nicht zu verpassen!



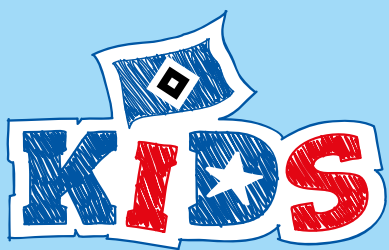
KIDS-PARTNER



Saison 2021/22

Danke für eure Unterstützung
in der abgelaufenen Saison!





SPIELPLATZ

Auch in dieser Ausgabe gibt es wieder einige Rätsel.
Kannst du **DINO HERMANN** als HSV-Experte helfen,
die spannenden Rätsel zu lösen?

1 Torschützen in dieser Saison

Kannst du Dino Hermann helfen und ihm sagen, welche unserer Spieler
diese Saison wie viele Tore geschossen haben?
Verbinde einfach die Spielerbilder mit der entsprechenden Anzahl.



4

6

3

5

2 Gesichter-Tausch

Dino ist zum Saisonabschluss
noch mal die Autogramm-
karten dieser Saison durch-
gegangen. Dabei hat er ein
ganz besonderes Gesicht zu-
sammengestellt. Weißt du,
welche drei Profis sich dort
verbergen?



Wenn Sie
sich fragen,
wer dieses
hochwertige
Fan-Magazin
gedruckt
hat.

Venloer Straße 1271, 50829 Köln ☎ +49 221-84 65 70 ✉ info@haeuserdruck.de 🌐 www.haeuserdruck.de



Original



3

Suchbild

Der Sieg gegen Hannover 96 war unglaublich wichtig und die 3 Punkte haben sich die Jungs hart erkämpft. Bei all den intensiven Zweikämpfen haben sich ein paar Fehler in unser Bild eingeschlichen. Findest du sie alle?

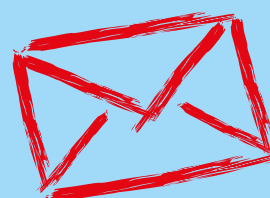
Fälschung



Dinos Tipp:
Ich finde 8 Fehler!



Bitte schicke die gelösten Rätsel-Seiten bis zum 30.7.2022 an:
HSVlive-Redaktion, Stichwort: Kinder-Quiz, Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg.
Unter allen Einsendungen verlosen wir eine kleine HSV-Überraschung.



Name:

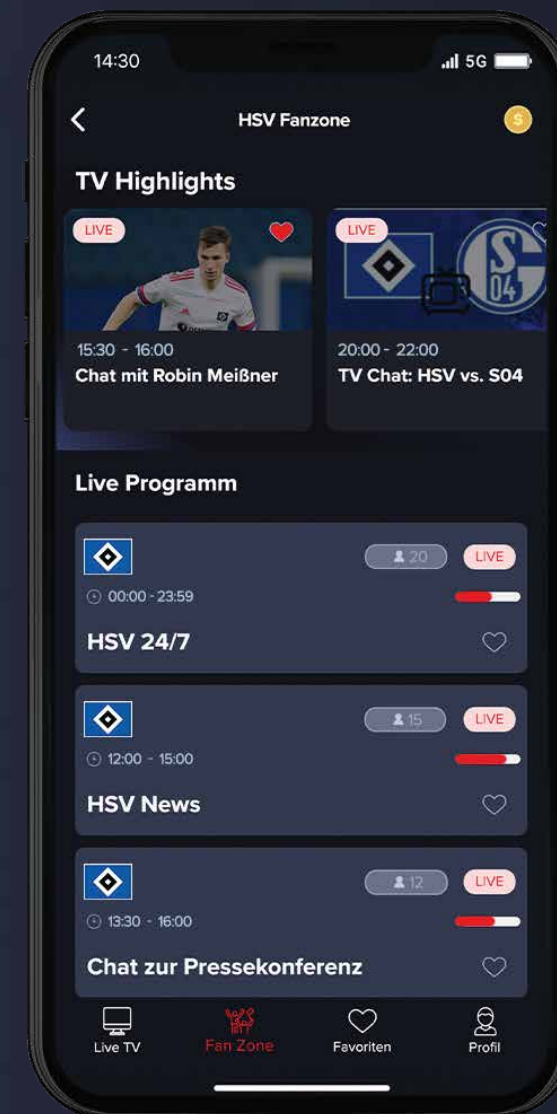
Mitgliedsnummer:

Adresse:

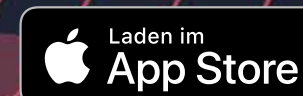
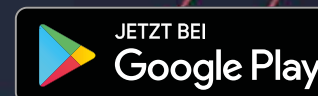
Der Gewinner der letzten Ausgabe ist Juna Schläth aus Heidenau.

S | SAY TV

DER LIVE CHAT FÜR JEDEN HSV-FAN.



SAYTV JETZT
KOSTENLOS DOWNLOADEN





DIE SOMMERCAMPS DER HSV-FUSSBALLSCHULE

Wenn in den Sommerferien die Schulen wie leergefegt sind, geht es auf den Fußballplätzen in Norddeutschland so richtig rund. Denn: Bei den Sommercamps der HSV-Fußballschule wird gekickt und gelacht!

Sonnenschein, neue Freunde treffen und gemeinsam richtig viel Spaß am Fußball haben: Die Vorbereitungen auf die Sommercamps der HSV-Fußballschule laufen bereits auf Hochtouren. In diesem Jahr haben sich schon jetzt rund 7.000 Rautenkicker einen Platz für die Trainingsangebote der Fußballschule gesichert. Und für die Nachwuchskicker wird sich das definitiv lohnen, denn die Trainer stehen mit neuen Übungen bereits in den Startlöchern.

Im Sommercamp angekommen, geht es um 9.30 Uhr zunächst mit einem kleinen Aufwärmprogramm los, ehe es anschließend in Trainingsgruppen zu verschiedenen Stationen geht. Die Gruppen werden nach Alter, Freundeswünschen und Spielstärke eingeteilt. Ein Stationstraining hat verschiedene Schwerpunkte und so stehen Torschuss, Technik, koordinative Fähigkeiten und verschiedene Spielformen auf dem Programm.



Viel Sport zu treiben, macht hungrig und deshalb darf das gemeinsame Mittagessen gegen 12 Uhr natürlich nicht fehlen, um sich für den Nachmittag zu stärken. Im Anschluss geht es mit neuen Übungen auf den Platz und es wird weiter gedribbelt, getrickst und über Tore gejubelt.

„Unser Ziel ist es, den Teilnehmern eine unvergessliche Zeit zu ermöglichen. Dabei achten wir auf eine gesunde Mischung aus professionellem Training und ganz viel Spaß. Jeder Teilnehmer soll mit einem Lächeln nach Hause gehen. Viele Rautenkicker berichten von einem deutlichen Leistungssprung durch die Camps“, so Richie, langjähriger Trainer und Campleiter in der Fußballschule. Im Hinblick auf die Sommercamps hat das HSVlive-Magazin ihm drei kurze Fragen gestellt:

Richie, was genau machst du in der HSV-Fußballschule?

Seit 2017 bin ich als Trainer und Campleiter bei den Trainingscamps mit dabei. Zudem bin ich als Trainer für die individualisierten Trainings in Kleingruppen zuständig und leite das Athletiktraining zur gezielten Verbesserung der Schnelligkeit und der koordinativen Fähigkeiten.

Was erwartet die Teilnehmer in diesem Jahr bei den Trainingscamps?

Auch in diesem Jahr haben wir ein neues Trainingskript aus-



gearbeitet und es werden wieder motivierte Trainer im Einsatz sein. Natürlich haben wir auch das ein oder andere HSV-Highlight vorbereitet. Was genau, das verrate ich aber noch nicht.

Welchen Tipp hast du für junge Nachwuchsspieler?

Immer offen gegenüber neuen Dingen zu sein und alle Herausforderungen mit Freude anzugehen.

Richie und die anderen Trainer freuen sich schon auf alle Nachwuchskicker und sie haben wieder jede Menge neue Übungen im Gepäck! Also: Wer im Sommer bei einem Trainingscamp dabei sein will, sollte sich beeilen. Viele Standorte sind bereits ausgebucht oder es gibt nur noch wenige Restplätze. Alle Infos zu den Angeboten gibt es auf der Homepage: www.hsv-fussballschule.de ♦

Kontakt

Facebook: HSV-Fußballschule
Instagram: @hsvfussballschule
hsv-fussballschule.de
fussballschule@hsv.de
Tel.: 040 4155-1887



PLAY SHARP



C O P A

PREDATOR

ADIDAS.DE/FUSSBALL

© 2022 adidas AG



Die Krönung blieb verwehrt: Nach der souverän gewonnenen Meisterschaft in der Regionalliga Nord unterlagen die HSV-Frauen in den Aufstiegs-Spielen zur 2. Bundesliga Turbine Potsdam II.



Foto: Felix Schülke



MEIN VEREIN

Aktuelles rund um den HSV e. V. – Berichte und News aus den mehr als 30 Sportabteilungen, vom HSV Supporters Club und den HSV-Senioren.

BLICKPUNKT	94
TOP-TEAM	98
AMATEURSPORT	102
MITGLIEDERVERSAMMLUNG	108
SUPPORTERS CLUB	110
SENIOREN	112

www.hsv-ev.de



Foto: Felix Schlikis

EINE FAST PERFEKTE SAISON

Die Regionalliga-Fußballerinnen des Hamburger SV spielten eine beinahe perfekte Saison: Neben dem Gewinn des LOTTO-Pokals holten sie sich ungeschlagen die Meisterschaft in der Regionalliga Nord. Der Aufstieg in die 2. Bundesliga wurde jedoch verpasst.

Als der Schlusspfiff in Potsdam ertönte, war die Enttäuschung in den Gesichtern der HSV-Frauen abzulesen. Mit 0:4 verloren die Rothosen das Aufstiegs-Rückspiel zur 2. Bundesliga gegen Turbine Potsdam II – und verpassten damit nach dem 1:0 im Hinspiel den Sprung in die zweite Liga. „Es kam einiges zusammen“, resümierte HSV-Trainer Lewe Timm wenige Minuten später, als er auf äußerst unglückliche 90 Minuten zurückblickte: Während es die Hamburgerinnen verpasst hatten, ihren dominanten Beginn in Tore umzumünzen, nutzten die Brandenburgerinnen zwei individuelle Fehler und lagen plötzlich 2:0 in Führung. Die Verletzung von Antonia Fischer kurz vor der Pause,



Foto: Karsten Schulz

24 Siege, zwei Remis, keine Niederlage – die Meisterschaft in der Regionalliga Nord gewannen die HSV-Frauen souverän.

die Rote Karte für die eingewechselte Markella Koskeridou nach dem Seitenwechsel, dazu die tropischen Temperaturen bei mehr als 30 Grad in Potsdam – ja, es kam tatsächlich einiges zusammen an diesem 19. Juni 2022.

„Wir müssen daraus unsere Schlüsse ziehen und werden in der nächsten Saison wieder angreifen“, schaute HSV-Trainer Timm schon schnell wieder nach vorne, doch auch der Blick in den Rückspiegel sollte nicht von der Enttäuschung in Potsdam getrübt werden: Bereits vier Spieltage vor Schluss hatte sich sein Team die Meisterschaft in der Regionalliga Nord gesichert, am Ende standen nach 26 Spielen 74 Punkte – und das mit einem Torverhältnis von 110:17.

„Wir haben es geschafft, jede einzelne Spielerin weiterzuentwickeln“, nennt der HSV-Trainer einen der Faktoren der insgesamt extrem erfolgreichen Saison. Ein weiterer: „Uns ist es jederzeit gelungen, personelle Ausfälle zu kompensieren.“ Derer gab es nicht zuletzt pandemiebedingt einige, dazu waren regelmäßig Spielerinnen für Juniorinnen-Nationalteams abgestellt – etwa Paulina Bartz und Svea Stoldt, die im Mai 2022 mit



Foto: Fernando Santamaria Ortiz

Internationaler Titel: Svea Stoldt (vorne links) und Paulina Bartz (Nummer 17) gewannen mit dem DFB-Team die U17-Europameisterschaft in Bosnien-Herzegowina.

dem U17-Team des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) die Europameisterschaft in Bosnien-Herzegowina holten.

Auch wenn es das junge Team am Ende verpasste, das I-Tüpfelchen auf die Saison zu setzen – es bleibt eine Saison voller Highlights: Im DFB-Pokal etwa schalteten die Rothosen in der zweiten Runde den Zweitligisten FSV Gütersloh nach Elfme-

terschießen aus, bevor sich Bundesligist SGS Essen im Achtelfinale nur knapp mit 1:0 durchsetzte. Noch beeindruckender ist die Bilanz im Hamburger LOTTO-Pokal: Bis zum Finale gewannen die Rautenträgerinnen jede Partie zu Null, im Endspiel wartete dann der Eimsbütteler TV. Zwar musste Torhüterin Lela Naward dort ihren ersten und einzigen Gegentreffer in diesem Wettbewerb in dieser Spielzeit hinnehmen, doch am Ende stand mit dem 4:1 das Double aus Meisterschaft und Pokal – und die Erkenntnis: Die Unterstützung für die HSV-Frauen wächst und wächst.

Denn im Verlaufe der Saison wurde auch die aktive Fanszene des HSV zunehmend aufmerksam auf die Leistungen der Rothosen, gegen den ETV gab es vor 1.800 Zuschauern im ausverkauften Stadion an der Dieselstraße sogar erstmals eine Choreografie – 90 Minuten lautstarker Support inklusive. „Wir alle sind voller Dankbarkeit und Stolz, dass wir so extrem unterstützt wurden und werden“, sagt HSV-Trainer Lewe Timm. „Das ist sehr außergewöhnlich und kommt im Frauenfußball nicht so oft vor.“



Foto: Felix Schlikis

Durch das 4:1 im Pokalfinale gegen den Eimsbütteler TV sicherten sich die Rothosen das Double.

Sophie Nachtigall verlässt den HSV und wechselt zu Eintracht Frankfurt.



Nach mehr als 30 Jahren hängt Anne van Bonn ihre Fußballschuhe an den Nagel und beendet ihre aktive Karriere.



Lina Dantes (l.) wagt den Sprung über den großen Teich und geht künftig an ein College in den USA.



Beyza Kara (l.) zieht es zu Besiktas Istanbul.

Auch beim Aufstiegs-Hinspiel gegen Turbine Potsdam II im Stadion an der Hagenbeckstraße konnten sich die HSV-Frauen der Unterstützung ihrer Fans sicher sein und wurden von 1.750 Zuschauern lautstark angefeuert. Trotz des 1:0-Sieges reichte es nach dem 0:4 im Rückspiel nicht für den Aufstieg für das Team, das mit einem Altersschnitt von 19,7 Jahren in die Spielzeit gestartet war.

Und doch gibt es vor der neuen Spielzeit in der Regionalliga Nord bereits einige positive Zeichen: Der Großteil des Kaders bleibt zusammen und wird punktuell weiter verstärkt. Alina Witt etwa, die bereits von 2009 bis 2012 für den HSV aktiv gewesen war, kommt mit einer beeindruckenden Torquote von 0,77 Toren pro Spiel (53 Treffer in 69 Partien) vom Zweitliga-Absteiger Henstedt-Ulzburg.

Auch die gebürtige Pinnebergerin Nina Brüggemann, die vom Bundesligisten Bayer Leverkusen an die Elbe wechselt, lief bereits für die Rothosen auf. Die 21-jährige Verteidigerin Jaqueline Dönges, die vom VfL Wolfsburg kommt, kann auf einige Erfahrung in der 2. Bundesliga zurückschauen. Wichtige Zeichen, die zeigen: In der nächsten Saison wird der nächste Anlauf genommen. ♦



Die Unterstützung der HSV-Anhänger war nicht nur beim LOTTO-Pokal-Finale enorm.



Auch wenn der Sprung in die zweite Liga nicht gelang – der Support der HSV-Fans beim Aufstiegs-Hinspiel in Hamburg war erstklassig.

PREMIERE GEGLÜCKT

In der vergangenen Saison feierte die neu gegründete Futsal-Bundesliga ihre Premiere. Mittendrin: Die Futsalers des Hamburger SV. Am Ende verpassten die HSV-Panthers das Finale um die Deutsche Meisterschaft nur knapp.



des Futsal zu absolvieren – gegen Fortuna Düsseldorf gab es im September 2021 nach umkämpften 40 Minuten jedoch ein 0:1. Auch am zweiten Spieltag setzte es gegen den späteren Halbfinal-Gegner Stuttgart eine knappe Niederlage (2:3), bevor die Hamburger beim Tabellenzweiten nach der regulären Saison, dem VfL 05 Hohenstein-Ernstthal, mit 0:3 unterlagen. „Wir hatten in den ersten Spielen Probleme, zurechtzukommen und der uns zugesprochenen Rolle auf dem Platz gerecht zu werden“, blickt Meyer zurück. „Das ist uns mit der Saison immer besser gelungen.“

Mit dem Stadtderby kommt die Wende

Am vierten Spieltag holte der deutsche Rekordmeister den ersten Sieg in der Bundesliga – und machte es direkt deutlich: Im Stadtderby gegen die Wakka Eagles gab es ein 5:0. Aus den kommenden fünf Spielen holten die HSV-Futsalers vier Siege und setzten damit den Grundstein für Platz vier, auf dem sie am Ende der regulären Saison abschlossen. „Mit diesem Platz können wir vorerst zufrieden sein“, sagt Meyer, der jedoch auch bekennt: „Unser Anspruch ist es, uns weiterzuentwickeln, damit wir auch den ersten Teams der Tabelle noch gefährlicher werden können.“

Fotos: Torsten Helmke (2)

Nach der regulären Spielzeit ging es in den Viertelfinal-Spielen der Playoffs zunächst gegen den MCH Futsal Club Bielefeld, der die Saison auf Platz fünf beendete. In der Vergangenheit hatten sich die beiden Teams bereits das ein oder andere heiße Duell geliefert – in dieser Saison konnten es die Hamburger für sich entscheiden: Nach dem 5:2 im Hinspiel in Bielefeld machten die HSV-Panthers mit dem 3:3 in der heimischen CU Arena in Hamburg-Neugraben den Einzug ins Halbfinale perfekt. Dort war die Hürde mit dem Tabellenersten Stuttgarter Futsal-Club letztlich zu hoch – noch, wie Meyer sagt: „Wir haben unser Potenzial noch nicht ausgeschöpft.“

Für den 33-Jährigen überwiegen die positiven Erinnerungen an die Saison: „Es hat extrem viel Spaß gemacht, als Team weiter zusammenzuwachsen, durch Deutschland zu reisen und zu zeigen, was man drauf hat. Das waren sehr schöne Erlebnisse.“ Nun steht erstmal eine Pause an, die Vorbereitung auf die neue Saison startet Ende Juli. „Für uns geht es nun darum, zu regenerieren, die Saison zu analysieren und die richtigen Schlüsse daraus zu ziehen, um uns weiter zu verbessern“, sagt Meyer. „Wir blicken zuversichtlich auf die kommende Spielzeit.“ ♦



Mit acht Toren war Dennis Öztürk der erfolgreichste Torschütze der HSV-Panthers in der vergangenen Saison – der Lohn: Die Einladung zu diversen Lehrgängen des deutschen Nationalteams. Auf sein Debüt im DFB-Trikot wartet der 21-Jährige aber noch.



Mohamed Labiadh, sportlicher Leiter der HSV-Panthers (l.) und Jos van Gerven freuen sich auf die Zusammenarbeit.

Jos van Gerven kehrt als Trainer zurück

Zur neuen Spielzeit kehrt ein bekanntes Gesicht zurück in die Hansestadt: Jozef „Jos“ van Gerven übernimmt ab der kommenden Saison das Amt des Chef-Trainers bei den Bundesliga-Futsalern des Hamburger SV. Bereits von 2016-2017 war der gebürtige Niederländer Coach der Rothosen und feierte mit dem Erreichen der Elite-Runde in der Futsal-Champions League (Top-16 Europas) den bislang größten Erfolg eines deutschen Teams in einem europäischen Wettbewerb. Zudem stand der 54-Jäh-

rige bereits beim FC Eindhoven, Bayer Uerdingen und den Panthers Köln an der Seitenlinie. Gemeinsam mit Michael Meyer, der als spielender Co-Trainer fungiert, leitet van Gerven in Zukunft die Geschicke der HSV-Panthers. „Ich freue mich sehr, nach fünf Jahren zurück zu sein und möchte an meine erfolgreiche Zeit anknüpfen“, sagt van Gerven. „Einige Spieler von damals sind immer noch dabei. Als Team wollen wir uns ab Juli gemeinsam bestmöglich vorbereiten, um unsere gesteckten Ziele zu erreichen.“



David Schulze (Mitte) arbeitet mit seinem Team auch in der Sommerpause daran, den Gedanken der Inklusion zu verbreiten. Für Alireza Ahmadi (l.) und Saman Balaghi (r.) steht die neue Saison erst im September an.

Foto: MSSP

INKLUSION KENNT KEINE PAUSE

In der vergangenen Saison machten die BG Baskets Hamburg den Klassenerhalt in der 1. Rollstuhlbasketball Bundesliga erst am letzten Spieltag perfekt. Die nächste Spielzeit steht für das Rollstuhlbasketball-Team erst im September an – doch auch in der Zwischenzeit tut sich einiges, wie BG Baskets-Koordinator David Schulze im Interview verrät.

David, im März haben die BG Baskets Hamburg den Klassenerhalt nach einer komplizierten Saison perfekt gemacht. Wie blickst du zurück auf die Spielzeit?

Es war die zweite Saison unter pandemischen Umständen, sodass wir regelmäßig unser Hygienekonzept ändern und unsere Heimspiele manchmal mit und manchmal ohne

Publikum bestreiten durften. Neben den organisatorischen Herausforderungen und auch einer kurzfristigen coronabedingten Spielverlegung war die Saison für unser Team auch in sportlicher Sicht herausfordernd, denn mit Mareike Miller stand uns eine wichtige Säule des Teams über die komplette Spielzeit nicht zur Verfügung. Zudem mussten wir einen

Großteil der Saison auf unseren Leistungsträger Kai Möller verzichten. Mit seiner Rückkehr in der Rückrunde konnten wir wichtige Siege einfahren und den Klassenerhalt noch knapp sichern.

Die nächste Saison beginnt erst im September. Wie hält sich das Team in der Zwischenzeit fit?

Unsere Spieler haben die Möglichkeit, an vier Tagen pro Woche zu trainieren. Unser Spielertrainer Alireza Ahmadi wurde unmittelbar nach Saisonende operiert und befindet sich in der Reha, dazu arbeitet Mareike Miller an ihrer Rückkehr. Außerdem haben unsere Nationalspieler einige Lehrgänge, da sowohl für die Herren und Damen als auch für

die U23-Nationalmannschaft mit unserem Co-Trainer Peter Richarz und unserem Spieler Luc Weilandt in diesem Jahr noch eine Weltmeisterschaft bevorsteht. Die Weltmeisterschaften haben aufgrund der Zeiträume erneut Einfluss auf die neue Saison.

Was tut sich bei dem Rollstuhlbasketball-Team des HSV in der langen Pause?

Auf sportlicher Ebene hat die Kaderplanung für die neue Saison natürlich höchste Priorität, sodass zahlreiche Gespräche mit unseren Spielern wie auch mit potenziellen Neuzugängen geführt werden. Zudem führen wir permanent Projekttag an und mit Schulen und Unternehmen durch – digital wie auch in Form von Präsenz-Projekten. Und da wir uns auch abseits des Spielfeldes kontinuierlich entwickeln wollen, werden viele Gespräche mit aktuellen sowie möglichen neuen Partnern geführt, Maßnahmen

für den Unterbau wie etwa die Sichtung und Förderung von Nachwuchsspielern geplant und umgesetzt oder beispielsweise auch unsere Homepage aktualisiert.

Der Sommer ist in der Regel die Zeit für Transfers. Wird es große Veränderungen im Kader geben?

Wir möchten unseren Kader zum Großteil zusammenhalten und hoffen neben der Rückkehr von Mareike Miller darauf, dass in der kommenden Saison alle Spieler verletzungsfrei und gesund durch die Saison kommen. Zudem möchten wir uns punktuell mit Neuzugängen verstärken.

Du bist schon seit einigen Jahren Koordinator der BG Baskets. Welche Transfers sind dir besonders in Erinnerung geblieben?

Es gab schon den ein oder anderen Transfer, der trotz Zusage eines Spielers nicht

zustande gekommen ist. Insgesamt überwiegen aber die positiven Erfahrungen. Das betrifft nicht unbedingt einzelne Transfers an sich, sondern eher die Begleitumstände – wenn nach einem umfangreichen Visumverfahren etwa Spieler aus Russland oder dem Iran endlich in Hamburg ankommen. Dass sich dieser Aufwand

mit zahlreichen E-Mails und Telefonaten mit der Ausländerbehörde in Hamburg und der Botschaft in Teheran lohnt, beweist exemplarisch unser Spielertrainer Alireza Ahmadi. Er ist das Gesicht unserer Mannschaft, steht für unsere Werte und zeigt, wie Inklusion und Integration vorbildlich funktionieren.

Welche weiteren Themen sind bei den BG Baskets in Planung?

Wir möchten weiterhin strukturell wachsen und nicht nur unsere Spieler entwickeln, sondern vielmehr unser Netzwerk vergrößern und unsere Werte über verschiedene Wege in die Gesellschaft transportieren – mit unseren Bundesliga-Heimspielen sorgen wir nicht nur für Begegnungen auf und abseits des Feldes, sondern haben eine Strahlkraft und zeigen, wie der Sport als Mittel für Inklusion dienen kann. ♦

Perspektivwechsel mit den BG Baskets

- Mehr als 20 Inklusionstage an Schulen
- Mehr als 25 Online-Workshops für FSJler von sozialen Einrichtungen
- Diverse Projekttag mit weiteren Institutionen und Unternehmen
- Mehr als 3.000 erreichte Schüler
- Mehr als 700 erreichte FSJler

*jeweils pro Jahr



Foto: Steffie Wunderl

Mareike Miller (l.) fiel in der kompletten Spielzeit 2021/22 verletzt aus. In der neuen Spielzeit will sie wieder angreifen – und mit dem deutschen Nationalteam bei der WM in Dubai antreten.



Foto: MSSP

Die BG Baskets Hamburg um Spielertrainer Alireza Ahmadi (r.) geben unter dem Hashtag #NordischInklusive Ausgrenzung einen Korb und verbreiten an Schulen sowie weiteren Trägern die Idee der Inklusion über die Stadtgrenzen hinaus.



GOLF



HSV-Golf-Rookie Challenge

Wie funktioniert ein Golfturnier?

Du spielst noch nicht lange Golf, möchtest neue Leute kennenlernen und erste Turnier Erfahrung sammeln? Dein HCPI liegt bei 36 oder höher? Dann lass dich auf den ersten Turnierrunden von erfahrenen Golfern begleiten, die Anfängern gerne helfen wollen. Spaß und Lernen stehen im Vordergrund.

Platzreife ja, was nun?

Jeder Golfer hat mal angefangen. Einige erinnern sich besser und andere weniger gut an das Gefühl, mit all den Regeln, der Etikette, schnellem Spiel, Anforderungen und Zurechtfinden auf dem Golfplatz manchmal überfordert zu sein. Viele Golfer kennen zunächst nur andere Anfänger und bleiben in der „Blase“ ihrer Bekannten. Sie trauen sich häufig nicht, sich bei Golfturnieren anzumelden, weil sie kein gutes Handicap haben oder die Ausschreibung des Turniers von ihnen sogar schon ein gewisses Handicap erwartet.

Erfahrene Golfer begleiten euch

Spiele bei uns mit Anfängern aus verschiedenen Clubs unter Begleitung eines „Tigers“, also eines erfahrenen Spielers, der dir bei den Regeln, der Etikette und dem Zählen auf der Runde hilft, ohne selbst mitzuspielen. Somit hast du die Chance, bei Unsicherheiten auf der Runde eine erfahrene Begleitung an der Seite zu haben, verschiedene Golfplätze und neue Leute kennenlernen zu können. Ganz nebenbei entwickelst du eine Routine auf

dem Golfplatz und kannst dir ein echtes Handicap erspielen. Vielleicht fühlst du dich danach motiviert und gestärkt, um an weiteren Turnieren teilzunehmen.

Ablauf

Wir treffen uns jeweils auf der Range und beginnen mit einer kurzen Einführung zum Thema Turniorgolf durch erfahrene Golferinnen und Golfer.

Danach starten wir in Gruppen am ersten Abschlag zu einem Wettspiel über neun Löcher. In der Regel spielen wir Handicap-relevant „Einzel – nach Stableford“. Nach der Runde ist Zeit für ein gemeinsames Getränk oder einen Snack in der Gastronomie des Clubs. Je nach Tageszeit des Turniers erfolgen eine kurze Auswertung der Ergebnisse und eine kleine Siegerehrung vor Ort.

Das Nenngeld ist der jeweiligen Ausschreibung zu entnehmen.

Wir freuen uns, wenn du das nächste Mal dabei bist! Gerne beantworten wir vorab deine Fragen, schreibe uns gerne eine E-Mail an rookies@hsv-golf.de!

Dein Einstieg

Der Einstieg in diese Serie ist jederzeit möglich, der erste Termin für unsere Rookie Challenge steht erst noch bevor. Die Termine findest du auf unserer Website

(www.golf.hsv.de) und im untenstehenden Kasten.

Bis dahin: Schönes Spiel!

Deine Abteilungsleitung Golf

Termine HSV-Golf-Rookie Challenge 2022

14. Juli 2022 16.00 Uhr
G&CC Treudenberg

7. August 2022 10:00 Uhr
GC Bad Bramstedt

14. August 2022 15:00 Uhr
GP Sülfeld

2. Oktober 2022 10.00 Uhr
Königshof Sittensen

Anmeldung direkt im jeweiligen Golfclub. Viel Spaß!

WOLF

Die HSV-Fanheizung. Umweltschonend, zuverlässig und garantiert förderfähig!

In der Arena geht es immer hoch her und die Luft brennt. Wir von WOLF möchten, dass ihr es auch zu Hause kuschlig warm habt: Mit eurer neuen HSV-Heizung! Zur Auswahl stehen unser effizientes Gas-Brennwertgerät und unsere umweltfreundliche Wärmepumpe. Dein WOLF Heizungsfachmann findet für dich immer die passende Lösung und berät dich individuell und 100 % fachkompetent. Und wenn du dich für eine HSV-Heizung entscheidest, gibt es gratis ein Heimtrikot dazu. Hier erfährst du mehr: www.hsv-heizung.de


Heimtrikot gratis


Gas-Brennwertgerät CGB-2



Luft/Wasser Wärmepumpe CHA-Monoblock



Hier geht es direkt zur HSV-Fanheizung!

Jetzt Förderinfos nutzen: www.foerderung.wolf.de +49(0)8751-741184*

WOLF ist Partner der
ONE OCEAN
FOUNDATION

www.hsv-heizung.de • fanheizung@wolf.eu • Hotline: +49(0)8751/74-1177*

* Zum Ortstarif, Mobilfunkkosten können abweichen.



Ein Mitglied der Abteilung Jederfrau/-mann hat es wieder gemacht!

Zwei Jahre ist der Haspa-Marathon in Hamburg ausgefallen, in diesem Jahr fand er erstmals wieder statt. Trotz Trainingsrückstands wegen kleinerer Verletzungen ist Volker (59) in diesem Jahr zum zweiten Mal dort angetreten.

Ankommen war sein Ziel und das hat er wieder geschafft. Natürlich haben wir Sportkameraden an der Strecke gestanden, um ihn gebührend anzufeuern und werden das auch im nächsten Jahr machen, denn angemeldet hat er sich für 2023 gleich am nächsten Tag. Vielleicht sind dann ja ein paar mehr Rautenträger mit dabei als in diesem Jahr, die sich über unsere lautstarke Unterstützung freuen.

Nach über zwei anstrengenden Jahren mit Corona-Regeln und Auflagen freuen wir uns jetzt auf die wiederkehrende Normalität im Sport. Noch nutzen wir die Halle für unsere Übungsabende, aber sobald das Wetter wärmer wird, wollen wir wieder unsere Sporteinheiten auf der Außenanlage der Schule machen. Wer Lust hat, sich anzuschließen, kann sich gerne bei Heike Lekies (per Mail an heike@lekies.de oder telefonisch unter 0173-6023299) melden!

Auch unsere Freizeitaktivitäten werden wieder möglich sein. Karfreitag haben wir bei Jürgen im Garten den Frühling begrüßt und ein paar schöne Stunden zusammen verbracht. Alle Geburtstagskinder des 1. Quartals - und nicht nur die - haben für ein üppiges Buffet und Getränke gesorgt. Für den Sommer stehen schon weitere Einladungen von Sportkameraden zum Grillen.



Dazu haben wir uns gefreut, dass wir im Juni endlich unseren Ausflug in das Alte Schifferhaus in Lauenburg machen konnten. Nach den coronabedingten Absagen in den vergangenen zwei Jahren freute sich Sönke Ellerbrock, uns endlich bewirten zu können. Mit seiner Unterstützung haben wir wieder ein schönes Programm zusammengestellt und werden darüber in der nächsten Ausgabe der HSVlive berichten. ♦



KURZ VORGESTELLT: JÜRGEN RIDDER (68)

Ich bin jetzt genau 20 Jahre in unserer Abteilung aktiv. Auch wenn es mir mittlerweile gesundheitlich etwas schwerer fällt, versäume ich kaum einen Trainingsabend. Da ich handwerklich sehr geschickt bin, habe ich mich immer um alle notwendigen Reparaturen an unserem Sportequipment gekümmert. Ich habe in dieser Zeit keinen unserer Wochenendausflüge versäumt und dadurch viele neue Ziele in Norddeutschland kennengelernt. Für Feiern stelle ich immer gerne meinen Schrebergarten zur Verfügung und freue mich jedes Mal, dass alle Kameraden hinterher ordentlich beim Aufräumen anpacken!



BENVENUTO!

*Erinnern Sie sich an Ihre letzte Italienreise?
An die fröhliche Stimmung auf den lebendigen Plätzen?*

Diese Atmosphäre finden Sie am lebhaften Boulevard mitten in unserem Grand Elysée Hamburg. Klassische Rezepte der „Cucina Italiana“ und mediterrane Fischspezialitäten vom Hamburger Fischmarkt garantieren Genuss und Geschmack – immer nach unserem Prinzip der absoluten Qualität und Frische.

Restaurantchef José Luis Santos und Küchenchef Michael Proske freuen sich, Sie zu verwöhnen!

**Küchenzeiten: Montag bis Sonntag
12:00 - 14:30 Uhr und 18:00 - 22:00 Uhr**



*Schauen Sie sich unsere
Speisekarte online an.*

**PIAZZA
ROMANA**
am Elysée Boulevard

Grand Elysée Hamburg | Rothenbaumchaussee 10 | 20148 Hamburg
T 040 41 41 2 - 734 | piazza.romana@grand-elysee.com



KINDERTRAINING IN DER RUGBYABTEILUNG

Nachdem der pandemiebedingt erschwerte Neustart der Herrenmannschaft geglückt ist, startet die Rugby-Abteilung nun auch mit dem Training für Kinder.

Aber was ist eigentlich Rugby?

Rugby ist eine körperbetonte Mannschaftssportart, die im 19. Jahrhundert in England entstanden ist.

Das Ziel des Spiels ist es, den ovalen Ball in das gegnerische Malfeld zu tragen und dort kontrolliert abzulegen.

Warum sollte mein Kind Rugby ausprobieren?

Es ist ein Sport, in der jeder einen Platz hat. Die starken und

schweren Spieler sind genauso wichtig wie die schnellen und dynamischen. Zudem ist Rugby der ultimative Mannschaftssport, da Rugby-Spiele nicht vom besten Einzelspieler gewonnen werden, sondern nur als Team.

Die Werte des Rugbysports (Integrität, Leidenschaft, Solidarität, Disziplin und Respekt) sind zudem keine leeren Worte, sondern werden in Spielen und Training gelehrt und gelebt.

Was braucht mein Kind zum Start?

Lediglich normale Sportkleidung wie T-Shirt/Trikot, Sporthose und -schuhe. Empfehlenswert ist es, nicht die schönsten bzw. Lieblingsshirts zu nutzen, da die Sachen regelmäßig dreckig werden.

Wie alt sollte mein Kind sein?

Wir möchten mit Kindern im Alter von sechs bis zwölf Jahren beginnen. Bei Interesse in anderen Altersklassen nehmt bitte Kontakt zu uns auf.

Wann und wo findet das Training statt?

Das Training findet montags von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr am Rand des Stadtparks auf dem Platz am Bären, Südring 40, 22303 Hamburg, statt. Trainer sind Ivo Beckmann und Lars Ditschkuss, welche beide langjährige Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern haben.

Klingt alles toll, aber ich bin kein Kind mehr?

Dann komm mittwochs um 19 Uhr zum Platz an der Saarlandstr. 71 vorbei. Dort findet das Training unserer Herrenmannschaft statt!

Noch Fragen?

Dann meldet euch gerne bei Ivo Beckmann unter 0171/698 09 33 oder per Mail unter info@hsv-rugby.de.

Wir freuen uns auf euren Besuch für ein Probetraining! ♦



Die Rugby-Abteilung des HSV um die beiden Trainer Ivo Beckmann (l.) und Lars Ditschkuss (r.) freut sich jederzeit über neue Gesichter.



Ein attraktives Leasingangebot für Businesskunden²:

z. B. Audi Q3 S-line 35 TFSI, S-tronic*,

* Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 7,1-6,4; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 160-146; CO₂-Effizienzklasse: B.

Daytonagrau, Komfortpaket, Businesspaket, 3-Zonen-Klimaautomatik, Assistenzpaket, MMI Navigation plus, Audi Soundsystem, Interieur S-Line, Audi Sport-Räder 5-Doppelarm Design 8,5Jx19 u. v. m.

Leistung:	110 kW (150 PS)
Vertragslaufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Sonderzahlung:	€ 2.500,00

48 monatliche Leasingraten à

€ 399,-

Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Inkl. Überführungskosten. Zzgl. MwSt.. Bonität vorausgesetzt.

Etwaige Rabatte bzw. Prämien sind im Angebot bereits berücksichtigt.

¹ Aktion für Neuwagen der Modellreihen Audi Q3/Q5. Ausgeschlossen sind Plug-In-Hybrid-Modelle. Gültig bei Neuzulassung bis 20.12.2022. Eine Verlängerung der Aktion bleibt ausdrücklich vorbehalten.

² Zum Zeitpunkt der Leasingbestellung muss der Kunde der berechtigten Zielgruppe angehören und unter der genannten Tätigkeit aktiv sein. Zur berechtigten Zielgruppe zählen: Gewerbetreibende Einzelkunden inkl. Handelsvertreter und Handelsmakler nach § 84 HGB bzw. § 93 HGB, selbstständige Freiberufler / Land- und Forstwirte, eingetragene Vereine / Genossenschaften / Verbände / Stiftungen (ohne deren Mitglieder und Organe). Wenn und soweit der Kunde sein(e) Fahrzeug(e) über einen gültigen Konzern-Großkundenvertrag bestellt, ist er im Rahmen des Angebots für Audi Businesskunden nicht förderberechtigt.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Audi Hamburg

Audi Hamburg Mitte

Audi Hamburg GmbH, Kollaustraße 41-63, 22529 Hamburg
Tel.: 0 40 / 54 800 1111, aktion@hamburg.audi
www.audi-hamburg-mitte.audi

Audi Hamburg West

Audi Hamburg GmbH, Rugenbarg 248, 22549 Hamburg
Tel.: 0 40 / 87 97 446 1111, aktion@hamburg.audi
www.audi-hamburg-west.audi

Audi Hamburg Nord

VGRHH GmbH, Langenhorner Chaussee 666, 22419 Hamburg
Tel.: 0 40 / 60 00 30 11111, aktion@hamburg.audi
www.audi-hamburg-nord.audi

Audi Hamburg Süd

VGRHH GmbH, Ausschläger Weg 74, 20537 Hamburg
Tel.: 0 40 / 25 15 16 1211, aktion@hamburg.audi
www.audi-hamburg-sued.audi

EIN ABEND VOLLER EHRUNGEN

Am 22. Juni dieses Jahres fand die **ORDENTLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG** des HSV e.V. statt, die erstmals seit Beginn der Corona-Pandemie ohne weitere Hygienemaßnahmen in der q.beyond Arena stattfinden konnte.



HSV-Präsident Marcell Jansen äußerte sich zum Vereinsprogramm.

Als Versammlungsleiter Kai Esselsgroth um 22.27 Uhr die letzten Worte auf der Mitgliederversammlung des HSV e.V. einleitete, lagen rund viereinhalb Stunden an Berichten, Wortbeiträgen, Wahlen und Entlastungen hinter den 298 anwesenden Mitgliedern, die die Versammlung vor Ort in der q.beyond Arena verfolgten, sowie den digital zugeschalteten Fans. Für einen stimmungsvollen Auftakt hatte zu Beginn der Veranstaltung am 22. Juni dieses Jahres der Supporters Chor gesorgt, der mit seinem musikalischen Beitrag den Abend einleitete.

Einen großen Rahmen nahmen in der Folge diverse Ehrungen ein: Während der Sprinter Owen Ansah den Paul Hauen-schild-Preis für den besten Leichtathleten im Jahr 2021 erhielt, gewann Mareike Miller von den BG Baskets Hamburg, dem Rollstuhlbasketballteam des HSV,

den Horst-Eberstein-Pokal für sportliche Leistungen außerhalb der Leichtathletik. Owen Ansah und Lucas Ansah-Peprah, die nach ihrer Teilnahme an den Olympischen Spielen 2021 in Tokio insgesamt gleich vier Medaillen bei den deutschen Hallenmeisterschaften 2022 holten, erhielten für ihre besonderen sportlichen Erfolge zudem die Goldene Ehrennadel.

Der Wanderpokal für herausragende Jugendarbeit 2021 ging an die Leichtathletik. Die Abteilung Fußball bekam den Wanderpokal für eine Abteilung mit besonderen Leistungen. Zum zweiten Mal wurde der von der HSV-Campus gGmbH gestiftete Ehrenamtspreis vergeben, den Anna Stöcken erhielt. Auch Manfred Nawroth (silberne Ehrennadel für ehrenamtliche Verdienste), Günter Augsburg und Engelbert Wichelhausen (jeweils goldene Ehrennadel für ehrenamtliche Verdienste) wurden geehrt.

Anschließend betrat HSV-Präsident Marcell Jansen das Podium und erläuterte die Punkte des Programms „Ver-eint2025“, ehe er auf weitere Entwicklungen des Vereins wie etwa diverse Inklusionsprojekte einging, die stetig ausgebaut werden. Vizepräsident Bernd Wehmeyer gab in der Folge Auskunft zu den geplanten Baumaßnahmen auf der Paul Hauen-schild Sportanlage in Norderstedt sowie weitere infrastrukturelle Projekte des Vereins, bevor sich Vizepräsident und Schatzmeister Michael Papenfuß zu den Finanzen des HSV e.V. äußerte.

Nachdem Dr. Andreas Peters im Namen des Aufsichtsrats berichtete, übernahm Sportvorstand Jonas Boldt das Wort und richtete unter anderem aufmunternde Worte an die HSV-Frauen nach ihrem verpassten Aufstieg in die 2. Bundesliga. Weiterhin betonte Boldt den Zusammenhalt innerhalb der HSV-Familie, der insbesondere im Endspurt der vergangenen Saison deutlich wurde, und gab einen kleinen Ausblick auf die neue Saison. Dr. Thomas Wüstefeld, Vorstand der HSV Fußball AG, verkündete anschließend, dass die Fußball AG für das abgelaufene Geschäftsjahr einen ausgeglichenen Haushalt bilanzierte.

Es folgte die Entlastung der Rechnungsprüfer, des Präsidiums, des Beirats, des Ehrenrats, der Abteilungsleitung Fördernde Mitglieder/Supporters Club, des Amateurvorstands sowie des Seniorenrats, ehe die Versammlung geschlossen wurde. ♦

Spannung! Leidenschaft! Eiskalte Erfrischung!



Coca-Cola, die Konturflasche und die dynamische Welle sind eingetragene Schutzmarken der The Coca-Cola Company.



DIE WESTKURVENMEISTERSCHAFT KEHRT ZURÜCK

Nach mehrjähriger Corona-Pause ist es wieder soweit: Die 32. Ausgabe der Westkurvenmeisterschaft steht vor der Tür. Das Turnier findet am 2. Juli dieses Jahres auf der Paul Hauenschild Sportanlage in Norderstedt statt.



64 Teams, ein buntes Rahmenprogramm, HSV pur. Das alles bietet die vom HSV-Fanprojekt und dem Supporters Club organisierte Westkurvenmeisterschaft. Nachdem das Turnier pandemiebedingt zuletzt 2019 stattfinden konnte, geht es am 2. Juli (ab 9 Uhr) nun in seine 32. Ausgabe. Gespielt wird auf Kleinfeldern, eine Partie dauert zehn Minuten.

Das Anmeldefenster ist bereits geschlossen, pro Team sind bis zu zehn Personen möglich (gespielt wird mit Torwart plus fünf Feldspielern pro Mannschaft). Dabei darf jedes Team maximal zwei Spieler bzw. Spielerinnen einsetzen, die nicht HSV-Mitglied, Dauerkarteneinhaber (Saison 2019/20) oder Mitglied in einem offiziellen HSV-Fanclub sind.

Wir wünschen allen HSVern einen überrasgenden Tag mit der 32. Westkurvenmeisterschaft! ♦



Nach mehrjähriger Pause kann endlich wieder um den Pokal gespielt werden.



SPÜR DIE NATUR.

Das reine Wunder
der Natur.

Mehr entdecken
auf vilsa.de/spuerdienatur





SOMMERPAUSE DES SENIORENTREFFS

Die nächste Veranstaltung ist am 1. August

Liebe HSVerinnen, liebe HSVer,

der HSV-Seniorenrat befindet sich bis Ende Juli in der Sommerpause. Unser nächster Seniorentreff ist am 1. August. Wir werden dann mit Benjamin Vogt-länder und Christoph Schlösser zwei Groundhopper begrüßen können, die uns an ihren Erlebnissen aus Reisen zu HSV-Spielfeldern auf unserem blauen Planeten berichten werden. Bis dahin wünschen wir euch eine schöne Zeit und bleibt gesund und munter!

Herzliche Grüße
Euer Seniorenrat ♦

ZUR ERINNERUNG

Alle HSV-Mitglieder, die mindestens 35 Jahre alt sind und fünf Jahre dem Verein angehören, bilden die Gemeinschaft der Senioren und sind herzlich eingeladen, an diesen Treffen teilzunehmen. Mitglieder, die diese Voraussetzungen noch nicht erfüllen, können auf Beschluss in die Gemeinschaft der Senioren aufgenommen werden.

ERINNERST DU DICH NOCH?

Der HSV im Juni 1952

HSV-Mannschaft Deutscher Meister im 50-Kilometer-Gehen

15 von 30 Meistertiteln gehen an den Rothenbaum! Der HSV stellt sämtliche Hamburger Meister im Einzel- und Mannschaftsfünfkampf der weiblichen und männlichen Jugend. Heute sollen unsere Geher an der Spitze stehen. Sie kommen eigentlich immer etwas zu kurz weg, die mit eiserner Energie ihr Trainingspensum irgendwo am Rande der Stadt absolvieren. Es ist nicht das erste Mal, dass unsere Mannschaft sich den Sieg ergehen wollte, doch über einen zweiten Platz hinaus hat es nie gereicht. So wurden die Voraussetzungen auf heimischer Strecke dieses Mal besonders sorgfältig getroffen. Der Rennverlauf ist aus den Tageszeitungen hinlänglich bekannt, und ich darf mich hier darauf beschränken, die Namen der Sieger zu nennen. Deutscher Meister in der Mannschaftswertung im 50-Kilometer-Gehen 1952 ist der Hamburger Sport-Verein. ♦

Ehrentage im Juni

GEBURTSTAGE AB 70 JAHRE

Name	Alter	Name	Alter	Name	Alter	Name	Alter
Albert Burmeister	90	Ulrike Frenzel	81	Manfred Meljes	75	Walter Schürholz	70
Vera Liedtke	90	Michael Braun	81	Sigrid Koch	75	Ernst Schuster	70
Gustav Neupert	88	Hansjürgen Klattenhoff	81	Reiner Aust	75	Peter Schlosser	70
Günter Augsburg	88	Wolfgang Böttcher	81	Wolfgang Garbe	75	Werner Pasbrig	70
Hermann Degen	87	Edgar Sießenbüttel	81	Jürgen Specht	75	Uwe Pein	70
Ulla Friedrich	87	Manfred Ibenthal	81	Frank Gräber	75	Karl-Heinz Petersen	70
Klaus Ludewig	87	Heidi Wohlfart	81	Guenter Koch	75	Joerg Weber	70
Klaus-Michael Kühne	85	Dieter Kück	81	Klaus Lottermann	75	Manfred Klein	70
Herbert Brummund	85	Rolf Maß	81	Claus-Peter Pluschke	75	Christoph Plumpe	70
Christian Zickelbein	85	Dietmar Gottwald	81	Karl-Heinz Heike	75	Wolfgang Stascheit	70
Günter Borchering	85	Christoph Krause	81	Kurt Rosenow	75	Sabine Schuster	70
Ewald Neitsch	85	Hans-Jürgen Bode	81	Günter Böhe	75	Gerhard Heintze	70
Fritz Eberle	85	Gisela Beck	80	Günter Werkmeister	75	Ulrich Schmidt	70
Hilmar Amme	85	Hans-Michael zur Nedden	80	Angelika Ibsen	70	Joachim Schmiedel	70
Lothar Reblin	85	Klaus Prause	80	Ralf Ohm	70	Wolfgang Eder	70
Peter Otto	84	Klaus Compahn	80	Friedrich Lindner	70	Klaus Damaske	70
Uwe Hügelmann	84	Udo Linss	80	Torsten Hevecke	70	Günter Gross	70
Ingrid Ohm	84	Peter Harder	80	Arnold Jarzemski	70	Hans Peter Breidenbach	70
Siegfried Göhmann	84	Albert Lehnert	80	Hans-Peter Philippin	70	Heinz-Dieter Horn	70
Eckhard Dehne	83	Ingo Becker	80	Michael Mock	70	Bernhard Geweke	70
Wilfried Hartmann	83	Margit Fuchs	80	Silke Haacke	70	Bernhard Baum	70
Inge Schulz	83	Helmut Engel	80	Bernd Hensel	70	Monika Komenda	70
Peter Vollert	83	Walter Ziörjen	80	Manfred Bamberg	70	Horst Kiekbusch	70
Ian Kiru Karan	83	Manfred Mortensen	80	Berthold Sprenger	70	Helmut Hönig	70
Volker Ploog	83	Jürgen Lange	75	Reiner Drechsel	70	Manfred Becker	70
Claus Krause	83	Dirk Schubert	75	Bernd Wehmeyer	70	Wolfgang Ulrich	70
Marianne Brinckmeier	82	Michael Gentz	75	Hans Friedrich Petersen	70	Joachim Lembke	70
Klaus Hexel	82	Manfred Friese	75	Rolf Steinebrunner	70	Heinz-Günter Schulte	70
Manfred Fliether	82	Wolfgang Hauth	75	Jutta Lange	70	Jürgen Wiepert	70
Hans-Peter Ohde	82	Karl Stanek	75	Raymond Gann	70	Hubert Blumenstein	70

Ehrentage im Juli

GEBURTSTAGE AB 70 JAHRE

Name	Alter	Name	Alter	Name	Alter	Name	Alter
Herbert Salwitz	96	Dieter Holland	83	Edzard Pauls	80	Reinhard Puhlmann	70
Franz Werner Krohn	89	Dieter Reichenbach	82	Wolfgang Warnck	80	Kurt Gross	70
Josef Outly	89	Ronald Crone	82	Ursula Kapanke	80	Detlef Fugger	70
Marianne Raabe	89	Horst Becker	82	Dietrich Böhme	80	Sönke Thomßen	70
Nils-Peter Linderoth	88	Jens Döring	82	Hartmut Rothenberg	80	Friedhelm Erlach	70
Leo Drax	88	Horst Schlösser	82	Jürgen Harries	80	Harald Domke	70
Joachim Brinkmann	88	Herbert Dorjahn	82	Peter Olberding	80	Gustav Mester	70
Hannelore Breunle	88	Dieter Schätzke	82	Peter Vollbehr	75	Erich Becker	70
Hermann Werner	87	Joachim Pflug	82	Wolfgang Vieweg	75	Arnold Rudolph	70
Klaus Krohn	87	Uwe Striegnitz	82	Wilfried Rickert	75	Helmut Schäfer	70
Dieter Wagener	87	Günter Nagel	82	Horst Blankenburg	75	Gerhard Schwedler	70
Rosemarie Gleide	87	Hinrich Gooßen	82	Ulrich Becher	75	Hans-Uwe Maier	70
Dieter Schoke	87	Udo Findeisen	82	Hermann Welsch	75	Jürgen Zaudtke	70
Marianne Skibbe	86	Dieter Asmuß	82	Manfred Bock	75	Hermann Grothues	70
Heinz Weitemeyer	86	Istvan Montvay	82	Klaus Fock	75	Walter Braun	70
Horst Stelzner	86	Arno Heiden	82	Dörte Stüwe	75	Klaus Golembiewski	70
Horst Gorski	85	Werner Schanze	82	A.-M. Holmstroem-Sturm	75	Hermann Steppe	70
Kurt Eggerling	85	Elske Carmon	82	Wolfgang Tölle	75	Martin Geisler	70
Dietmar Schott	85	Walter Heisiger	81	Reinhold Fröhlich	75	Gerd Sackretz	70
Peter Leske	84	Uwe Wichels	81	Knut Franck	75	Günter Trageser	70
Dieter Breuer	84	Gudrun Lenze	81	Theo Stingel	75	Reinhard Cohrs	70
Harry Lange	84	Bernd Henningsen	81	Arend van Broich	75	Horst Sattelmanier	70
Rita Stüve	84	Edda Schröter	81	Harry Oster	75	Peter Meyer	70
Manfred Uibel	84	Jutta Kirchhoff	81	Oskar Knipper	75	Ulrich Irmer	70
Hans-Jürgen Gardlo	84	Harry Bähre	81	Carl-Gerhard Heidorn	75	Paul Grüninger	70
R.-Peter Weidt	84	Klaus Kumm	81	Sigrid Hansen	75	Christina Lilie	70
Anna Mangels	84	Werner Dauber	81	Günter Fromme	75	Stephan A. Burkard	70
Fritz Schröder	84	Heinz R. R. Mergel	81	Jürgen Koch	75	Klaus Volta	70
Dieter Bartsch	83	Hannelore Fassbender	81	Rolf Storjohann	75	Andreas Heller	70
Heinz-Joachim Kairies	83	Wilhelm Stapelfeldt	80	Franz Gentemann	75	Robert Kollmus	70
Klaus-Dieter Bott	83	Rolf Bollmann	80	Gerhard Müller	75	Peter Wydany	70
Fritz Bahrdt	83	Günter Duntemann	80	Josef Karlovits	75	Alfred Stroh	70
Jutta Reimer	83	Ulrich Otto	80	Peter Schienbein	75	Volker Zörnig	70
Jürgen Lemke	83	Heike Becker	80	Werner Baas	70	Bernd Aust	70
Horst Backes	83	Lothar Krause	80	Cay Dingwort	70	Angelika Lubczyk	70
Bernd Wetterer	83	Rainer Schmelzle	80	Albert Mess	70		
Uwe Steuber	83	Rudolf Mayer	80	Harald Gerlach	70		

IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne des Hamburgischen Pressegesetzes, des Telemediengesetzes und des Medienstaatsvertrages.

Stand: 27. Juni 2022

Hamburger Sport-Verein e.V.:

Vereinsfarben Blau-Weiß-Schwarz

Mitgliederzahl 88.101

Stadion Volksparkstadion

Sportarten Badminton, Baseball/Softball, Basketball, Beachsoccer, Beachtennis, Bowling, Boxen, Cheerleading, Dart, Disc Golf, Eishockey, Eis- und Rollsport, eSports, Fußball, Futsal, Gesundheitssport, Golf, Handball, Hockey, Jederfrau/-mann, Leichtathletik, Reitsport, Rollstuhlsport, Rugby, Schwimmen, Skat, Sport für Kinder, Tanzsport Hamburg, Tanzsport Norderstedt, Tennis, Tischfußball, Tischtennis, Triathlon, Volleyball

HSV-Geschäftsstelle

Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg, TEL 49. 40. 4155 - 1887

HSV-Arenastore Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg, Mo.-So. 10.00 - 16.00 Uhr, bei Heimspielen abweichend

HSV-Fußballjugend-Geschäftsstelle Ulzburger Straße 94, 22850 Norderstedt.

Vertrauenspersonen Sonja Klünder, Undine von Loßberg

HSV-Amateursport TEL 49. 40. 41 55 - 1600. MAIL sport@hsv.de

Präsidium Marcell Jansen (Präsident), Bernd Wehmeyer (Vizepräsident), Michael Papenfuß (Vizepräsident und Schatzmeister)

Besonderer Vertreter (§ 30 BGB) Kumar Tschana

Beirat Mike Schwerdtfeger (Vorsitzender), Patrick Ehlers (stellv. Vorsitzender), Kai Esselsgroth, Paul-Günter Benthien

Ehrenrat Kai Esselsgroth (Vorsitzender), Björn Frese, Engelbert Wichelhausen (stellv. Vorsitzende), Walter Koninski, Dr. Andreas Peters

Abteilungsleitung Fördernde Mitglieder/Supporters Club Sven Freese (Abteilungsleiter), Christian Bieberstein (stellv. Abteilungsleiter), Kimberly Barcelona, Pascal Hargens, Simon Philipps

Amateurvorstand Ronny Bolzendahl (1. Vorsitzender), Alexander Eckball (2. Vorsitzender), Simon Krause-Solberg (Kassenwart), Frank Schaub (Sportwart), Arved Lattekamp (Jugendwart), Fynn Oke Martens (stellv. Jugendwart)

Gemeinschaft der Senioren/Seniorenrat

Heiko Frank (Vorsitzender), Brigitte Babel, Eckart Westphalen (stellv. Vorsitzende), Karin Elster, Reinhard Stier

Rechnungsprüfer Constantin Meyn, Björn P. A. Wiese

P-H-S: Jan Bartels (Vorsitzender), Uwe Wolf (stellv. Vorsitzender), Oliver Voigt

Facebook /hsvev Facebook /supportersclub

Instagram /hsv_ev Instagram /hsv_sc

TikTok /hsv_ev TikTok /hsv_sc

Verleger HSV Fußball AG, Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg, TEL 040 4155-1887, FAX 040 4155-1234, MAIL info@hsv.de

Verantwortlicher Redakteur (V.i.S.d.P.) Christian Pletz (Direktor Medien und Kommunikation); Anschrift: siehe Verleger

Beteiligte Redakteure Thomas Huesmann, Marco Anspreich, Judith Zacharias, Lutz Kramer, Rasmus Cramer; Anschrift: siehe Verleger

Textbeiträge Broder-Jürgen Trede, Felix Rehr, Tarek Abdalla, Marcel Bothe, Vereinsabteilungen

Heftgestaltung DNGL Media GbR

Fotos Witters GmbH Sportfotografie, Agentur FREITAG, Michael Schwarz, Matthias Scharf, unsplash.com

Druck Buch- und Offsetdruckerei Häuser KG, Venloer Str. 1271, 50829 Köln

Verantwortlich für den Anzeigenteil Philip Schmidtgen, Senior Director Team HSV, c/o SPORTFIVE Germany GmbH, Barcastraße 5, 22087 Hamburg

HSV Fußball AG:

Vertretungsberechtigte Zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam oder ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen oder zwei Prokuristen gemeinsam

Vorstand Jonas Boldt, Dr. Thomas Wüstefeld

Prokuristen Cornelius Göbel, Marleen Groß, Dr. Eric Huwer, Daniel Nolte, Dr. Philipp Winter

Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg: HRB 47576

USt-Id-Nr. DE118717273

Pressesprecher Philipp Langer

Fußball Bundesliga Tim Walter (Trainer), Julian Hübner, Merlin Polzin, Filip Tapalovic (Co-Trainer), Sven Höh (Torwart-Trainer), Daniel Müssig, Sebastian Capel (Athletik-Trainer), Bernd Wehmeyer (Club-Manager), Lennart Coerdts (Team-Manager), PD Dr. Götz Welsch (Leitender Mannschaftsarzt), Dr. Wolfgang Schillings (Mannschaftsarzt), Mario Reicherz, Andreas Thum, Zacharias Flore, Christian Tambach (Physiotherapeuten)

Fanbeauftragte Nicole Fister, Cornelius Göbel, Andreas Witt, Dr. André Fischer, Lukas Rind, Dirk Mansen, Nadine Arahavelias

Vertrauenspersonen Oliver Spincke

Inklusionsbeauftragte Fanny Boyn

Datenschutzbeauftragter Dr. Nils Haag

MAIL datenschutzbeauftragter@hsv.de

Social-Media-Kanäle

TikTok /hsv

Facebook /hsv

Instagram /hamburgersv

Instagram /hsv

Instagram /officialhamburgersv

Instagram /hamburgersv

Instagram /hsv_official

Die HSVlive ist das offizielle Magazin des HSV. Es gilt die Anzeigenpreisliste der Saison 2021/22. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verleger keine Haftung. Eine Rücksendung kann nicht garantiert werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlegers. Für HSV-Mitglieder ist der Bezugspreis des Magazins im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Das Copyright für Gestaltung, Logos und Inhalte liegt ausschließlich bei der HSV Fußball AG

Aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung und besseren Lesbarkeit wird in diesem Magazin auf die explizite Nennung aller Geschlechtsformen verzichtet. Begriffe wie z.B. „Zuschauer“ und „Teilnehmer“ sind geschlechtsneutral aufzufassen.

RUNDUM SORGLOS: WLAN IM NETZ DES TESTSIEGERS

Mit unseren neuen WLAN Paketen
inklusive Expertenservice!

Ab 10,95 €¹ mtl.



NETZTEST



Ich bin einer von

30.000

WLAN-Expert*innen.

Macht jetzt den WLAN-Check!



Marvin. Kundenberater Telekom



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

¹ Das Paket WLAN Comfort kostet 10,95 €/Monat und beinhaltet einen Speedport Smart 4, einen Speed Home WLAN, einen Anruf zwecks Installationshilfe und einen Heimnetz-Service oder bei Bedarf eine Vor-Ort-Installation. Versandkosten in Höhe von 6,95 €. Mindestvertragslaufzeit 12 Monate.

Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.

 **orthomol**



***Mit Orthomol.
Bereit. Alles zu geben.***



 **orthomol**

HAUPTSPONSOR

Stolzer Partner des HSV.

Orthomol entwickelt und vertreibt seit fast 30 Jahren ausgewogend dosierte und für verschiedene Anwendungsgebiete zusammengesetzte Mikronährstoff-Kombinationen. www.orthomol.de